



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktags. Bezugspf. (pro Monat). Mitgli. ein Stk. : 1,- S. 0,- 100,- 1,- S. 0,- 54,- 1/4 S. 0,- 30,- Titelseite: Postentl. weit. Stücke zum eig. Bedar. üb. Leipzig od. Postüberweis. 0,- 50,- Nichtmitgl. 0,- 4,- Bei der Post bestellt: (nur ganz) Mitgli. 0,- 80,- N.-M. 0,- 160,- Bei Wiederholg. d. Tit.-S. Nachab. Stellenge. 0,- 10 die Zeile. Chiffre-G. M. 0,- x - So - Bezieher haben die Portoosten u. Verhandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgli. 0,- 15,- Gebüh. 0,- 10. Bestellz. i. Mitgli. u. Nichtmitgl. d. 3. 0,- 20,- Mai Schlüsselzahl. Ausgleich hat z. Schl.-J. d. Zahlungst. zu erf. Nichtmitgl. 0,- 30,- Uml. e. S. 360 vierag. p. Petitteil. - Ausl. 0,- 125 Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. - Mitgliederpf. Die Zeile 0,- 15,- 1/4 S. 0,- 50,- 1/4 S. 0,- 15,- Nichtmitgl.-Pf. Die 3. 0,- 30,- Beider. Erstellungsart Leipzig. Nation. d. V.-Bl.-Raumes, 0,- 27,- 1/4 S. 0,- 15,- sowie Preisst. außer ohne bei. Mitt. im Einzell. jederz. vorbe.

Bank: ADCA, Leipzig - Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 299.

Leipzig, Freitag den 28. Dezember 1923

90. Jahrgang.

1924

Die Gartenlaube

Am 1. Januar tritt unsere Unterhaltungszeitschrift in den 72. Jahrgang ein. Eine der wenigen Wochenschriften, die das deutsche Schrifttum noch besitzt, sieht sie nach wie vor ihre vornehmste Aufgabe in der

Pflege gediegener Unterhaltung und wertvoller Belehrung

Inhalt und Ausstattung des Jahrg. 1923 fanden ungeteilte Anerkennung. - Das neue Jahr wird eingeleitet durch einen kraftvollen Roman der geschätzten norddeutschen Schriftstellerin

Sophie Kloerss „Spatenrecht“

Dieser Roman gibt Ihnen Gelegenheit zu zielbewusster Werbung, für die wir Ihnen reichliches Material kostenlos liefern und deren Wirkung auch die neue regelmäßige Beilage

Die Kinder-Gartenlaube

besonders unterstützen wird. Mit ernsten und lustigen Beiträgen soll diese Beilage der Jugend dienen, so das Programm unserer Zeitschrift erweiternd. - Unsere Prospektmuster versenden wir in diesen Tagen und bitten bei Ausbleiben um direkte Bestellung

Wir unterstützen planmäßige Werbearbeit finanziell und mit vielfältigem Material

Seien Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig

(Z)

P. P.

Die Benutzung der Titelseite des Börsenblattes war im November und auch im Dezember sehr lebhaft, sodass öfters zu spät aufgegebene Bestellungen auf die Schauseite nicht angenommen werden konnten, weil sie schon lange vorher für den gewünschten Tag von anderer Seite fest belegt worden war. So gern wir allen Wünschen gerecht werden wollten, so mussten wir doch an den rechtzeitig gemeldeten Vorausbestellungen festhalten. Daraus erwächst der unterzeichneten Redaktion aber die Pflicht, immer von neuem darauf aufmerksam zu machen, dass Aufträge auf die erste Seite möglichst frühzeitig bei uns gemeldet werden sollten, damit alle Wünsche vorgemerkt und nach Möglichkeit erfüllt werden können. Über die Wirksamkeit der Schauseite wird allgemein günstig geurteilt, und erst vor einigen Tagen ging uns wieder eine Anerkennung einer grossen Berliner Firma zu:

*„Wir bestätigen gern, dass wir mit dem letzten Inserat auf der Titelseite einen **unerwartet grossen Erfolg** hatten.“*

Wie es den Anschein hat, wird das Büchergeschäft sich im neuen Jahr noch weiter beleben. So wurde z. B. die erste Umschlagseite des neuen Jahres von fünf Firmen bestellt, und nur der zuerst eingelaufene Auftrag konnte angenommen werden. Ebenso sind die folgenden Nummern bis 7. Januar bereits besetzt, sodass baldige Vorausbestellungen wie immer im Interesse der Auftraggeber liegen dürfen.

Wir verweisen noch auf die neuerdings wesentlich herabgesetzte Anzeigengebühr (s. Bbl. Nr. 279) für die erste Umschlagseite: 80 Gm., auf welchen Preis bei dreimaliger Benutzung des Umschlags innerhalb eines Vierteljahres 10 %, bei fünfmaliger Benutzung 20 % und bei zehnmaliger Benutzung 30 % Nachlass gewährt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Redaktion des Börsenblattes

Redaktioneller Teil.

(Nr. 228.)

Bekanntmachung.

Aus Mitgliederkreisen wird Beschwerde darüber geführt, daß eine Anzahl von Verlagsfirmen unsere Empfehlung vom 3. Dezember 1923 (Börsenblatt Nr. 282 vom 5. Dezember 1923) nicht befolgt, sondern nach wie vor eine besondere Schlüsselzahl, und zwar 1100 Milliarden, zur Anwendung bringt. Wenn auch der Verleger in seiner Preisbildung grundsätzlich freie Hand hat, so bitten wir doch mit Rücksicht auf die Unübersichtlichkeit, die sich aus einer Anwendung verschiedener Entwertungszahlen ergeben muß, einmütig zur Berechnung unter Zugrundeliegung der Goldmark überzugehen. Sinn und Zweck des Schlüsselzahlensystems war es, die Geldentwertung nach einem einheitlichen Grundsatz auszugleichen, um damit Verlag und Sortiment zeitraubende und kostspielige Einzelberechnungen zu ersparen. Diese Errungenschaft droht verloren zu gehen, wenn wesentliche Teile des Verlages die Berechnung nach dem Goldmarkturs ablehnen.

Alle Verlagsfirmen, die eine vom Goldmarkturs abweichende Schlüsselzahl anwenden, werden ersucht, dies baldmöglichst im Börsenblatt bekanntzugeben.

Leipzig, den 22. Dezember 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner,
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Paetel,
Erster Vorsteher.

Portoberechnung nach dem Ausland.

Bei den mehrfach im Börsenblatt seitens ausländischer Buchhändlervereine veröffentlichten Beschwerden über falsche, d. h. zu hohe Berechnung von Porto und Verpackung wird meist übersehen, daß diese Auslagen der deutschen Verleger zu dem am Ausstellungstage in Deutschland maßgebenden Berliner Kurs umgerechnet sind, da der deutsche Verlag bei einer Preisstellung in Mark in Zeiten schwankender Kurse keinen richtigen Ersatz bekommen kann.

Bei Sendungen in den Tagen vom 26. bis 30. November sind außerdem zahlreiche Unstimmigkeiten dadurch entstanden, daß die den Briefen und Kreuzbändern aufgeklebten Marken zum vierfachen Preise berechnet werden mußten, weil sie auf Grund der Postverordnung vom 24. November das Vierfache kosteten, ohne daß der Aufdruck geändert wurde. Diese Maßnahme der Post ist mehrfach im Börsenblatt, z. B. am 27. und 29. November, erwähnt, aber scheinbar nicht überall beachtet worden, wenn von den Absendern kein entsprechender Vermerk auf der Faktur gemacht wurde. Wir halten es für nötig, das Ausland nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß die heutigen Portospesen wieder über den in Goldmark zurükgerechneten Sätzen der Vormonate und -jahre stehen. Auch sind die Preise für Pappen, Windfaden und anderes Verpackungsmaterial weit höher als vor dem Krieg und vor Einführung der Goldmarkrechnung.

Wir bitten daher die Auslandsbuchhändler, nicht ohne weiteres anzunehmen, daß der Verlag an Porto und Verpackung verdienen wolle, sondern auf Grund der auch in den Donnerstagen im Innern des Börsenblattes veröffentlichten Wirtschaftszahlen die Materialpreise und die Berliner Kurse zu vergleichen und daraus die Berechnung der angegebenen Sätze zu ersehen. — Im allgemeinen kann gesagt werden, daß die deutschen Verleger bei der Weiterberechnung von Porto und Verpackung in den allermeisten Fällen unter ihren Selbstkosten bleiben. Ausnahmefälle dürften meistens auf die großen Schwierigkeiten der Feststellung der eigenen Gestaltungssysteme sowie der ganz genauen Bestimmung des Portos von Kreuzbändern vor deren Verpackung zurückzuführen sein.

Leipzig, den 20. Dezember 1923.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.
Dr. G. Paetel, Erster Vorsteher.

Vom Antiquariatshandel.

IV.
(III f. Bl. Nr. 163.)

Bis vor kurzem, in den Zeiten der Hochkonjunktur für das Buch, hatte der Antiquar kaum nötig, Kataloge herzustellen und zu verschicken: die Bücher, ganz gleichgültig was für welche, wurden ihm förmlich aus den Händen gerissen. Daß hier eine Wandlung eingetreten ist, beweist die erstaunlich große Anzahl der in diesem Herbst erschienenen Antiquariatskataloge, denen man z. Tl. deutlich die Rückkehr zu normaleren Verhältnissen — will heißen Preisen — anmerkt. Wie sehr in diesen Zeiten die Zahl der Antiquariate gestiegen und damit die Konkurrenz größer geworden ist, läßt sich noch nicht überblicken, denn wieviele davon werden dauern den Bestand haben. Man merkt es jedenfalls deutlich, daß sich heute eine viel größere Anzahl von Firmen in den Büchermarkt teilt als früher, denn die stattlichen, inhaltreichen Kataloge gehören zu den Ausnahmen. Der Redaktion des Börsenblatts sind allein in letzter Zeit von 47 deutschen und österreichischen Firmen Kataloge zugegangen, eine gewiß stattliche Zahl, die sich aber noch leicht erhöhen läßt. Im folgenden soll versucht werden, eine kurze Übersicht der erschienenen Kataloge zu geben, bei der großen Anzahl können jedoch nur einige herausgegriffen werden.

Es ist ein schöner Zufall, daß hier ein Verzeichnis von Wiegendrucken an die Spitze gestellt werden kann, das zu den schönsten der letzten Jahre zählt. Es ist Katalog 695 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.: Incunabula typographica, der 197 Nummern auf 134 Seiten beschreibt. Auf den Inhalt näher einzugehen, verbietet der Raum und könnte leicht zu weit führen. Es muß genügen, auf die außerordentlich zahlreichen Abbildungen und Tafeln hinzuweisen, die den kostbaren Inhalt erkennen lassen und wertvolles Material zur Schrift- und Kunstgeschichte wiedergeben. Register nach Erscheinungsjahren, Druckorten, Druckern, Hain, Copinger und Reichling und ein alphabeticisches Verzeichnis der Titel erleichtern das Nachschlagen in dem nach Ländern und Druckorten geordneten Katalog.

Ebensfalls den frühesten Erzeugnissen der Druckerkunst ist der erste Katalog der Firma E. B. Goldschmidt & Co. Ltd. gewidmet, die der frühere Mitinhaber von Gilhofer & Manschburg

1179*

in London gegründet hat. Beim Durchblättern des schönen Katalogs muß man unwillkürlich bedauern, daß diese deutschen Inkunabeln, denn um solche handelt es sich meist, nun von England aus angeboten werden. Ein zweiter Katalog der gleichen Firma enthält Bücher der späteren Jahrhunderte, darunter sehr seltene Holzschnittbücher, alte Medizin, Americana und kostbare Einbände.

Das gesamte Gebiet der Bibliophilie, von den Inkunabeln bis zu den modernen Lugusdrucken, umfaßt Katalog 400 von Rudolf Geering in Basel, durch Inhalt, Umfang und Ausstattung ein Jubiläumskatalog im wahren Sinne des Wortes. 105 Abbildungen, davon 51 auf 28 Tafeln, schmücken den stattlichen, 238 Seiten mit 1263 Nummern umfassenden Band. Er enthält Kostproben aus allen Gebieten: Americana, Inkunabeln, Bodoni- und Elzevierdrucke, Jagd, Illustrierte Bücher, Kostüme, deutsche Literatur, Manuskripte, Musik, Theater usw.; besondere Berücksichtigung fanden Autographen, Portraits und Ansichten. Die Preise können manchem Antiquar einen Fingerzeig geben, der von dem Taumel der hohen Zahlen noch nicht ganz befreit sein sollte. Hier sind Bücher zu Preisen angezeigt, die vor einigen Monaten, als der Dollar oder der Schweizer Franken noch hoch im Kurse stand, uns unerschwinglich erscheinen mühten, aber heute, wo die fremden Valuten auf ihren wirklichen Wert zurückgeführt sind und man für einen Schweizer Franken kaum 70 Rentenpfennige bekommt, uns fast zu niedrig erscheinen wollen. Und das sind Weltmarktpreise, die den Buchhandel, und nicht allein den Antiquar, unter dem Eindruck der Absatzstodung im Zeichen der Goldmarkpreise zum Nachdenken stimmen lassen.

Noch in den Sommer reicht das Erscheinen des prächtigen Katalogs Nr. 10 der jungen Firma Tonner & Säuberlich in Leipzig zurück, der einige Handschriften und 296 Drucke aus dem 15. bis 18. Jahrhundert verzeichnet. Für das 15. und 16. Jahrhundert ist die Anordnung nach Städten und Druckern gewählt, was Bücherliebhabern oder Stadtbibliotheken, die die Druckerzeugnisse einer bestimmten Stadt auch über die Inkunabelzeit hinaus sammeln, die Auswahl erleichtern mag. Die Aussführlichkeit der Beschreibung geht über das in Antiquariatskatalogen gewohnte Maß weit hinaus, und man spürt ordentlich die Liebe und Begeisterung, die den Bearbeiter geleitet haben. Elf Tafeln und mehrere Abbildungen im Text schmücken den Katalog, der auch der Leistungsfähigkeit der Druckerei des zweiten Mitinhabers ein hohes Zeugnis ausstellt.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München überraschte die Sammlerwelt mit einem Katalog von Plantin-Drucken, 284 Nummern umfassend. Wieviel zäher Sammlerleid dazu gehört, um heute noch eine so bedeutende Anzahl von Drucken der Antwerpener Offizin zusammenzubringen, vermag der Eingeweihte leicht zu beurteilen. Einige kleinere Verzeichnisse, so z. B. Anzeiger Nr. 9 von Josef Altmann in Berlin: Deutsche und fremde Literatur, Alte Drucke usw.; von Siegfried Seemann in Berlin: Alte Drucke, Illustrierte Bücher, Vorzugsdrucke usw., und Katalog 18 des Internationaal Antiquariaat (Mennö Herberger) in Amsterdam: Bibliographie, sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Lugus- und Pressendrucke haben bis in die letzte Zeit hinein von ihrer Beliebtheit nichts eingebüßt. Immer wieder neue Firmen werfen sich auf dieses Gebiet, und das Überwiegen von neuen Büchern in solchen Katalogen macht ein Unterscheiden von Antiquariat und Sortiment oft schwierig. Den besonderen Inhalt suchen manche dieser Kataloge schon durch originelle Ausstattung und Druckanordnung zu verkünden, vielleicht sollen sie auch nur über den spärlichen Inhalt hinwegtäuschen. Ihre große Anzahl verbietet leider ein näheres Eingehen auf einzelne, die in bezug auf Inhalt und bibliographischen Wert eine Hervorhebung verdienten; die Nennung in alphabetischer Reihenfolge der hauptsächlichsten muß genügen. Es sind: Katalog 1 des Bücher-Kabinette in Charlottenburg: Lugusdrucke und seltene Ausgaben; Katalog 63 der Büchertube am Siegestor (Horst Stobbe) in München: Deutsche Illustratoren von M. Klinger bis zur Gegenwart; Katalog 6 der Büchertube Hans Göb in Hamburg: Illustrierte Bücher und Mappenwerke; Katalog 1 des Corbinus-Antiquariats Ernst Collin in Charlottenburg: Bücher für den Bibliophilen; Katalog 4 von Ludwig Eh in

Hannover: Schöne Bücher; Katalog 164 von Gilhofer & Ranschburg in Wien: Schöne Bücher, deutsche und fremdsprachige Literatur; Katalog 3 von Bruno Handel in Osna-brück: Literatur und Kunst; Katalog 1 von Paul Venneberg in Berlin: Lugus- und Pressendrucke, und Katalog 129 von Lipsius & Fischer in Kiel: Lugus- und Pressendrucke.

Die Verknappung des Materials macht sich deutlich auf dem Gebiete der deutschen Literatur bemerkbar, für Literaturgrößen zweiten und dritten Ranges hat das Interesse nachgelassen, und Originalausgaben der Klassiker und Romantiker sind meistens in so geringer Anzahl vorhanden, daß sich die Herausgabe von Katalogen nicht lohnt. Eine kleine, aber ausgewählte Sammlung deutscher Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts in Erstausgaben bietet Katalog 58 von Edmund Meyer in Berlin, auch die Illustratoren dieser Literaturperioden sind gut vertreten. Katalog 304 von v. Zahn & Jaensch in Dresden enthält deutsche Literatur mit Ausschluß von Goethe und Schiller aus der Bibliothek des Hans Sachs-Forschers Edmund Goethe. Hübsche Goethe- und Schiller-Sammlungen verzeichnet Katalog 305, darunter das Taschenbuch für 1789. Hermann und Dorothea, in Originalseidenband für M. 400.—, und ein vollständiges Exemplar der Thalia mit der Rheinischen Thalia im Originaldruck für M. 600.—. Der kleine Katalog 10 von Carl F. Schulz in Ludwigsburg enthält Erstausgaben und Autographen besonders süddeutscher und Schweizer Dichter. Außerst reichhaltig ist Katalog 9 von Dr. Ignaz Schwartz in Wien: Deutsche Literatur, Originalausgaben und Übersetzungen, 2932 Nrn. Die Bearbeitung ist wie bei allen Katalogen der Firma mustergültig. Gering an Umfang, aber interessant an Inhalt ist Katalog 5 von Dr. Hellersberg in Charlottenburg: Moderne Erstausgaben. Durch knapp gehaltene Titelaufnahmen ist es gelungen, auf sechzehn Seiten 688 Nummern zu verzeichnen; manche fast verschollene Schrift unserer modernen Literaturgrößen ist darin zu finden.

Kataloge über Kunst sind wieder von den beiden führenden Firmen auf diesem Gebiete erschienen. Katalog 694 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., 2311 Nrn., enthält besonders englische, amerikanische und französische Kunst aus den Bibliotheken W. v. Bode und Ch. F. Murrath. Von Karl W. Hiersemann in Leipzig liegen die Kataloge 526: Architektur und 527: Kunstgewerbe vor. Außer verschiedenen neuen Heften der Antiquariats-Anzeigen von C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V. sind noch Katalog 3 von Karl Faber in München: Kunstgeschichte (1652 Nrn.) und Katalog 1 von Fritz Lehmkühl in München: Kunsthissenschaft (1102 Nrn.) zu erwähnen.

Je mehr wir uns von der Bibliophilie entfernen und der Wissenschaft nähern, desto geringer wird die Zahl der Kataloge, denn der geschlossene Weiterverlauf ganzer Gelehrten-Bibliotheken, der früher eine Ausnahme war, bildet heute die Regel. Nicht zu unterschätzen ist auch der Bedarf an wissenschaftlicher Literatur für Reparations-Leistungen nach Belgien. Wenn auch die Leistungsfähigkeit des deutschen wissenschaftlichen Antiquariats nach wie vor bedeutend ist, so kann es mit der Zeit nach außen hin doch an Ansehen etwas einbüßen, denn manche dieser früheren Kataloge nahmen den Rang einer Spezialbibliographie ein und bildeten geschätzte Nachschlagemittel. Am größten ist noch die Zahl der geschichtlichen Kataloge. Von Friedrich Cohen in Bonn ist Katalog 132: Geschichte, 1. Teil, erschienen, der Allgemeine, Kriegsgeschichte und Memoiren enthält. Ebenfalls Memoiren, Biographien und Briefwechsel enthält Katalog 396 von Otto Harrassowitz in Leipzig (1706 Nrn.). Historische Hilfswissenschaften behandeln zwei Kataloge von Karl W. Hiersemann in Leipzig: Katalog 524: Genealogie und Heraldik; Katalog 525: Numismatik. Deutsche Länder- und Städtegeschichte verzeichnet in großer Reichhaltigkeit Katalog 365 von Gsellius in Berlin (1735 Nrn.). Der Schweiz ist Katalog 161 von Ludwig Rosenthal in München gewidmet, nur Bücher und Handschriftliches enthaltend; ein zweiter Teil mit Ansichten usw. soll folgen. Ein sehr schöner und reichhaltiger Katalog über Amerika ist von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. herausgegeben worden (Katalog 689, 2694 Nrn.). Von E. J. Brill in Leiden liegt ein stattliches Verzeichnis mit Büchern über Asien, Afrika und Amerika vor (Katalog 77, 2876 Nrn.), auf den Orient ist Katalog 11 von

Richard Jäschke in London beschränkt. Die reiche kartographische Sammlung des verstorbenen Professors W. Wolkenhauer verzeichnet Katalog 529 von Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Auch die Philologie ist mit einigen Katalogen vertreten, von denen Nr. 692 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.: *Auctores graeci* ganz besonders hervorsticht. Er umfaßt 2700 Nummern, und man kann ruhig sagen, daß er seit langem der bedeutendste auf diesem Gebiete ist. Gilhofer & Manschburg in Wien zeigen im Katalog 162 den ersten Teil einer sprachwissenschaftlichen Bibliothek an, der Allgemeines, Grammatiken und Literatur von 84 Sprachen und Anglistik enthält. Germanistik verzeichnen die beiden reichhaltigen Kataloge Nr. 4 von Dr. Hellersberg in Charlottenburg und Nr. 212 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück.

Einen in heutigen Zeiten ungewöhnlichen Umfang weist Katalog 241 von Bernhard Liebisch in Leipzig auf: Systematische Theologie, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (5832 Nrn.). Das Gebiet der Rechts- und Staatswissenschaften behandeln Katalog 528 von Karl W. Hiersemann in Leipzig und Katalog 159 von Gilhofer & Manschburg in Wien (3099 Nrn.), letzterer mit einem Schlagwort-, Orts- und Länderregister.

Für die Geschichte der Medizin und die Inkunabelkunde gleich bedeutungsvoll ist Katalog 97 von Leo S. Olitschi in Florenz: *Incunabula medica* (295 Nrn.). In dieser Zahl ist eine ganze Menge von Werken eingeschlossen, von denen der Wissenschaftler kaum vermuten wird, daß sie Material für sein Fach enthalten, und es gehörte schon die Bücher- und Literaturkenntnis des Bearbeiters dazu, um sie aufzuspüren. In bibliographischer Hinsicht enthält der Katalog 10 von Hain usw. nicht ausgeführte Drucke. Außer diesem wichtigen Verzeichnis dürfen auch Katalog 1 von Robert Müller in Berlin: Alte Medizin, Geschichte der Medizin, und Katalog 17 des International Antiquariaat (Mennio Herzberger) in Amsterdam über das gleiche Gebiet nicht vergessen werden.

Über einige in diesem Herbst abgehaltene Versteigerungen wurde jeweils im Börsenblatt berichtet, sodaß sich ein nochmaliges Eingehen darauf erübrigte. Noch im Sommer wurde bei S. Martin Frankel in Berlin eine schöne Sammlung deutscher Literatur versteigert, die besonders reich an ersten Gesamtausgaben war. Es wurden für die damalige Zeit sehr gute Preise erzielt, doch ist uns bei den inzwischen eingetretenen Veränderungen jeder Maßstab dafür verloren gegangen. In diesen Tagen fanden bei derselben Firma drei Versteigerungen statt, in denen illustrierte Bücher, deutsche Literatur und Autographen unter den Hammer kamen.

Mitteilungen des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.

(Zuletzt Bbl. Nr. 266.)

1. Lohnpolitik und Arbeitszeit.

Der Übergang zum Goldlohn hat sich leider nicht ohne Neubungen vollzogen, vielmehr ist man im großen und ganzen von Vereinbarungen, die einigermaßen dauernde Geltung beanspruchen können, noch weit entfernt. In der Mehrzahl der Fälle ist es zwischen den Tarifparteien zu keiner Verständigung gekommen, sodaß die behördlichen Schlichtungsinstanzen tätig sein mußten. Vielfach haben die Arbeitgeber den Weg der einseitigen Festsetzung der Goldlöhne beschritten, um dem bestehenden Schwebezustand ein vorläufiges Ende zu bereiten. Dies ist namentlich in der Metallindustrie geschehen, aber auch im Buchhandel, und zwar in Berlin und Leipzig, sind einseitige Festsetzungen von Goldgehältern für den Monat Dezember vorgenommen worden, während in Bonn, Mannheim und Königswberg Vereinbarungen mit den Buchhandelsgehilfen über die zu zahlenden Goldmarkgehälter zustandegekommen sind. Mit den Markthelfern ist man auch in Leipzig zu einer Verständigung gelangt.

Überblickt man die im Reiche allgemein verfolgte Lohnpolitik, so ergibt sich, daß man in der Privatwirtschaft, ebenso wie das Reich hinsichtlich seiner Beamten und Arbeiter, auf eine im Verhältnis zur Vorkriegszeit erheblich reduzierte Entlohnung zukommt, wie es angesichts unserer äußeren und inneren Lage nicht anders sein kann.

Zu beachten ist dabei jedoch, daß man die Beurteilung der Angemessenheit der Löhne nicht mehr, wie bisher, lediglich auf das Stundenergebnis abstellen darf, sondern das Tageseinkommen in Betracht ziehen muß, welches durch eine entsprechende Verlängerung der Arbeitszeit erhöht werden kann. Auch ist hinsichtlich der Industrielöhne darauf hinzuweisen, daß diese vielfach durch die hinzutretenden Akkordzuschläge ein ganz anderes Bild gewinnen. Die Hebung des Bruttoneinkommens bleibt selbstverständlich ein erstrebenswertes Ziel, das jedoch nur auf dem Wege über die Hebung der Produktion zu erreichen ist. Daher steht heute die Lohnpolitik mehr denn je in engstem Zusammenhang mit der Frage der Regelung der Arbeitszeit. Als Grundtendenz läßt sich ohne weiteres erkennen, daß die Rückkehr zur Vorkriegsarbeitszeit angestrebt wird. Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht ein Abkommen, das zwischen der Rheinisch-Westfälischen Eisen- und Stahlindustrie und den Gewerkschaften am 13. Dezember geschlossen worden ist. Allerdings steht die Stellungnahme der Metallarbeiterverbände noch aus; immerhin hat bereits der Christliche Verband unter gewissen Vorbehalten sein Einverständnis erklärt. Nach dem Abkommen beträgt die normale Arbeitszeit ausschließlich der Pausen in der eisenverarbeitenden Industrie wöchentlich durchschnittlich 59 Stunden, für die Arbeiter in der eisenverarbeitenden Industrie wöchentlich 57½ Stunden. Ausnahmen sind lediglich aus Gesundheitsgründen und für solche Fälle vorgesehen, in denen bereits vor dem Kriege eine kürzere Arbeitszeit bestand. Das Abkommen bedeutet tatsächlich die Rückkehr zum Zweischichtenystem und damit die Wiedereinführung der Vorkriegsarbeitszeit, nur daß den Arbeitern der freie Sonnabend-Nachmittag zugestanden wird. Sobald diese Regelung in der Eisenindustrie durchgeführt wird, ist auch für den Ruhrkohlenbergbau über Tage mit der Wiedereinführung der Zweischichtenarbeit zu rechnen. Dem Beispiel dieser großen Wirtschaftszweige werden zweifellos die übrigen über kurz oder lang folgen, wie ja bereits jetzt, soweit tarifvertragliche Hindernisse nicht bestehen, in vielen Betrieben im Wege der Betriebsvereinbarung eine längere Arbeitszeit eingeführt worden ist. Das vom Reich zu erlassende Arbeitszeitgesetz steht noch immer aus, doch wird es sich wohl nunmehr der von der Wirtschaft selbst getroffenen Regelung im großen und ganzen anpassen müssen.

2. Prozeßrecht.

Zur weiteren Entlastung der Gerichte sind ab 1. Januar die Amtsgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche bis zu einem Streitwerte von 500 Goldmark zuständig. In den nämlichen Fällen ist die Zulässigkeit der Berufung von einem 50 Goldmark übersteigenden Streitwerte abhängig, während die Revision bei einem Streitwerte von mindestens 1800 Goldmark zulässig ist. Von dem gleichen Zeitpunkt ab erfolgt die Festsetzung des Streitwertes in Gold, was ebenfalls von den durch die unterliegende Partei dem Gegner zu erstattenden Prozeßkosten gilt. Auch die Gebührenordnungen erfähren durchweg eine Umstellung auf Goldbasis.

3. Wirtschaftsrecht.

Die den Augenblick beherrschenden wirtschaftlichen Maßnahmen des Reiches führen ebenso wie die demnächst ergehenden weiteren Steuer- und Verordnungen auf dem Ermächtigungsgesetz vom 8. Dezember, das nach langem Hin und Her endlich zustande kam, als die Not des Reiches bereits auss höchste gestiegen war. Durch dieses Gesetz erhält die Reichsregierung umfassende Vollmachten, um alle Maßnahmen zu treffen, die sie im Hinblick auf die Not von Volk und Reich für erforderlich und dringend erachtet. In Abweichung von dem früheren Ermächtigungsgesetz ist jedoch ein Eingriff in die von der Verfassung garantierten Grundrechte nicht zulässig. Auch ist vor Erlass der Verordnungen ein Ausschuß des Reichsrats und ein Fünfzehnerausschuß des Reichstags vertraulich zu hören. Die Geltungsdauer des Gesetzes ist bis zum 15. Februar 1924 begrenzt.

Im Vordergrund des Interesses steht auf wirtschaftlichem Gebiete nach wie vor die Währungsreform, deren Hauptstütze augenblicklich die deutsche Rentenbank ist. Aus den inzwischen ergangenen vorläufigen Durchführungsbestimmungen zur Rentenbankverordnung verdient Hervorhebung, daß alle gewerblichen und Handelsbetriebe, die im Zeitpunkte des Inkrafttretens der Rentenbankverordnung (16. Dezember 1923) Arbeitnehmer beschäftigt haben, vorläufig nach der Höhe ihrer Betriebsvermögen, die für den ersten Teil der Brotversorgungsabgabe maßgebend waren, belastet werden. Hieron befreit sind namentlich Kleinbetriebe, sofern nämlich das gesamte für die Brotversorgungsabgabe maßgebende Vermögen einschließlich des Betriebsvermögens bei dem Einzelunternehmer 400 000 Mark nicht übersteigt oder bei einem 400 000 Mark

übersteigenden Gesamtvermögen das darin enthaltene Betriebsvermögen 200 000 Mark nicht übersteigt. Gehören Grundstücke zum Betriebsvermögen, so unterbleibt vorläufig die Feststellung, in welcher Höhe diese Grundstücke mit einer Grundschuld belastet sind. Nach dem 31. Dezember 1923 entstandene oder neu entstehende Betriebe sind nach Maßgabe ihrer Veranlagung zur Vermögenssteuer 1923 heranzuziehen, während endgültig eingestellte Betriebe durch die deutsche Rentenbank ganz oder teilweise aus ihrer Verpflichtung entlassen werden können. Bekanntlich haben die Betriebe entsprechend ihrer Belastung einen Zinsdienst zu leisten. Die Rentenbank ist nicht befugt, auf die Belastungen oder auf die Zinsbeträge zu verzichten. Werden die Zinsen nicht innerhalb einer Woche nach Fälligkeit bezahlt, so können ohne weiteres Zinseszinsen erhoben werden. Bei außergewöhnlichen Unglücksfällen kann dem Zinspflichtigen die Zinszahlung ganz oder teilweise gestundet werden: eine Möglichkeit, von der angesichts der verzweifelten Lage zahlreicher Betriebe in der Praxis wohl vielfach Gebrauch gemacht werden wird. Besondere Beachtung verdient der Vorbehalt, daß die Ablösung der Belastungen durch Leistungen von Gold oder Zahlungsmitteln in ausländischer Währung vorgesehen werden kann. Leistungsfähige Betriebe, die über reiche Deviseneinnahmen verfügen, werden zweifellos gern diese Gelegenheit benutzen, um sich von einer drückenden langjährigen Belastung zu befreien. Auf die Gefahren, die sich an dieser Stelle unter Umständen für das gesamte Deckungssystem der Rentenmark ergeben, näher einzugehen, ist hier nicht der Ort. Den genauen Betrag der Belastung erfährt der Betriebsinhaber durch einen Festsetzungsbescheid der Finanzbehörden, die für alle auf Grund der Rentenbankverordnung vorzunehmenden Maßnahmen unter Anschluß des Rechtsweges zuständig sind. Über seine Belastung hat der Unternehmer eine Schuldverschreibung auszufüllen. Gegen den Festsetzungsbescheid ist binnen einer Frist von zwei Wochen die Beschwerde an den Vorsitzenden des Finanzgerichts, gegen dessen Entscheidung die Reichsbeschwerde an den Reichsfinanzhof gegeben. Wechsel in den Eigentumsverhältnissen des Betriebs sowie Betriebseröffnungen und Betriebseinstellungen sind den Finanzämtern unverzüglich anzugeben. Für den Geldverkehr von besonderer Bedeutung ist endlich die Regelung der privaten Rechtsverhältnisse, die auf Rentenmark lautende schuldrechtliche Verpflichtungen enthalten. Es wird hierbei davon ausgegangen, daß gesetzliches Zahlungsmittel nach wie vor die Papiermark ist und der Rentenmark lediglich die Bedeutung einer innerdeutschen Devise kommt. Somit können alle Rentenmarkschulden in Reichswährung getilgt werden, wenn nicht ausdrücklich Zahlung in Rentenmark, etwa durch Hinzufügung der Klammer »effektiv«, ausbedungen worden ist. Das Gleiche gilt auch für Wechsel und Scheine, die nunmehr ebenfalls in Rentenmark ausgestellt werden können. Die Umrechnung der Rentenmarksumme in Papiermark hat nach dem letzten am Vortage der Zahlung für den Zahlungsort maßgebenden Wertverhältnisse zu erfolgen. Im übrigen finden auf Rentenmarkschulden die sonstigen Bestimmungen über Geldschulden, insbesondere auch hinsichtlich der Verzugszinsen Anwendung.

Aus der Devisengesetzgebung ist zu verzeichnen, daß diese nunmehr auch auf die wertbeständigen Zahlungsmittel, und zwar auf Rentenmark, Goldanleihe und wertbeständiges Notgeld ausgedehnt worden ist, sodass insbesondere diese Zahlungsmittel nicht nach dem Ausland verbracht werden dürfen, wodurch deutlich wird, daß die Rentenmark lediglich den Charakter einer innerdeutschen Devise hat.

Die Umstellung des gesamten Wirtschaftslebens auf Goldmark hat den Wunsch gezeitigt, auch Gesellschaftsgründungen auf Goldmarkbasis vorzunehmen. Hierbei haben sich jedoch gewisse Schwierigkeiten mit den bestehenden Bestimmungen des Aktienrechts und hinsichtlich der handelsgerichtlichen Eintragung ergeben. Wie wir erfahren, hat nunmehr das Hamburgische Handelsregister als erstes seine Einwilligung dazu gegeben, daß Aktiengesellschaften mit Goldmarkgrundkapital eingetragen werden. Es hat ferner Einzahlung des Grundkapitals in wertbeständiger Form, insbesondere in Devisen, als zulässig anerkannt. Hoffentlich folgen auch die übrigen Registergerichte bald diesem Beispiel, indem sie den gesetzlichen Bestimmungen eine den neuen Bedürfnissen angepaßte Auslegung geben.

Für Betriebe, die noch Kriegsguthaben oder -schulden in den ehemals feindlichen Staaten haben, sei darauf hingewiesen, daß das Reichsausgleichsgesetz ebenso wie das Liquidationsgeschädengesetz in Nr. 123 RGBl. in neuer Fassung veröffentlicht worden sind.

4. Arbeitsrecht.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 275 des Börsenblattes veröffentlichten Aufsatz über die »Neuregelung des behördlichen Schlichtungswesens« sei bemerkt, daß die in der neuen Schlichtungsordnung vorgeschene Regelung nunmehr am 1. Januar in Kraft tritt. Augenblicklich schwelen noch Verhandlungen über die Abgrenzung der Schlichter- und Schlichtungsausschussebezirke, wobei die Arbeitgeberverbände auf Grund ihrer bisherigen regionalen Gliederung vielfach eine abweichende Stellungnahme gegenüber den Plänen des Reichsarbeitsministeriums einnehmen, das darauf keine Rücksicht nehmen und das Reich in 16 große Schlichterbezirke einteilen will. Aus der inzwischen ergangenen Ausführungsoverordnung vom 10. Dezember ist hervorzuheben, daß die als Arbeitsgerichte tätigen Gewerberichter, Kaufmannsgerichte und Schlichtungsausschüsse in Einzelfälle entscheiden, sowie ferner, daß bei Klagen, die sich auf die §§ 82—90 BGB. stützen, auch den Betriebsvertretungen ein selbständiges Anrufungsrecht gegeben ist. Es wird ihnen also insoweit aktive Parteifähigkeit für den Arbeitsgerichtsprozeß verliehen.

Die in dem Wettbewerbsverbot des Handelsgesetzbuches und in §§ 123 a b der Gewerbeordnung bezgl. der Kündigungsfrist der Betriebsbeamten vorgesehenen Gehaltsgrenzen haben eine Festlegung auf wertbeständiger Grundlage erfahren. Das gleiche gilt für die Bestimmung der Grenzen, innerhalb deren eine Lohn- und Gehaltspräferenz unzulässig ist. Die Geltungsdauer der hierfür maßgebenden Verordnung ist bis zum 31. Dezember 1926 verlängert worden.

Aus der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung verdienen folgende Entscheidungen Beachtung:

Im Gegensatz zu der Stellungnahme des Reichsgerichts hat das Landgericht Duisburg entschieden, daß ein zu Unrecht fristlos entlassener Arbeitnehmer neben der vom Schlichtungsausschuss wegen Nichtwiedereinstellung festgesetzten Entschädigung (§ 87 BGB.) noch Erstattung für den Lohnausfall vom Tage der fristlosen Entlassung bis zum Ablauf der Kündigungsfrist (§ 615 BGB.) beanspruchen kann. Diese dem Arbeitgeber ungünstige Entscheidung kann nicht unwidersprochen bleiben, und es ist zu hoffen, daß andere Landgerichte nicht den vom Reichsgericht überzeugend vertretenen, gegenteiligen Standpunkt verlassen werden.

Für die vertragliche oder außervertragliche Haftbarmachung der Gewerkschaften zwecks Schadenersatzes, namentlich mit Beziehung auf den Tarifbruch durch Streikorganisation u. dgl., von außerordentlicher Tragweite ist die im Reichsarbeitsblatt Nr. 21 veröffentlichte Entscheidung des Kammergerichts Berlin vom 18. November 1922, wonach die prozeßuale Parteifähigkeit von Ortsverbänden und örtlichen Verwaltungsstellen der Gewerkschaften bejaht wird.

Eine nicht minder wichtige Entscheidung des Kammergerichts vom 27. Juni 1923 kommt zu dem Ergebnis, daß unter »Stilllegung« im Sinne des § 96, Abs. 2, Nr. 2 des Betriebsratsgesetzes auch eine nur »teilweise Stilllegung« zu verstehen ist, was bedeutet, daß die Entlassung eines Betriebsratsmitgliedes ohne Zustimmung der Betriebsvertretung zulässig ist, auch wenn nicht der ganze Betrieb, sondern nur ein Teil desselben stillgelegt wird.

5. Steuerrecht.

Die Betriebe befinden sich in Erwartung der neuen Steuernotverordnungen, um endlich klarheit über die steuerlichen Belastungen der nächsten Zeit zu gewinnen. Geplant ist bekanntlich die völlige Umstellung unseres gesamten Steuersystems auf Goldbasis, um dem Reich dauernd wertbeständige Einnahmen zu sichern, sowie eine erhebliche Vereinfachung des Systems und des Behördenapparats, damit dem Reich die ihm zustehenden Einnahmen durch Erhebungskosten möglichst ungeschmälert zukommen. Inwieweit dies durch die zu erwartenden gesetzgeberischen Maßnahmen erreicht werden wird, läßt sich noch nicht überblicken und bleibt eine Frage der Zukunft. Zunächst handelt es sich auch hier um provisorische Maßnahmen, die aus der augenblicklichen Not des Reiches erwachsen sind; ihre Überleitung in die ordentliche Gesetzgebung wird für den 1. April nächsten Jahres geplant. Es muß vorbehalten bleiben, die demnächst ergehende zweite und dritte Steuernotverordnung sowie das Gesetz über die Goldmarkbilanzierung in einem besonderen Aufsatz zu behandeln. Hier sei lediglich im Interesse der Steuerpflichtigen erwähnt, daß als Stichtag für die Vermögenssteuer der 31. Dezember gelten wird, und daß am 2. Januar der Restbetrag der Broterfolgsabgabe in Höhe des 195millionenfachen der Zwangsanleihe und am 10. Januar die vierte Vorauszahlung auf die Einkommen- bzw. Körper-

schaftssteuer zur endgültigen Abgeltung der Steuerschuld 1923 zu leisten ist. Soweit das Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember schließt, haben alle Volksschulden vom 1. Januar ab Inventar und Bilanz in Goldmark aufzustellen, wobei als Goldmark $10\frac{1}{2}$ des nordamerikanischen Dollar gilt. Für den gleichen Zeitpunkt ist ein Eröffnungsinventar und eine Eröffnungsbilanz gemäß § 39 HGB. in Goldmark aufzustellen. Beginnt das neue Geschäftsjahr in einem späteren Zeitpunkt, so ist dieser maßgebend.

Angesichts der außerordentlichen Steuerlasten begegnet die Handhabung von Stundung und Erlaß durch die Finanzbehörden größtem Interesse. Die finanzielle Notlage des Reiches bringt es mit sich, daß alle derartigen Anträge grundsätzlich nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die Existenz der Betriebe in Frage steht. Bevor Erlaß gewährt wird, ist stets zu prüfen, ob nicht durch ganze oder teilweise Stundung auf wertbeständiger Grundlage den Bedürfnissen des Antragstellers Rechnung getragen werden kann. Immerhin wird man die Erwartung aussprechen dürfen, daß in allen Fällen, in denen tatsächlich die wirtschaftliche Existenz des Antragstellers durch die Erhebung der Steuer gefährdet wird, die Finanzbehörden nach kleinlich verfahren, sondern neben den fiskalischen auch die wirtschaftlichen Gesichtspunkte ins Auge fassen. Dies entspricht auch einer Verfügung des Reichsfinanzministers, worin er der Erwartung Ausdruck gibt, »daß die Finanzbehörden die ihrer Entscheidung unterbreiteten Anträge mit wirtschaftlichem Verständnis prüfen und bei der Entscheidung sowohl der finanziellen Notlage des Reiches als auch berechtigten Ansprüchen des steuerpflichtigen Rechnung tragen werden«.

Alle Anträge, die auf Erlaß oder Stundung aus Billigkeitsgründen gerichtet sind, sind an die zuständigen Finanzämter zu richten, wenn der Gegenstand des Antrags keinen höheren Wert als 80 Goldmark hat. Übersteigt er diesen, überschreitet er jedoch nicht den Betrag von 300 Goldmark, so sind die Gesuche an die zuständigen Landesfinanzämter zu richten. Sich unmittelbar an das Reichsfinanzministerium zu wenden, hat keinen Zweck und führt lediglich zu Zeitverlust, da die Eingaben doch nur an das zuständige Finanzamt bzw. Landesfinanzamt weitergeleitet werden.

Beim Lohnsteuerabzug tauchen immer wieder Zweifel auf, wenn Abschlagszahlungen an die Arbeitnehmer geleistet werden, da es häufig nicht klar ist, welche Verhältniszahl für die in Betracht kommenden Steuerermäßigungen Anwendung zu finden hat. Um Schädigungen des Reichs zu vermeiden, hat der Reichsfinanzminister angeordnet, daß bei Abschlagszahlungen den Monatsgehaltsempfängern für die Berechnung des Steuerabzugs im äußersten Falle die letzte in die Monatszahlung hineinfallende Kalenderwoche zugrunde zu legen ist, d. h. also für den Monat November äußerstens die Verhältniszahl »300 000«. Dagegen wird davon abgesehen, die Vornahme des Steuerabzugs bei den den Wochenlohnempfängern gezahlten Abschlagszahlungen zu verlangen.

Im Zusammenhang mit der Lohnsteuer steht auch ein Erlaß des Reichsfinanzministers vom 20. Oktober 1923, wonach die gemäß § 87 des Betriebsrätegesetzes im Falle der Wiedereinstellung eines zu Unrecht fristlos Entlassenen zu zahlende Entschädigung weder der Lohn- noch der Betriebssteuer unterliegt.

6. Verbandsnachrichten.

Der Reichsverband hatte vor einiger Zeit in einem Rundschreiben an seine Orts- bzw. Landesgruppen die Frage des Reichstariffs angeschritten. Von der Mehrzahl der Ortsgruppen sind inzwischen Meinungsäußerungen eingegangen. Soweit diese noch im Rückstande sind, wird um baldige Aufmerksamkeit gebeten, damit das endgültige Ergebnis im Januar-Rundschreiben mitgeteilt werden kann.

Auf Veranlassung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin hat der Reichsverband eine Enquete mit Bezug auf die im Buchhandel übliche Vorkriegsarbeitszeit eingeleitet, die uns hoffentlich reichliches und brauchbares Material liefert.

Zur Vereinfachung des Lohnsteuerabzugs im Wege einer prozentualen Anpassung der Ermäßigungshälfte an die gezahlten Löhne bzw. Gehälter hatte der Reichsverband sich mit einer Eingabe an das Reichsfinanzministerium wie auch an den Reichsverband der Deutschen Industrie gewandt. Von letzterem wird uns nunmehr mitgeteilt, daß unseres Wunsches in einer demnächst zu erwartenden gesetzgeberischen Maßnahme grundsätzlich entsprochen werden wird. Man will jedoch noch weitergehen und zur Vereinfachung des Rechenwerks überhaupt von jeder Einzelberechnung absiehen und lediglich den Steuerabzug von der Gesamtkasse der von den Arbeitgebern gezahlten Löhne und Gehälter vornehmen. Die Höhe dieses Abzugs läßt sich auf Grund der bisherigen Erfahrungen leicht ermitteln, man schätzt sie ungefähr auf 6—7%.

Auch an dieser Stelle seien unsere Mitglieder auf die Gelegenheit hingewiesen, die sich ihnen durch die Steuerberatung der Gesellschaft bietet. Das erste Steuerrundschreiben wird vorläufig Anfang Januar erscheinen können. Der zur Deckung der Selbstkosten bestimmte Pauschalzahltag ist für das 1. Quartal 1924 auf 3 Rentenmark festgesetzt worden.

Dr. Runge.

Schreiber, Dr. Dr. Georg: Die Not der deutschen Wissenschaft und der geistigen Arbeiter.
Geschehnisse und Gedanken zur Kulturpolitik des Deutschen Reiches. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. 8°. 149 S. M. 3.—

Professor Dr. Schreiber ist als Mitglied des Reichstags mehr als einmal taikräftig für die notleidende Wissenschaft wie auch für den schwer ringenden Buchhandel aufgetreten. Namentlich die große Interpellation vom 16. Oktober 1922, die er mit einer umfassenden Begründung einleitete, hat seinen Namen weit hin im Inland wie im Ausland bekanntgemacht. Auch damals fand er warme Worte für die Interessen gerade des Buchhandels. Das Material, das damals seinen gewaltigen Eindruck machenden Aussführungen zugrunde lag, ist jetzt in der vorliegenden Schrift zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Es ist ein erschütterndes Dokument der deutschen kulturellen Not unserer Zeit. Von allen möglichen Seiten ist ein erdrückendes Tatsachenmaterial zusammengetragen, auf das man immer wieder zurückgreifen wird, wenn es gilt, irgendwelche Klagen und Forderungen zu begründen. Mit bestem Erfolg wird man es auch dem Auslande gegenüber zur Aufklärung verwenden können. Ebenso aber wird es zum Beispiel der Buchhändler mit Nutzen lesen, der seine Arbeitspläne neu aufstellt. Ihm dürfte auch die im Anhang gegebene Bibliographie sehr willkommen sein. Seine eigenen Noten findet der Buchhandel ja in der Schrift ebenfalls verständnisvoll geschildert. Die am Schlus gegebenen Hinweise für die nötigen und möglichen Abhilfemaßnahmen wird man sorgsam zu studieren haben. Denn mit der Feststellung der Not ist es ja nicht getan, sie will überwunden werden. Gerade dazu sucht Professor Schreiber auch aufzurufen. Möge er Widerhall finden!

Münchener Laienspiele. Hrsg. v. Rud. S. W. Mirbt.
H. 1—4. München: Chr. Kaiser 1923. 16°. Heft 1, 2 u. 4 M. 0,25; Heft 3 M. 0,50.

Die Sammlung, deren erste Hefte hier vorliegen, bringt sprachlich erneuerte Spiele aus dem überlieferten deutschen Volkgut und aus der Gegenwart entstandene stofflich nicht begrenzte Spiele. Das erste Heft enthält Burkard Waldis' Pfingstspiel vom »Verlorenen Sohn« (1527), das zweite das »Ulner Spiel von Wilhelm Tell« (15. Jahrh.), das dritte ein altes »Weihnachtsspiel aus dem bayerischen Wald«, das vierte ein 1921 nach einer Legende der Grimmschen Märchen entstandenes Spiel »Gevatter Tod. Ein Spiel der Liebe«. Der Inhalt ist schlicht und kräftig schön und rein wie, in Satz und Druck (B. Heller in München) und Umschlagholzschnitt (Sepp Kneer und Franz Frank), die Ausstattung. Den beiden ersten Heften gehen kurze geschichtlich erklärende Bemerkungen voran, daß von Wilhelm Dörfler und Hans Weinberg erneuerte Weihnachtsspiel hat eine bemerkenswerte ausführliche, auf die Laienspielaufführung überhaupt sich erstreckende Einführung und eine 20seitige Notenbeilage mit den alten Melodien, größtenteils mit Geigen- und Flötenbegleitung. Die Spiele sind alle im Erfahrungskreis von Menschen der Jugendbewegung erprobt und gehen, wie wir an der Aufführung des Weihnachtsspiels selber erfahren haben, tief zu Herzen. Möchte der Buchhandel das von einem Buchhändler herausgegebene schöne und kostbare Gut, das in seiner herzerfreuenden Gestalt als Büchlein sich überaus schön zu kleinen Geschenken, zart und fein zugleich, eignet — möchte er so gutes und reines Lebensbrot recht verbreiten helfen!

3. G.

Für die "buchhändlerische" Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1923, Nr. 293.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 58 v. 14. Dez. 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Kein Goldmark-Verkehr mit Österreich.

1180*

Bibliographie, Systematische, der wissenschaftl. Literatur Deutschlands der Jahre 1914—21. Hrsg. im Auftrage d. russischen Volkskommissariates für Bildungswesen. Ergänzungsband: E. Drahns: Bibliographie d. wissensch. Sozialismus 1914—1922. Kommissionsverlag: Berlin: Kniga 1923. VIII, 160 S. Mk. 4.—

Die Einleitung des Verfassers zu vorliegendem Bande zeigt, wie zerstreut das Material zu einer Bibliographie des Sozialismus ist, und seine Arbeit ist daher sehr zu begrüßen. Die Beschränkung auf die Jahre 1914—1922 ist durch die Einfügung in den Rahmen der »Systematischen Bibliographie«, zu der das Werk eine Ergänzung bildet, bedingt. Indem die Literatur des wissenschaftlichen Sozialismus gesondert behandelt wird, konnte natürlich auch die Auswahl viel reichhaltiger getroffen werden; viele Privatdrucke und entlegene Schriften, die gerade auf diesem Gebiete in den Kriegsjahren nicht selten vorkamen, fanden Aufnahme. Die verzeichnete Literatur ist reich in Gruppen gegliedert, die Zeitschriften sind nach der Parteizugehörigkeit geordnet. Das schnelle Auflinden erleichtert ein Personenregister, und ein Verleger-Verzeichnis nach politischen Richtungen ermöglicht es, einen ungefähren Anhalt über den Charakter eines Buches oder Verfassers zu gewinnen.

Boysen & Maasch, Hamburg 36, Heuberg 9: Technische Bücherschau. Nr. 20: Technologie der Metalle. Metallbearbeitung. 16 S. Kl. 8°.

Breitkopf & Härtel, Leipzig: Aufruf zur wertbeständigen Zeichnung auf die Gesamtausgaben der musikalischen Klassiker und die Denkmäler der Tonkunst.

Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr. 24 v. 15. Dez. 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: 3. Liste der Umrechnungsrelationen. — Goldmarkrechnung. — Über Drucksachen und Bücherzettel.

Droit d'Auteur, Le. 36e année, No 12 du 15 déc. 1923. Berne, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: La statistique internationale de la production intellectuelle. 1922. — Jurisprudence: Italie. Emprunt non autorisé de fragments d'opérettes. (Titel und Register zum Jahrg. 1922.)

Feuer-Verlag, Leipzig: Verlagsverzeichnis. 19 S. 12°.

Gassert, Hermann: Goldmarkbilanz. I: Begriff und Zweck. II: Vor- und Nachteile. Enthalten in der Karten-Auskunftsliste des Steuerrechts v. 13. XII. 1923. Stuttgart: Verlag für Wirtschaft und Verkehr.

Jeder Buchhändler, der über dieses brennende Problem Aufklärung sucht, sei auf diese Arbeit des den Lesern des Bbl. durch seine Artikelserie: »Geldentwertung und Bilanz« (Bbl. 1923, Nr. 189, 190, 193 und 195) bekannten Diplomkaufmanns Hermann Gassert hingewiesen, erschienen in der Karten-Auskunftsliste des Verlags für Wirtschaft und Verkehr, die sich schnell eingebürgert hat und in jedem kaufmännischen Betriebe zum unentbehrlichen Nachschlagematerial gehört.

Gräf, Urs: Die Holzschnitte zur Passion. Mit Einführung von W. Worringer. [Hauptwerke des Holzschnitts.] München: R. Piper & Co. Mit 25 Tafeln. Pbd. Ml. 6.—

Handweiser, Literarischer. 59. Jahrg., Heft 12 vom Dez. 1923. Freiburg, Herder & Co. Aus dem Inhalt: G. Nekes: Alemannensang. — L. Brecht: Toerster und die Jugendbewegung. — F. Keller: Ein katholisches Zeitbuch. — Besprechungen. (Mit Titel und Inhalt zum 59. Jahrg.)

Harz, Carl: Erstes Extra-Blatt zur Erschließung des Weges aus dem Zusammenbrüche ins Paradies. 2. verbesserte Auflage. Neinfeld, Holst.: Gebr. Harz. 4 S. 2°. Ml. —20.

Verfasser ist Buchhändler.

Herrmann, Johannes, Zwickau i. Sa.: Verlagsverzeichnis: Weihnachts-Geschenke. 8 S.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Verlagskatalog: Buchgeschichte. 16 S.

Die Kölner Bibel. Mit Einführung von W. Worringer. [Hauptwerke des Holzschnitts.] München: R. Piper & Co. Mit 27 Tafeln. Pbd. Ml. 6.—

Kunsthandel, Der. 15. Jahrg., Nr. 24, 2. Dez.-Heft. Lübeck. Aus dem Inhalt: M. J. Friedländer: Die Radierungskunst im 19. Jahrh. — Preisabbau. — Kunsthandel, wach auf!

»Literaria«, Literarische Vertriebs- u. Propaganda-Gesellschaft m. b. H., Wien: Weihnachtsbücher-Almanach der Literaria. Winter 1923/24.

— Weihnachtsbücher-Wahlzettel. 10 S. 4°.

Literatur, Die. Heft 3 v. Dez. 1923. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: H. Frank: Vom Drama der Gegenwart. — F. A. Angermayer: Die Auswirkung deutscher Dramatik im Ausland. — E. Groß: Die Theatralisierung des Theaters. — E. R. Fischer: Erinnerungen an Avenarius. — S.

v. d. Trend: Paul Eberhardt. — H. Sturm: Gottes Geheimnis über meiner Hütte. — E. Lissauer: Über Fr. Schnads neue Gedichte. — F. Gregori: Die Vertikale und die Horizontale in der Jahreslyrik.

Die Lübecker Bibel. Mit Einführung von M. J. Friedländer. [Hauptwerke des Holzschnitts.] München: R. Piper & Co. Mit 40 Tafeln. Pbd. Ml. 6.—

Mitteilungen des Provinzial-Vereins der schles. Buchhändler in Breslau. 2. Jg., Nr. 10 v. 15. Dez. 1923. Aus dem Inhalt: Aus der Geschichte der Firma G. P. Aderholz, Breslau.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 25. Jahrg., Nr. 61 v. 14. Dez. 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Goldmarkberechnung. — Druckpreisseigerung der Notendruckereien.

— Nr. 62 v. 21. Dez. Aus dem Inhalt: Wiederaufbau. — Die Vielfheit unserer Organisationen.

Nordwestdeutsches Dürerhaus, Bremen: Verzeichnis empfehlenswerter Jugendschriften der Vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften. Weihnachten 1923. 16 S. u. Anz.

Piper, R., & Co., München: Werbeschrift: Die Piper-Drucke. 32 S. m. viel Abb.

Rundschau für Literatur und Kunst. 1. Jahr, Nr. 37. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. Inhalt: Buchkritiken.

Sammler-Woche. Deutsche Briefmarken-Zeitung. 6. Jahrg., Nr. 23 v. 10. Dez. 1923. München: Albert Kürzl.

Schoeppe, Helmut: Ein einfaches Krippenspiel für Kinder. Osnabrück: Bücherklause Post Milde 1923. 12 S. Ml. —25. Verfasser ist Buchhändler.

Siebertz, Paul: Deutschland zur Zeit seiner grössten Schmach. Ein Bild gezeichnet aus zorniger Liebe. München: Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet 1923. 106 S. Ml. —90.

Verfasser ist Buchhändler.

Stiepel, Gebrüder, Ges. m. b. H., Reichenberg: Verlagsverzeichnis. Okt. 1923. 10 S.

— Das gute Buch aus dem Verlag Gebr. Stiepel. 30 S.

— Was schenke ich zu Weihnachten? (Verlagsverzeichnis.) 10 S. m. Abb.

Stillich, Oskar: Das Geldwesen. 4. Aufl. [Handbuch des Geld-, Bank- u. Börsenwesens. Bd. I.] Leipzig: G. A. Gloeckner 1924. VIII, 184 S. Hlwd. Ml. 5.—

Währungsbarverkehr über Leipzig des Vereins Leipziger Kommissionäre. VII. vollst. Liste derjenigen ausländischen Sortimenten, die ihren Kommissionär beauftragt haben, Einführungen für ihre Rechnung in Landeswährung zu bewirken. Leipzig: Geschäftsstelle des Vereins Leipziger Kommissionäre, Hospitalsstr. 22. Preis Ml. 0,50, von 3 Hesten an Ml. 0,40.

Der Währungsverkehr der Kommissionäre, der im März d. J. ins Leben gerufen worden ist, hat seitdem einen erheblichen Umsatz angenommen. Er erstreckt sich z. Zt. auf fast 1000 ausländische Sortimenten in 33 verschiedenen Ländern und 284 Städten. Diese Sortimente unterhalten bei ihrem Leipziger Kommissionär ein Währungsguthaben für die Einführung von Barsachen. Gleichzeitig lässt eine grosse Anzahl von ausländischen Sortimenten und deutschen Exporteuren ihre Zahlungen in Währung an den deutschen Verlag durch die Kommissionäre zur Ausführung bringen (Währungssaldo). Dem deutschen Verlag ist damit eine Möglichkeit geboten, auf schnellste und einfachste Weise Auslandsforderungen einzuziehen, ohne daß es erforderlich ist, für jede einzelne Firma sich Bankverbindungen in den verschiedenen fremden Ländern zu schaffen, was mit erheblichen Bank- und Portospesen und bei den unsicheren politischen Verhältnissen mit einem großen Risiko verbunden ist.

Zum Handgebrauch für die Auslieferung ist es unbedingt erforderlich, daß der Verlag Listen zur Verfügung hat, welche die am Währungsverkehr über Leipzig teilnehmenden Sortimente enthalten. Diese Listen sind bisher im Börsenblatt veröffentlicht worden. Anfolge des Umsanges, den das Verzeichnis nunmehr angenommen hat, war dies nicht mehr möglich. Der Verein Leipziger Kommissionäre hat daher obigen Sonderdruck herausgegeben. Diese Liste enthält im Vorwort »Gesichtspunkte für praktische Ausnutzung des Währungs-Barverkehrs über Leipzig«, die wir besonderer Beachtung empfehlen möchten, da der Währungsverkehr naturgemäß sich nicht so einfach abwickelt wie der inländische Zahlungsverkehr und jede unnötigen Bankspesen vermieden werden müssen. Nachdem die Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler ihrerseits den Abrechnungsverkehr in Währung aufgegeben hat, ist mit einer weiteren Ausdehnung des Währungsbarverkehrs der Kommissionäre zu rechnen. Wir empfehlen daher, sich die obenerwähnte Liste anzuschaffen.

- Warte, Die. 26. Jahrg., Nr. 17 vom 19. Dez. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Papierrohstoff und Papier.
- Der Weiße Ritter Verlag, Berlin; Verlagsbericht des Jahres 1923. 40 S.
- Weitbrecht & Marissal, Hamburg: Werbedrucksache: Buch-Erente 1923. (In Form eines 3mal gefalt. Bücherzettels.)
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 35. Jahrg., Nr. 100 v. 14. Dez. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Preisgestaltung im Buchdruckergewerbe. — Die Steuernotverordnung vom 7. Dez. 1923. — M. Wendt: Die Sachwertbilanz.
- Nr. 101 v. 18. Dez. Aus dem Inhalt: Die Verhandlungen zur Erneuerung des deutschen Buchdrucker-Tariffs.
- Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands. 25. Jahrg., Heft 12 v. 15. Dez. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. H. Heyner: Das Kammergericht zur Zeilenabnahme eines Anzeigenauftrags. — J. Stollbrock: Das reichsdeutsche Fachzeitschriftenwesen (1914—22).
- Zeitungss.-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 50 v. 14. Dez. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: A. W. Just: Die Struktur der Zeitungseinnahmen im Wiederaufbau der deutschen Presse. — Dr. R. d'Esté: Spottbild und Tagespresse. — Neue Anordnungen für den Zeitungsvertrieb.
- Zeitschriften- und Zeitungsaussäße.
- Buchheinbände, Alte und neue. Von Gertrud Krähe. Bildwoche der Neuen Leipziger Zeitung, 1923, Nr. 2.
- Bücher, Die, des Jahres. Von Kommerzialrat Friedrich Schiller (Gesellschafter der Buchh. Moritz Perles). Neues Wiener Tagblatt Nr. 339 v. 12. Dez. 1923.
- Julboken, Den tyska. Von Alois Klimke. Aftonbladet, Stockholm, vom 11. Dez. 1923.
- In der gleichen Nummer findet sich eine Anzahl Inserate deutscher Verlagsfirmen und ein großes Inserat: Deutsche Weihnachtsbücher 1923 vorrätig bei A.-V. C. E. Fries f. Hovbokhandel.
- Antiquariats-Kataloge.
- Antiquariat am Lützowplatz, Berlin W 62, Lützowpl. 1: Katalog 13: Kunstgeschichte, Illustr. Bücher, Vorzugsausgaben. 34 S. 679 Nrn.
- Bücherstube Hans Götz, Hamburg, Esplanade 45: Katalog 7: Altes u. Neues aus den Vitrinen der Bücherstube. 48 S. 1081 Nrn.
- Cohen, Friedrich, Bonn: Katalog 134: Kunstgeschichte. 64 S. 808 Nrn.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 530: Alte Naturwissenschaften, Medizin. 64 S. 780 Nrn.
- Höfels, Oskar, Wien I, Himmelpfortg. 10: Das schöne billige Buch: Deutsche u. fremdsprachige Literatur, Kunst, Geographie, Kultur- u. Weltgeschichte etc. 64 S. 970 Nrn.
- Karl & Faber, München, Corneliusstr. 15: Katalog 5: 150 Jahre deutscher Literatur 1720—1870. 64 S. 1161 Nrn.
- Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 178: Altertumskunde. 431 Nrn. — 180: Kunst und Architektur im Zeitalter der Renaissance. 402 Nrn. — 182: Theater. 569 Nrn. — 183: Psychologie. 520 Nrn.
- Röhrscheid, Ludwig, Bonn: Mitteilungen vom Büchermarkt. Nr. 4: Preiswertes Weihnachtangebot. 38 S.
- Schöningh, Ferdinand, Osnabrück: Katalog 213: Deutsche Literatur. II: Goethe, Schiller, Deutsche Literatur 1700—1815. 82 S. 1705 Nrn.
- Wöchentliche Übersicht**
über
geschäftliche Veränderungen u. Einrichtungen.
- Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.
- Akkürzungen: B. = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-B. — ♀ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ♂ = Bankkonto. — ⚡ = Postscheckkonto. — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.
- 17.—22. Dezember 1923.
- Vorhergehende Liste 1923, Nr. 295.
- †Baader, August, Münster (Westf.), Meckenbeckerstr. 27. Sortbh. u. Antiq. Gegr. 17./IX. 1923. (♀ Droste & Lewes, Münster. — ⚡ Frankfurt [Main] 91 601.) Leipziger Komm.: Wagner. [Dir.]
- Börsenheimer, Dr. Mannheim. Dem Fritz Knapp wurde Prokura erteilt. [H. 7. XII. 1923]
- Bindernagel, Carl, Friedberg (Hessen). Leipziger Komm. wieder: Kochler. [B. 292.]
- Buchhandlung Gustav Jod, Ges. m. beschr. Haftung, Leipzig. Dem Johannes Maximilian Wachter wurde Prokura erteilt. [H. 7./XII. 1923.]
- Buchhandlung »Kedem« Blumstein & Bronstein, Charlottenburg, ging in den Alleinebesitz von L. Bronstein über. [H. 12./XII. 1923.]
- Deichert'sche Verlagsbuchh., Andr. Nachf., Leipzig. Der Prokur. Christian Mümmeler ist 10./XII. verstorben. [B. 291.]
- Devrient, A. J., Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Die Prokura des Alexander Curdt ist erloschen. [H. 4./XII. 1923.]
- †Drei-Welten-Verlag G. m. b. H., Berlin W 50, Eislebenerstr. 17. Gegr. 4./IV. 1923. (♂ Pfalzburg 1878. — ♀ Deutsche Bank Dep.-Kasse B C Berlin W 50, Schaperstr. 1. — ⚡ 42 497.) Geschäftsf.: Justus Lichten. [Dir.]
- Dresdner Verlagsbuchhandlung Max Otto Groh, Dresden. Dem Johannes Curt Claus wurde Prokura erteilt. [H. 14./XII. 1923.]
- Gehlin & Laiblin, Reutlingen. Dem Karl Hebsäker jun. wurde Einzelprokura erteilt. [H. 15./XII. 1923.]
- Eds Verlag (Dr. Rudolf Engel), Wien XVIII, Sternwartestr. 18. Gegr. 2./XI. 1923. (♀ Wiener Bank A.-G. — ⚡ Wien 144 298; Prag 79 862.) Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]
- Excelsior-Verlag Elisabeth Pfau, Gaußsch. b. Leipzig, ging an den bish. Prokur. Sergius Schirmer über, der Excelsior-Verlag Sergius Schirmer firmiert. [H. 7./XII. 1923.]
- Genters Reiseführerverlag Büttner & Co. G. m. b. H., Berlin. Im Adressbuch hinzufügen Leipz. Komm.: a. R. Hoffmann. [Dir.]
- Gloedner, G. A., Leipzig. ♀ Sächs. Staatsbank (Währungskonto), Leipzig; Kreditanstalt der Deutschen, Prag. ⚡ Wien 156 715; Zürich VIII 10 399. [B. 296.]
- Gräfe, Lucas, Hamburg. Leipziger Komm. wieder: Boldmar. [B. 296.]
- Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer & Co., Hamburg. Dem Johannes Heinrich Ernst Beiger wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 15./XII. 1923.]
- Hansa-Bücherstube u. Antiquariat Mörder & Hachmeister, Bremerhaven. ⚡ jetzt: Hamburg 30 331. [Dir.]
- Harneder, G., & Co., Frankfurt (Oder). Berliner Komm. wieder: Verl. Kommissionsbh. G. m. b. H. [Dir.]
- Hartmann, Emil, Buchdruckerei und Verlag, G. m. b. H., Berlin. Dem Fritz Dieze wurde Einzelprokura erteilt. [H. 10./XII. 1923.]
- Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg. Kommerzienrat Karl Liebenberg ist nicht mehr Geschäftsf. [H. 4./XII. 1923.]
- Herrmann, Edmund, Berlin. Der Juh. Edmund Herrmann ist 17./XII. verstorben. [B. 296.]
- Hirzel, S., Leipzig. Heinrich Kaspar Salomon Hirzel u. Dr. med. Wilhelm Burlage traten als Mitinh. ein. [H. 6./XII. 1923.]
- Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle, Eisenach, ging an eine Aktiengesellschaft über, die Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle, Aktiengesellschaft, firmiert. Zum Vorstand wurde Werner Kahle bestellt. Dem Adolf Böhring wurde Prokura erteilt. [H. 3./XII. 1923.]
- Hamönenverlag, Wien. Der Juh. Hugo Heller ist 29./XI. verstorben. [B. 291.]
- Hainhardt, Julius, Leipzig. ♀ ferner: Sächs. Staatsbank (Währungskonto), Leipzig; Kreditanstalt der Deutschen, Prag. ⚡ ferner: Wien 79 684; Zürich VIII 10 395. [B. 296.]
- Hörner, J., Wien. ⚡ ferner: Zürich VIII 10 519. [Dir.]
- Heineweber, F., Leipzig, hat den Leipziger Komm. aufgegeben. [Dir.]
- Leipziger Verlagsdruckerei G. m. b. H., Leipzig. Dem Chefredakteur Dr. Georg Marguth wurde Prokura erteilt. Die Firma errichtete eine Zweigniederlassung in Halle (Saale). [H. 7. u. 8./XII. 1923.]
- Philipps Buchhandlung Nachf. Josef Schubert, Frankenstein (Schles.). Leipziger Komm. wieder: Fleischer. [B. 295.]
- Püttmann, Julius, Stuttgart. Hermann Dürr trat als Mitinh. ein. [H. 17./XII. 1923.]
- Reißner, Carl, Dresden. ♀ nur noch: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. ⚡ ferner: Bern III 4031; Prag 79 802; Wien 156 730. [Dir.]

- Schneider**, Verlag, Georg, Sangerhausen. Dem Erich Kielbisch wurde Einzelprokura erteilt. [S. 12/XII. 1923.]
- Schubert Nachf.**, Gustav, Inh. Erich Hoffmann, Sprottau. Leipziger Komm. jetzt: Kochler. [B. 292.]
- Schwarzenberg & Schumann vorm. Carl Findeisen**, Leipzig. Der Mitinh. Alexander Schwarzenberg ist 31./XII. ausgeschieden. [Dir.]
- Teich's Buchhandlung**, Christian, (Ferdinand Göthe), Lobeinstein (Neuß). Leipziger Komm. jetzt: Gross- u. Kommissionshaus. [B. 292.]
- Thierbach**, Ed., Soltau (Hannover). Inh. ist Frau Dorothea Springhorn. [S. 6/XII. 1923.]
- Trost**, Teutwartz, Ludwigsburg, Bordere Schloßstr. 41. Versandbh. u. Antiq. Gegr. 1./XI. 1923. (G. Schweiz. Genossenschaftsbank, Zürich; Oberamts-Sparkasse, Ludwigsburg. — Stuttgart 42301.) Antiquitätskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Volkswirtschaft u. Sozialwissenschaft sind direkt erwünscht. w. [Dir.]
- Baternahm**, Julius, Frankfurt (Main). Der Mitinh. Alfred Baternahm ist 15./XI. verstorben. [Dir.]
- Verlag Otto Beyer**, Leipzig. Dr. Curt Hofmann ist als Kommanditist eingetreten. [Dir.]
- Verlag der Niederrheinischen Gesellschaft** G. m. b. H., München, Schackstr. 4. Gegr. April 1923. (G. 30558. — Münchner Bankverein. — 40952.) Geschäftsf.: Dr. Friedr. Würzbach. Leipziger Komm.: Haessel. [Dir.]
- Verlag Stahleisen** m. b. H., Düsseldorf. Dem Karl Vierbrauer wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 8/XII. 1923.]
- Vertriebszentrale Joseph Neiß**, Tübingen, Karlstr. 9. Reisebh. Gegr. 18./X. 1923. (G. Württembergische Vereinsbank, Zweigstelle Tübingen; G. J. Grohé-Henrich & Co., Saarbrücken I. — Saarbrücken 4080 [Frankenkonto].) Fil.: Saarbrücken. w. [Dir.]
- Vogt**, Gebr. Gotha, ging in den Besitz von Dr. Joachim Perthes u. Theodor Klemm über. [S. 11/XII. 1923.]
- Wachsmuth**, F. E., Leipzig. Dr. rer. pol. Herbert Döring trat als Mitinh. ein. [S. 4/XII. 1923.]
- Welt-Adressen-Verlag Emil Neiß**, Leipzig, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Welt-Adressen-Verlag Emil Neiß m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Otto Hell bestellt. [S. 12/XII. 1923.]
- Wendler & Lau**, Crimmitschau. Leipziger Komm. wieder: Fleischer. [B. 294.]

Den Verkehr über Leipzig haben ausgegeben:

- Buchholz**, A., München. [B. 297.]
- Budinsty's Nachf.**, Gustav, Leo Schmidt, Graz. Ab 1./I. 1924. [B. 292.]
- Delachaux & Niestlé**, S. A., Neuenburg (Neuhäuser). [Dir.] Ellermann, Hermann, Hannover. [B. 295.] Heuß, Hans, Villach. [B. 294.]
- Körper**, J., Wien. [Dir.]
- Segler**, Curt, Buch- u. Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Hannover. Ab 1./I. 1924. [B. 296.]
- Stichtenoth Nachf.**, Ab., Inh. Hugo Schumacher, Wolsenbüttel. [Dir.]

Den Verkehr über Stuttgart hat ausgegeben:

- Wölfle'sche Buchh.**, J. G., Freising. [B. 293.]

Kleine Mitteilungen.

Werbestelle des Börsenvereins. — Entsprechend unserer Anregung im Börsenblatt Nr. 275 vom 27. November hat sich eine Anzahl Firmen bereit erklärt, für das Buchfenster im Januar und für Sonderfenster ihre Verlagswerke zu besonders günstigen Bedingungen zu liefern, Preise für das beste Fenster anzusetzen, Dekorationspapier, Plakate u. dgl. kostenlos zu übersenden. Einige dieser Firmen sind im Börsenblatt Nr. 289 vom 13. Dezember bereits genannt. Heute weisen wir besonders auf die in dieser Nummer (Nr. 299) des Börsenblattes vereinigten Inserate folgender Firmen hin:

- Anthropos-Verlag, Pries,
Brandstetter, Friedrich, Leipzig,
Delphin-Verlag, München,
Diederichs Verlag, Eugen, Jena,
Dieterichsche Verlagsbuchhandlung m. b. H., Leipzig,
Englert & Schlosser, Frankfurt a. M.,
Frei-Deutschland Verlags-, Versand- und Altbuchhandlung G. m. b. H., Sontra,
Goldmann, Wilhelm, Verlag, Leipzig.

- Häsen-Verlag, G. m. b. H., Berlin,
Hojmann, Ernst, & Co., Berlin,
Keil's Nachfolger, Ernst, (August Scherl), G. m. b. H., Leipzig,
Liebmann, Otto, Berlin,
Mecklenburg, Konrad W., Berlin,
Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart,
Poeschel, C. E., Verlag, Stuttgart,
Schinemann, Carl, Bremen,
Staadtmann, L., Verlag, Leipzig,
Stubenrauch, Herbert, Verlagsbuchhdg., Aktiengesellschaft, Berlin,
Tenbner, B. G., Leipzig,
Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart,
Voigtländer's Verlag, R., Leipzig,
Westermann, Georg, Braunschweig,
Zidfeldt, A. W., Osterwick (Harz)

die Werke für das Januarsfenster angezeigt haben. Der Nutzen der Vereinigung solcher Inserate besteht darin, daß sie dem Sortimenten die Literatur über ein bestimmtes Gebiet, z. B. »Deutsches Volkstum«, vor Augen führen und ihm die schwierige Arbeit des Zusammenstellens erleichtern. Es ist daher zu wünschen, daß solche Inseratennummern für Monatsfenster als ständige Einrichtung sich einzürgern und künftig reicher bedacht werden, als es diesmal der Fall ist.

Das Buchfenster im Januar:

Kalender, Almanache — Bücher über Steuerberatung — Steuergesetze — Buchführungs-Hrgänge zum Jahresabschluß — Wintersport.

Sonderfenster im Januar:

Vom deutschen Volkstum (4. I. Jakob Grimm geboren — 19. I. Hans Sachsen 350. Todestag).

Historische Fenster (18. I. Reichsgründung — 24. I. Geburtstag Friedrichs des Großen).

Angebote für das Sortiment:

Sonderfenster ihrer Verlagswerke bieten ferner an:

- Otto Beyer, Leipzig: Handarbeitsbücher; Werbematerial.
Feuer-Verlag, Leipzig: Sammlung »Meister«, Biographien führender Männer; »Die Freunde am Märchenbrunnen«, Märchenbücher; liefert Almanache und handgezeichnete Plakate; Vergütung für Lichtbild in drei Abzügen in Büchern der ausgestellten Sammlung.

- Haderer Verlag, Potsdam: »Das schöne preiswerte Buch«; Werbematerial, gemalte Plakate.

- August Scherl G. m. b. H., Berlin: veranstaltet eine »Wochen-Woche zwischen dem 1. und 15. Januar. Liefert bunten Fries von Fritz Koch-Gotha; besondere Rabatte.

- Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon, Berlin: Werke über Buchführung, Selbstunterricht.

- Kurt Biewegs Verlag, Leipzig: Verlagswerke; Vorzugsrabatt; für Übersendung von Photographien ein Verlagswerk nach Wahl, ebenso für den Angestellten.

- R. Voigtländer's Verlag, Leipzig: Verlagswerke, 40% Rabatt, Kommissionslieferung, Dekorationspapier, Bilder usw.

Werbemittel folgender Verleger gingen ein:

- Otto Beyer, Leipzig, Eugen Diederichs, Jena, Feuer-Verlag, Leipzig, L. Friederichs & Co., Hamburg, Elena Gottschall, Berlin, Otto Haesel, Wiesbaden, H. Haessel, Leipzig, R. Oldenbourg, München, Karl Peters, Magdeburg, Deutsches Quidbornhaus, Burg Rothenfels a. M., Lorenz Spindler, Nürnberg, Martin Warneck, Berlin.

Angebote für den Verlag:

Für Sonderfenster und Werbematerial interessieren sich:

- Akademische Buchhandlung A. Dresel, Dresden, Adolf Graeper, Barmen, Ed. Lanzenberger, Hamburg, H. Lindemanns Buchhandlung Kurz & Coqui, Stuttgart, E. Luppes Hofbuchhandlung, Berbst, Otto Marx, Rudolstadt, Walter Momber, Freiburg i. Br., E. Philipp's Buchhandlung, Frankenstein (Schles.), Tageblatt-Buchhandlung, Hannover.

Verschiedene Werbemaßnahmen, Anregungen und dergl.

Weihnachtsfenster mit Kinderbüchern veranstalteten mit dem von der Werbestelle verlangten Dekorationsbild der Firma Jos. Scholz, Mainz, etwa 110 Buchhandlungen im In- und Auslande.

Ein Sonderfenster mit Weihnachtsbüchern haben die Firmen L. Staedmann, A. J. Kochler, C. J. Amelang und Kochler & Goldmar im ihrem Verlagshaus in Leipzig eingerichtet. Im Fenster findet sich ein Hinweis auf den Verkauf durch das Leipziger Sortiment.

E. Luppes Hoßbuchhandlung in Herbst veranstaltet zurzeit ein Sonderfenster des Verlags Hesse & Becker, Leipzig; in Vorbereitung befindet sich ein Fenster des Verlags Greiner & Pfeiffer, Stuttgart. Die Massenherstellung von Diaapositiven für Kinoreklame und Zeitungsklischees für Buchprüfung regt die Buchhandlung Max Hochmuth, Plauen an.

Mit Plakaten in der Straßenbahn: »Du bist arm — ohne Buch« und dem Hinweis auf die Bezugsquelle hat die Kunst- und Bücherstube Karl Rauch, Dössen, gute Erfahrungen gemacht.

Über die Sonderausstellung des Hadern Verlags, Potsdam, im Leipziger Museum für Buch und Schrift vgl. Börsenblatt Nr. 291.

Auf die Bedeutung der landwirtschaftlichen Kreise als kapitalkräftige Kunden weist die Verlagsanstalt Dr. F. P. Datterer & Cie., Freising, hin. Sie versendet auch eine im bayrischen Dialekt abgesetzte Buchwerbeerzählung, deren Nachdruck freigegeben ist.

Werbeartikel über das »teure« Buch und das deutsche Buch brachten das »Mindener Tageblatt« und die »Flensburger Nachrichten«.

Die Firma Walter Momber in Freiburg i. Br. veranstaltet in den Monaten Januar, Februar und März nächsten Jahres einen Zyklus von Literatur-Abenden in Gemeinschaft mit dem Freiburger Literarhistoriker Professor Dr. Wittkop. Die Veranstaltung ist als Vorfeier des 60. Geburtstags des Freiburger Dramatikers Emil Gött gedacht, der durch eine Festauflösung am Stadttheater begangen werden soll. Die Abende bringen den Kreis der oberdeutschen Dichter Hermann Burte, Hans Heinrich Chröder, Heinrich Federer, Ludwig Finch, Wilhelm Schäfer und Emil Strauß, von denen die Zusagen meist schon vorliegen. Ein einleitender Vortrag von Professor Wittkop wird in die Werke und das Schaffen der Dichter einführen.

Über die Münchner und die Hamburger Buchwoche und den Erfolg des Dresdner Preisauftreibens wird demnächst im Börsenblatt berichtet werden.

Die Deutsche Bücherei in Leipzig hat mit dem 23. d. M. bis auf weiteres die Benutzung geschlossen, da ihre Betriebsmittel bei der Sanierung der Staats des Deutschen Reiches, des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig auf das Notwendigste beschränkt worden sind. Es wird eine »Nothilfe der Deutschen Bücherei« organisiert mit dem Ziele, die baldige Wiedereröffnung zu ermöglichen. Die übrigen Aufgaben der Anstalt werden durch die Schließung der Benutzung nicht berührt.

Zur Einführung der Normformate. — Das Wirtschaftsamt des Deutschen Buchdrucker-Vereins weist darauf hin, daß für den Beginn des nächsten Jahres verschiedene Behörden die Einführung der Normformate gefordert haben. Auch der Bund Deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlages und der Papierverarbeitung erinnert in einem Rundschreiben seine Verbände an die Verfügung des Reiches, daß die verkleinerten, doppelseitig bedruckten Frachtbriefe mit dem 31. Dezember 1923 ihre Gültigkeit als Originalfrachtbriefe verlieren und den Verfrachtern nur der Aufbruch vorhandener Bestände gestattet ist, wenn solche Frachtbriefe eine handschriftliche Ergänzung (Anfügung des Wortes »Duplikat« hinter dem Worte »Frachtbrief«) erhalten. Die Reichsbehörden lassen einen solchen Verbrauch der alten Bestände nur für die Zeit eines Jahres zu. Das bayerische Gesamtministerium tritt in einer Verfügung besonders für das Normformat bei Drucksachen ein. Das Wirtschaftsamt zeigt an einem Beispiel, wie groß die Ersparnisse bei Anwendung des Normformats für Drucksachen sind, und meint, daß schon aus diesen Gründen jeder Buchdruckereibesitzer die Herstellung von Drucksachen im Normformat fördern müßte. Es sei auch zu erwarten, daß, nachdem schon ein großer Teil namhafter Industriefirmen zu dem Normformat übergegangen sei, auch der größte Teil der anderen Privatsfirmen diesem Beispiel folgen werde. Auch im Ausland hätte die Formatnormung gute Fortschritte gemacht, besonders in der Schweiz in bezug auf Vor- drucke, Drucksachen, Zeitungen, Briefumschläge und dergleichen. Die günstige Aufnahme, die eine Bekanntmachung der schweizerischen Über- post- und Obertelegraphen-Direktion bezüglich der Formatnormung bei allen Behörden und Großbetrieben gefunden habe, ließe für die Schweiz eine resolute Durchführung der Normung erwarten. Das

Wirtschaftsamt erachtet es für dringend notwendig, daß auch alle deutschen Buchdruckereibesitzer der Frage der Ausschaffung der Normpapiere näher treten und sich mit den gangbarsten Päpern eindecken. In diesem Zweck ersucht das Wirtschaftsamt des Deutschen Buchdrucker-Vereins in Leipzig, Rautsche Gasse 14, dessen Unterabteilung der Normenausschuß für das Graphische Gewerbe ist, sich unverzüglich mit ihm in Verbindung zu setzen.

2. Breslauer Kunstmesse. — Vom 8.—16. März 1924 wird in Breslau im Schlesischen Museum der bildenden Künste zugleich mit der Breslauer Allgemeinen Frühjahrsmesse die 2. Breslauer Kunstmesse stattfinden. Der große Erfolg, den die erste derartige Messe im Herbst 1923 gehabt hat, war Veranlassung, diese 2. Messe, die wiederum unter Leitung von Dr. Alfred Schellenberg steht, wesentlich zu erweitern. Sie ist, wie früher, in die Abteilung für Malerei, Graphik, Plastik, Buchkunst und Kunstgewerbe gegliedert, zu denen als besondere Gruppen schlesische Münzen, Autogramme, Werke der schlesischen Literatur in Erstausgaben von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, sowie alte schlesische Ansichten in Originalzeichnungen, Radierungen und Stichen treten sollen. Der Jury der Messe gehören u. a. die Herren Professor Braune, Direktor des Schlesischen Museums der bildenden Künste, und Professor Dr. Mosner, Direktor des Museums für Kunstgewerbe und Altertümer, an. Es werden nur verlässliche Gegenstände aus dem Besitz von Künstlern, Kunsthändlern und privaten Sammlern zugelassen. Auskünfte, Prospekte usw. werden auf Anfrage kostenlos durch das Mehamt Breslau versandt. Wie schon im Herbst 1923, so ist auch für die 2. Breslauer Kunstmesse die Teilnahme des führenden Berliner und Dresdner Kunsthändels gesichert. Die Einlieferung der Gegenstände beginnt in der 2. Woche des Januar; letzter Termin der Einlieferung ist der 16. Februar 1924.

Schriftsteller-Hilfe. — Anlässlich des tragischen Todes des Schriftstellers Maximilian Bern ging Anfang Oktober dieses Jahres durch einen Teil der deutschen Presse eine scharfe Anklage gegen die deutsche Verlegerwelt, wie es möglich sei, daß man einen erfolgreichen Schriftsteller der heutigen Zeit »verhungern lasse«. Das hat sich nun als ein Märchen herausgestellt, weil nachgewiesen wurde, daß M. Bern bei seinem Tode durchaus nicht in Not gewesen, sondern an einer natürlichen Auszehrungskrankheit gestorben ist. Trotzdem blieb beim großen Publikum eine starke Missstimmung gegen die deutsche Verlegerwelt im allgemeinen zurück. Es ist daher angebracht, auch gegenwärtige Fälle zu buchen, in denen deutsche Verleger eine offene Hand gegen notleidende Schriftsteller zeigen. Das war dieser Tage der Fall, als am 18. Dezember die angesehene Schriftstellerin und Kritikerin Margarete Hamann — unter der Abkürzung E. M. Hamann als Literarhistorikerin und Essayistin in weiten Kreisen bekannt — ihren 70. Geburtstag in Scheinfeld in Oberbayern feierte. Bei der zu dieser Gelegenheit vom Verlag der Allgemeinen Rundschau in München eingeleiteten Sammlung für eine Hamann-Spende ist auch eine Anzahl größerer Verlage beteiligt: J. P. Bachem, Köln, mit 100 Dollar, Herder & Co., Freiburg, mit 50 Rentenmark, Kösel-Pustet, Kempten, mit 25 desgl., Verlagsanstalt Manz in Regensburg mit 60 Lire.

Paketverkehr nach dem besetzten Gebiet. — Vom 27. Dezember an wurde der Postpaketverkehr mit dem ganzen besetzten Gebiet in vollem Umfang aufgenommen. Es sind zugelassen Sendungen bis zum Gewicht von 20 Kilogramm. Auf den Paketen und den Pakettarifen ist der Inhalt: »Brief, Zollfrei!« kurz anzugeben; dieser Vermerk ist von dem Absender zu unterschreiben, wie neuerdings angeordnet wurde. Vor unrichtiger Inhaltsangabe wird dringend gewarnt, weil das zur Beschlagnahme der Sendungen führt und den Paketverkehr mit dem besetzten Gebiet in Frage zu stellen vermag. Lebensmittel- und Büchersendungen nach dem besetzten Gebiet sind zollfrei.

Paketverkehr nach dem Ausland. — Vom 1. Januar 1924 an werden die Gebühren für Pakete nach und von dem Ausland erhöht. Die Erhöhung beträgt im allgemeinen bei Paketen bis zum Gewicht von 1 kg 30 Centimen, bis zum Gewicht von 5 kg 50 Centimen, und bis zum Gewicht von 10 kg 80 Centimen. Bei Paketen nach Luxemburg, Österreich, Ungarn und der Tschechoslowakei werden besondere, gegenüber den bisherigen Gebühren erhöhte Sätze eingeführt. Bei Paketen nach freier Stadt Danzig, Kuba, Südafrikanischer Union, Südwestafrika und Vereinigten Staaten von Amerika verbleibt es bis auf weiteres bei den bisherigen Gebühren. Nähere Einzelheiten über die neuen Paketgebühren nach dem Aus-

land sind bei den Postanstalten zu erfahren, die auch Auskunft über die vom 1. Januar ab für Postfrachtstücke nach dem Ausland geltenden Gebühren erteilen. Die auf Goldfranken lautenden Gebühren für Pakete nach dem Ausland werden vom 1. Januar 1924 an nach dem Verhältnis von 1 Goldfranken = 0.90 Steuermark umgerechnet.

Zeitungs-Bezugspreisänderungen für Februar 1924. — Änderungen der Zeitungsbezugspreise für Februar 1924 können von den Verlegern noch bis zum 2. Januar 1924 abends bei den Verlags-Postanstalten angemeldet werden. Diese haben die Vordrucke C 82 a unverzüglich auszufertigen und in jedem Falle noch am Tage der Anmeldung der Änderung an das Postzeitungsamt abzusenden. Später abgesandte Anmeldungen können für den Nachtrag zur Zeitungs-Preisliste nicht mehr berücksichtigt werden. Ebenso sind verspätete Anmeldungen im Wege des Kartenverfahrens ausgeschlossen.

Annahme von Notgeld bei der Post. — Amtlich wird mitgeteilt: Zur Annahme von nicht wertbeständigem Notgeld durch die Poststellen liegt kein Bedürfnis mehr vor. Mit Ablauf des Monats Dezember nehmen die Poststellen daher das nicht wertbeständige Notgeld allgemein nicht mehr an. Hinsichtlich der Annahme des wertbeständigen Notgeldes bleibt es bei der bisherigen Weise.

Neue Diskoniszähe der Reichsbank. — Die Reichsbank setzt vom 29. Dezember an den Zinsatz für wertbeständige Diskontkredite auf 10 Prozent, für wertbeständige Lombarddarlehen auf 12 (bisher 10) Prozent für das Jahr fest. Für Papiermarkdarlehen ohne Entwertungsklausel, die etwa auf Grund früherer Zusagen in einzelnen Fällen für besondere Zwecke noch weitergegeben werden müssen, verbleibt es bei dem bisherigen Zinsatz von 90 Prozent.

Verordnung über ausländische Zahlungsmittel im Inlandverkehr. — Mit Wirkung bis 31. Dezember hatte die Verordnung über Annahme ausländischer Zahlungsmittel im Inlandverkehr die Zahlung in auswärtigem Geld bei Warenlieferung und bei Bewirkung von gewerblichen Leistungen unter der Bedingung gestattet, daß die Valutazahlung nicht gefordert wird und daß die ausländischen Zahlungsmittel nicht erst erworben zu werden brauchen. Nunmehr erfolgte durch Verordnung vom 21. Dezember 1923 die abermalige Verlängerung der Erlaubnis bis zum 15. Februar 1924, mit der erweiterten Abweichung allerdings, daß es nicht mehr gewerbliche Leistungen zu sein brauchen, sondern daß es Leistungen jeder Art, also auch Dienstleistungen sein können, für die die Valutabegleichung vorgenommen wird. Bestehen bleibt das Verbot, die Zahlung in ausländischer Währung zu fordern und ausländische Zahlungsmittel zur Erfüllung solcher Geschäfte zu erwerben.

Notgeld-Clearingverkehr beim Leipziger Meßamt. — Um die Umlaufsfähigkeit des wertbeständigen Notgeldes zu erweitern, richtete das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig, wie wir bereits in Nr. 297 des Bbl. mitteilten, für Notgeldscheine der vom Reichsfinanzministerium ermächtigten Ausgabestellen, die sich an der Einrichtung beteiligen, einen Clearingverkehr ein. Die Ausgabestellen verpflichten sich, die Notgeldscheine der übrigen beteiligten Stellen jederzeit gegen eigenes Notgeld umzutauschen. Als erste schlossen sich die Ausgabestellen in Artern, Auersbach i. B., Chemnitz, Gräfenhainichen, Halle (Iduna-Konzern), Lohr i. Pomm. und Weimar an. Die Notgeldscheine dieser Stellen und des Meßamts für die Mustermesse Leipzig erlangen dadurch die Freizügigkeit in den beteiligten Bezirken. Je mehr Ausgabestellen sich anschließen, desto mehr wird die Umlaufsfähigkeit des vom Reichsfinanzministerium genehmigten Notgeldes über das ganze Reich ausgedehnt. Die Zentrale für den Austausch und die Abrechnungsstelle befinden sich beim Meßamt in Leipzig, Markt.

Lohnabzug für die Zeit vom 23. bis 31. Dezember. (S. auch Bbl. Nr. 297.) — Die Verhältniszahl, mit der die in der zweiten Septemberhälfte in Geltung gewesenen Ermäßigungen beim Steuerabzug vom Arbeitslohn zu vervielfältigen sind, beträgt für die Zeit vom 23. bis 31. Dezember 1923 „6 00 000“. Unter Zugrundelegung der Verhältniszahl 600 000 ergeben sich z. B. folgende Wochenermäßigungen:

für die Zeit vom 16. bis 30. September 1923 (Grundzahl) für den Steuerpflichtigen und Ehefrau je 172 800 Mark, für jedes minderjährige Kind 1 152 000 Mark, für Werbungskosten 1 440 000 Mark;

vom 23. bis 31. Dezember 1923 für den Steuerpflichtigen und Ehefrau je 103 680 000 000 Mark, für jedes minderjährige Kind 691 200 000 000 Mark, für Werbungskosten 864 Milliarden Mark.

Die Neuregelung der Lohnsteuer vom 1. Januar 1924 an. — In der zweiten Steuernotverordnung, die jetzt im Wortlaut vorliegt, ist der Steuerabzug vom Arbeitslohn folgendermaßen neu geregelt: Von Arbeitslohn bleibt für den Arbeitnehmer ein Betrag von 50 Goldmark monatlich oder 12 Goldmark wöchentlich steuerfrei. Von dem überschreitenden Betrage hat der Arbeitgeber 10 Prozent bei jeder Lohnzahlung einzubehalten. Der Prozentsatz erhöht sich um 1 Prozent für die zur Haushaltung des Arbeitnehmers zählende Ehefrau, sowie für jedes Kind. Der Reichsfinanzminister ist ermächtigt, das steuerfreie Existenzminimum abzuändern.

Angestellten- und Invalidenversicherung. (S. zuletzt Bbl. Nr. 270 und 275). — Elste Verordnung (vom 20. Dezember 1923) über Gehaltsklassen in der Angestelltenversicherung und Lohnklassen in der Invalidenversicherung.

Artikel 1.

Nach der Höhe des monatlichen Arbeitsverdienstes werden für die Angestelltenversicherung folgende Gehaltsklassen gebildet:
Klasse A bis zu 50 Rentenmark, Klasse B von mehr als 50 bis zu 100 Rentenmark, Klasse C von mehr als 100 bis zu 200 Rentenmark, Klasse D von mehr als 200 bis zu 300 Rentenmark, Klasse E von mehr als 300 Rentenmark.

Artikel 2.

Der monatliche Beitrag beträgt für die Angestelltenversicherung in Gehaltsklasse A 1.50 Rentenmark, in Gehaltsklasse B 3.— Rentenmark, in Gehaltsklasse C 6.— Rentenmark, in Gehaltsklasse D 9.— Rentenmark, in Gehaltsklasse E 12.— Rentenmark.

Artikel 3.

Nach der Höhe des wöchentlichen Arbeitsverdienstes werden für die Invalidenversicherung folgende Lohnklassen gebildet:
Klasse 1 bis zu 10 Rentenmark, Klasse 2 von mehr als 10 bis zu 15 Rentenmark, Klasse 3 von mehr als 15 bis zu 20 Rentenmark, Klasse 4 von mehr als 20 bis zu 25 Rentenmark, Klasse 5 von mehr als 25 Rentenmark.

Artikel 4.

Der wöchentliche Beitrag beträgt für die Invalidenversicherung in Lohnklasse 1: 20 Rentenpfennig, in Lohnklasse 2: 40 Rentenpfennig, in Lohnklasse 3: 60 Rentenpfennig, in Lohnklasse 4: 80 Rentenpfennig, in Lohnklasse 5: 100 Rentenpfennig.

Artikel 5.

Die Bestimmungen der Art. 1, 2 treten am 1. Januar 1924, die der Art. 3, 4 am 31. Dezember 1923 in Kraft.

Mit den im Abs. 1 genannten Tagen treten die entsprechenden Vorschriften im Artikel 1 der zehnten Verordnung über Gehaltsklassen in der Angestelltenversicherung und Lohnklassen in der Invalidenversicherung vom 16. November 1923, Artikel 1 der Verordnung über Beiträge in der Angestelltenversicherung vom 23. November 1923 sowie in den Artikeln 1, 2 der Verordnung über Lohnklassen und Beiträge in der Invalidenversicherung vom 6. Dezember 1923 außer Kraft.

Artikel 6.

Vom 1. Januar 1924 ab werden Beitragssachen der Angestelltenversicherung, vom 31. Dezember 1923 ab Beitragssachen der Invalidenversicherung in den bisherigen Werten von den Verkaufsstellen nicht mehr abgegeben. Von diesen Tagen ab sind auch die Beiträge für die zurückliegende Zeit nach den Vorschriften der Artikel 1 bis 4 zu entrichten. Die nicht mehr gültigen Marken der Klassen 44 bis 50 werden bei den Verkaufsstellen bis zum 31. März 1924 unter Anrechnung zum hunderttausendfachen Betrage des aufgedruckten Geldwertes umgetauscht.

Artikel 7.

Die Regelung der Steigerungszähe für die Gehaltsklassen A bis E der Angestelltenversicherung und die Lohnklassen 1 bis 5 der Invalidenversicherung bleibt vorbehalten.

Zwanzigste Verordnung (vom 17. Dezember 1923) über die Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung. —

Boraussetzung der Versicherung nach § 1 des Versicherungsgesetzes für Angestellte ist, daß der Jahresarbeitsverdienst nicht 4000 Goldmark übersteigt.

Als Goldmark gilt der Wert von zehn Zweihundvierzigsteln des nordamerikanischen Dollars, wie er auf Grund des Mittelpunktes der

amtlichen Berliner Notierung auf Zahlung New York am Vorlage der Gehalts- oder Abschlagszahlung festgestellt ist.

Für Angestellte, die mit einem Jahresarbeitsverdienst im unbe- setzten Gebiete von mehr als 1200 Billionen Mark, im alt- und neube- setzten Gebiet und in dem Gebiet, in dem besondere Vorschriften für die Erwerbslosenfürsorge gelten, von mehr als 1600 Billionen Mark auf Grund dieser Verordnung versicherungspflichtig werden, gelten die Bestimmungen der §§ 3 bis 5 der Vierten Verordnung über die Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung vom 9. Februar 1923 entsprechend.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1923 in Kraft.

Ein Weltwirtschaftliches Institut in Leipzig. — Unter der Leitung des Rektors der Leipziger Handelshochschule Prof. Dr. Ernst Schulze wird in Leipzig ein Weltwirtschaftsinstitut gegründet werden. Dieses Institut, das Anfang nächsten Jahres ins Leben treten soll, wird neben dem bekannten Kieler Institut das zweite auf deut- schem Boden sein. Eine Bibliothek entsprechenden Inhalts soll den Studenten und Lehrern das Bildungsmaterial liefern, und der Leipziger Verlagsbuchhandel hat durch erhebliche Stif- tungen an Büchern bereits einen Grundstock geschaffen. Ferner soll durch Vortragskurse in- und ausländischer Gelehrter die Unmittelbar- keit der Auseinandersetzungen und Beziehungen unterstützt werden. Auch Vor- träge in fremden Sprachen sind vorgesehen.

Eine internationale Zeitschrift in Holland. — Unter der Redaktion von Dr. F. M. Huebner, der früher auch öfters für unser Börsenblatt berichtete, und des niederländischen Theaterkritikers Wilhelm Voel erscheint seit kurzem unter dem Titel »Boek en Kunst« eine inter- nationale Monatsschrift, die der Verlag Prometheus im Haag heraus- gibt. Sie läßt neben den niederländischen Schriftstellern auch die Autoren des Auslandes, zum Teil in ihrer eigenen Sprache, zu Wort kommen. So finden sich Franzosen, wie Georges Duhamel, André Gide, neben deutschen Dichtern, wie Armin P. Wegner, Kurt Martens, friedlich auf neutralem Boden zusammen. Auch die politische Einstellung der Zeitschrift sucht internationalen Idealen gerecht zu werden.

Personalnachrichten.

Ernennung zum Ehrendoktor. — Herrn Hofrat Alexander Koch in Darmstadt ist auf einstimmigen Antrag der Fakultät für Bauwesen durch Beschuß des Senats der Technischen Hoch- schule in Hannover die akademische Würde »Doktor-In- genieur Ehrenhalber« verliehen worden. Der Geehrte ist der Gründer und Herausgeber der Kunstschriften »Deutsche Kunst und Dekoration«, »Innen-Dekoration«, »Stickereien und Spitzen« und »Tapeten-Zeitung«, sowie der Autor zahlreicher handlicher neuzeit- licher Wohnungskultur und der jüngst erschienenen umfangreichen Monographie »Das neue Kunsthandwerk in Deutschland und Österreich«.

Gestorben:

am 22. Dezember 1923 unerwartet infolge von Herzlärmung, 56 Jahre alt, Herr Adolf Schulze-Rhonhof, Inhaber der Oberlausitzischen Buchhandlung in Münster i. W.

Mit ihm ist ein kenntnisreicher, unermüdlich schaffender Buch- händler vom echten Schrot und Korn dahingegangen. Seine Lebens- arbeit galt dem Ausbau der im Jahre 1900 von ihm erworbenen Firma Oberlausitz, die er zu Blüte und Ansehen weit über die Grenzen der Stadt führte. Möge es dem Sohne, der seit Jahren an seiner Seite arbeitet, vergönnt sein, das Werk des Vaters zu mehren! Als langjähriges Vorstandsmitglied des Kreisvereins der Rhein.-Westf. Buchhändler, dessen erster Vorsitzender er 1921/22 war, sowie als 2. Vorsitzender des Verbandes der deutschen Eisenbahnbuchhändler hat der Verstorbene willig und uneigennützig Zeit und Kraft den Interessen der Allgemeinheit gewidmet;

ferner:

am 22. Dezember plötzlich und unerwartet im Alter von 60 Jahren Herr Sally Silberbach in Köln, persönlich haftender Gesellschafter der dortigen Reisebuchhandlung und akademischen Verandbuchhandlung S. Silberbach & Co.;

Gestorben ferner:

am 22. Dezember nach längerem Leiden, im Alter von 77 Jahren Herr Albert Mösel in Leipzig ein treuer Mitarbeiter der Firma J. Volkmar.

Er hat 30 Jahre hindurch bis kurz vor seinem Tode unermüdlich und gewissenhaft seine Dienste der genannten Firma gewidmet und hat sich auch ehrenamtlich hervorragend für die Interessen seiner Mitarbeiter betätigt. Ein dankbares Andenken ist dem lieben Ver- storbenen bei seinen Vorgesetzten und Kollegen gesichert;

ferner:

am 23. Dezember im Alter von 81 Jahren Herr Verlagsbuch- händler Arno Henze, Mitinhaber von Adolf Henze's Verlag in Leipzig-Neustadt, den er in Verbindung mit seinen Brüdern seit 1896 geleitet hat.

Hugo Heller †. (Vgl. Bbl. Nr. 291.) — Der kurzen Nachricht, die das Börsenblatt vom Hinscheiden Hugo Hellers brachte, einige Worte der Darstellung seines Lebenslaufs und seiner Bedeutung folgen zu lassen, schiene mir in jedem Falle Pflicht, auch wenn ich nicht von den angesehensten Kollegen hierzu aufgefordert, gewissermaßen mit dieser Mission betraut worden wäre.

Mit Hugo Heller, der am 1. Dezember vom größten Teile der hiesigen Buchhändler auf dem letzten Wege begleitet wurde, schied eine hervorragende Persönlichkeit nicht nur des Buchhandels, sondern auch des geistigen Wien aus dem Leben. Aus bescheidenen Verhältnissen stammend, hat er es nicht bloß zum Gründer und Besitzer einer sehr namhaften Buchhandlung und eines in der gesamten Kunstwelt bekannten Konzertbüros, sondern auch zu einem ungewöhnlichen Ansehen in den intellektuellen Kreisen Wiens als unermüdlicher, temperamentvoller Anreger und Förderer moderner Bestrebungen gebracht. Seine Lehrjahre verbrachte er beim Buchhändler und Antiquar A. Schönfeld in Wien, dem er zeitlebens seine Dankbarkeit bewahrt, trat dann 1894 bei Gründung der Wiener Volksbuchhandlung durch Ignaz Brand dort als Gehilfe ein und widmete sich im Nebenamt, unter Zuhilfenahme der nächtlichen Stunden, der ihm sympathischen Stellung eines Obmanns der Buchhändlergehilfen. 1900 bis 1904 war er als Redakteur einer sozialdemokratischen Zeitung in Stuttgart tätig. Nach seiner Rückkehr nach Wien eröffnete er, nach erhaltenener Konzession, eine Buchhandlung am Bauernmarkt und war nun rasch bemüht, diese durch Veranstaltung von Vorträgen bekannt zu machen und ihr neue Zweige anzugliedern. Damals kannte man nur ein Konzertbüro (das der Musikalienhändler Al. Gutmann gegründet hatte und das viele Jahre ohne Konkurrenz blieb). Heller fühlte, daß hier noch Raum für eine neue Tätigkeit sei, und bald wurde er der geschäftstüchtige Vertreter der namhaftesten Künstler; Böllner, Rosé, Walter, Duhan, Moissi vertrauten ihm ihre Interessen an, und Kraft seiner Energie verschaffte er der »Konzertdirektion Hugo Heller« Popularität und Erfolge. Für den geschäftlichen Blick Hellers und für die Bedeutung Wiens als Kunst- und Musikstadt ist es sicher bezeichnend, daß Heller Schule gemacht hat, indem derzeit etwa acht Konzertbüros in mehr oder minder erfolgreicher Weise tätig sind.

Wenn Hugo Heller bei den Versammlungen der Korporation, des Vereins oder des Arbeitgeberverbandes das Wort ergriff, so konnte er der allgemeinen, gespannten Aufmerksamkeit sicher sein; von seiner sozialdemokratischen Vergangenheit her war er ein schlagfertiger Redner, und es war interessant, zu sehen, daß er, der in seiner Jugend einer radikalen Partei angehört hatte, im Grunde genommen, stets alle Rücksicht für die konservative Struktur des Buchhandels übte und bei Streitfragen nahezu stets für ein vermittelndes Vorgehen war; stets war sein Wunsch: verhandeln und die Verhandlungen nicht abbrechen; es muß sich eine Brücke finden. Man muß zugeben, daß es auch zu ihm eine Brücke gab; er war stets bereit, eine gegenseitige Ansicht, eine Beschwerde zu hören, und es war nicht schwierig, eine Verständigung mit ihm zu finden. Als die Behörden in Bekennung geschäftlicher Notwendigkeiten die Preisbildung im Wiener Buchhandel beanstanden und Preistreiberei- prozesse gegen ehrenhafte Kollegen das traurige Gefühl der Unsicherheit hervorrieten, da hat Hugo Heller mit dem größten Eifer die von der Korporation einzuschlagenden Schritte angeregt, gefördert und unterstützt. Und mehrfach hat es der körperlich schwer Leidende übernommen, nach Leipzig zu reisen, um dort in der Angelegenheit der Ladenpreisberechnung, des Leuerungszuschlags u. dgl. die Ansichten des Wiener Buchhandels wirksam zu vertreten. Hierfür gehülfte ihm der lebhafte Tant der Kollegenschaft. Diesem Gefühl hat Direktor Bayer in seiner tief empfundenen Abschiedsrede am Grabe warmen Ausdruck gegeben. Friedrich Schiller.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Grundzahl gleich Schweizer Frankenpreis?

Die jetzt viel besprochene Frage der Auslandpreisberechnung veranlaßt Herrn Karl Geh in Konstanz, sich darüber zu beklagen, daß so viele, sogar auch recht namhafte Verleger die Grundzahlen gleich Schweizer Franken oder gar für das Ausland mit niedrigeren Grundzahlen rechnen und nur wenige die Mark gleich 1,25 Schweizer Franken setzen. Den Schweizern dagegen sei eine Berechnung des Franken zu 80 Pfennigen ganz selbstverständlich, und ein deutsches Bezirksamt an der Schweizer Grenze habe die Annahme des Schweizer Franken in Gleichstellung mit der Mark verboten, weil dadurch der Wert der Mark ganz bedenklich herabgedrückt würde. Als Beispiel für die Folgen, die eine Gleichstellung von Franken und Mark zeitigt, führt er folgendes an: »Der neueste Band eines bestimmten Werkes |

kostet in der Schweiz 7 Fr., in Deutschland ohne Steuerungszuschlag 7 Mark. Umgerechnet zum Friedenskurs von 80 zahlt also der Schweizer für das Buch nur 5,60 Mark, oder wenn man den gegenwärtigen amtlichen Kurs von 73 annimmt, sogar nur 5,11 Mark, also 1,89 Mark weniger als der deutsche Staatsangehörige. Da unter diesen Verhältnissen die Bücher in der Schweiz teilweise viel billiger zu haben seien als in Deutschland, berichtet Herr Geh weiter, sei es schon dahin gekommen, daß deutsche Reichsangehörige in Deutschland hergestellte Bücher aus Schweizerorten kommen ließen, weil sie sie dort um etwa 25% billiger erhalten. Er glaubt aber seiner Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, »daß sich unter den nun eingetretenen Verhältnissen jeder sagt, daß eine Gesunderhaltung unserer neuen Währung und ein volles Vertrauen zwischen Verlag und Sortiment einerseits und Sortiment und Kundschäft andererseits nur bestehen kann, wenn die Grundzahl gleich Fr. 1,25 festgesetzt wird.«

(Aus unserer Sammelmappe.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.**Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermehrungspreis nicht mitgeteilt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Bad. Wasser- u. Straßenbaudirektion in Karlsruhe
(Karl Friedrichstr. 9).

[Badische topographische Karte.] Bearb. [u. hrsg.] auf d. Bad. Topogr. Bureau [d. Wasser- u. Straßenbaudirektion in Karlsruhe]. Steindruckausg. 1: 25 000. Bl. 58. 64. 72. 120. 129. 131. 139. 164. 1921—22 [Ausg. 1923]. Je 49×45 cm [Farbendr.] Preis nicht mitgeteilt.

- 58. Königsbach. Rev. 1922. [Hrsg.] 1922.
- 64. Pforzheim. Rev. 1920. [Hrsg.] 1921.
- 72. Bühl. Rev. 1920. [Hrsg.] 1921.
- 120. Donaueschingen. Rev. 1920. [Hrsg.] 1921.
- 129. Todtnau. Rev. 1916. [Hrsg.] 1922.
- 131. Lenzkirch. Rev. von Berthold 1922. Nachtr. 2. Aufl.: C. Metzeroth, Kupferst.-Anst. Hildburghausen.
- 139. Kandern. Rev. 1919. [Hrsg.] 1922.
- 164. Weil. Rev. 1920. [Hrsg.] 1922.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Buch der Rupprechtspresse zu München. 25.

Dante, [Alighieri]: Monarchie [De monarchia]. (Ins Deutsche überset. von Wolfram von den Steinen. 1923.) (88 S.) 4° Interimspb. Gm. 30.—; Perg. 48.—; Ldr. 115.—

J. G. Bergmann in München.

Schweisheimer, W[aldeimar], Dr.: Das Herz und die Blutgefäße. Ein Wegweiser zur richtigen Lebensführung. Mit 26 Abb. im Text. 1923. (VI, 101 S.) gr. 8° Gm. 4.—, 8.—, 95

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Hausser, Otto: Alt-Wien. Roman. 3.—5. Aufl. 1923. (450 S.) H. 8° Gz. b 4. 50 + 10% T., Hlw. b 6.— + 10% T.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Geer, Jakob Christof: An heiligen Wässern. Roman. 236.—240. Tsb. 1924. (399 S.) 8° Gm. 3. 40; geb. 5. 80

Deutsche Uhrmacherzeitung in Berlin.

Irk, Alois, Reg. R. Prof.: Der Chronometergang. Wirkungsweise u. Arten d. Ganges, s. geschichtl. Entwicklg. d. Konstruktion desselben u. ihre Grundlage; Ausführg. Behandlg u. Berechng d. Ganges. Mit 26 Orig. Zeichn. 1923. (IV, 88 S.) 8° Hlw. Gm. 2. 40

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Deutschkunde.

Lebensgut. Ein dt. Leseb. f. höh. Lehramt. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Nocht [u. a.]. Ausg. f. Ostpreußen u. d. Weichsel-land. (Neuausg. d. Lesebuches f. Ost- u. Westpreußen von Hans Wilm) von Bruno Wilm, Stud. R. u. Arno Hundertmark, Stud. R. II 2. 1923. 8° 2. (XVI, 289 S. mit Abb.)

Hlw. b n.n. Gm. 2. 60

Edsteins biographischer Verlag in Berlin.

Gottfried Lindner A.-G. Ammendorf bei Halle/Saale. (1823—1923) (1923.) (68 S. mit Abb. u. 1 Taf.) 4° Gm. 6.—

Elkhard-Verlag in Heppenheim.

Brand, Wilhelm: Adolf von Walbrunn zu Ernstthal. Eine Erz. Mit e. Einl. neu hrsg. von Prof. Dr. jur. et phil. Karl Esselborn. 1923. (104 S.) H. 8° pp., Preis nicht mitgeteilt.

Ewald & Co. Nachf. in Leipzig.

Gastrau, Kurt: Reise-Aventuer. H. 19. [1923.] gr. 8° 19. Die Tochter d. Apachenhäuptlings. Ein sterbendes Volk. II 4. (32 S.) b Gm. —, 35

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Adressbuch des Deutschen Buchhandels. (Gegr. v. O. A. Schulz.) Im Auftr. d. Vorst. bearb. v. d. Adressbücher-Red. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Jg. 86. 1924. Mit d. [Titel]-Bildn. v. Dr. Walter de Gruyter u. 1 [farb.] Stadtpt. von Leipzig. [Nebst] Nachtr. Leipzig: Verlag (Geschäftsstelle) d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler (1923). (XX, 758, 30, 16, 32, IV S.) gr. 8° Hlw. n.n.n. Gm. 20.—; I. Mitgl. d. Börsenvereins b n.n.n. 12.—; jedes weitere Ex. b n.n.n. 15.—

G. A. Gloedner in Leipzig.

Benten, Hildegard, D. H. H. C.: Einrichtung und Betrieb einer Grossbankfiliale. (2. Aufl.) 1923. (84 S. mit Fig.) 4° Gz. 1. 89 Aus: Zeitschrift f. handelswissenschaftl. Forschung. [Jg. 15.]

Betriebs- u. finanzwirtschaftl. Forschungen. 10.

Mahlberg, Walter, Dr. Prof.: Bilanztechnik und Bewertung bei schwankender Währung. 3., verm. u. verb. Aufl. mit 80 Beisp. u. 12 Abb. 1923. (X, 246 S.) 8° Gz. 5.—

Handbuch f. d. kaufmännische Unterrichtswesen in Deutschland. Methodik d. Unterrichtsfächer an kaufm. Schulen. 7. 8.

Ha, Karl von der, Prof.: Methodik des wirtschaftsgeographischen Unterrichtes. 1924. (IV, 46 S.) gr. 8° Gz. 2.—

Pietisch, Maximilian, Prof. Dr.: Methodik des warenfundlich-technologischen Unterrichts. 1924. (23 S.) gr. 8° Gz. 1.—

Gloedners Handels-Bücherei. 97.

Diese, Hugo, Prof. Dr.: Geschichte des deutschen Handels. 1923. (IV, 144 S.) 8° Gz. 1. 20

Lessig, Otto, Oberl.: Zehn Lektionen Redeschrift. Einf. in d. Gabelsberger'sche Redeschrift. 14. Aufl. 1923. (48 S.) 8° [Umschlagt.] Gz. —, 60

Lessig, Otto, Oberl.: Zwanzig Lektionen Verkehrsschrift. Einf. in d. Gabelsberger'sche Kurzschrift. Ausg. B f. Schulen. 1923. (48 S.) 8° [Umschlagt.] Gz. 1.—

Osten-Soden, Reinhold v. d., Professor: Praktisches Übungsbuch der russischen Sprache. Unter Berücks. d. Alltags- u. Geschäftslebens. (3 Stufen.) Stufe 1/2. 1923. 8° 1/2. (80 S.) Gz. 1.—

Stillich, Oskar, Dr.: Handbuch des Geld-, Bank- und Börsenwesens. (4 Bde.) Bd. 1. 1924. 8° 1. Das Geldwesen. 1. Aufl. (VIII, 184 S.) Gz. Hlw. 5.—

G. A. Gloeckner in Leipzig ferner:

Böltner, Willi, Dr. Dipl. Handelslehrer, Stud. R.: Handelskunde in Verbindung mit Schriftverkehr. In 3 Tl. II 1. 3., verb. Aufl. 1923. (IV, 108 S.) 8° Gz. 1. 80

Die Welthandelsprachen durch Selbstunterricht.

Snykers, Alexander, Prof. Dr. u. Dr. Paul Jäger: Le Français du commerçant. P. 3. 4. 1923. 8° Gz. Kart. je 1. 50

3. An bureau. (128 S.)

4. La France et les Français. (112 S.)

Guido Hadelbeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.**Technisch-wirtschaftliche Bücherei. H. 24.**

Baumann, Hans, Dr.-Ing., Dr. rer. pol., Reg. Baurat, Berlin: Kraftquellen und Verkehr als bestimmende Faktoren für deutsche Wirtschaftsgebiete. [1923.] (24 S. mit 15 Abb.) 4° Gm. 2. —

Benjamin Harz, Verlag in Berlin.

Eur, Joseph Aug., u. Irma (Lug): Deutsche Kinderreime, ges. u. hrsg. (11.—15. Tsd.) (1923.) (206 S. mit Abb.) 16° Et., Preis nicht mitgeteilt.

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Nordische Bücher. Hrsg.: Heinrich Goebel. I. 2. 4. (1924.) II. 8° Je Gm. 2. 20; Hlw. 3. 20

1 Strindberg, August: Vom Heiraten [Giftas]. (Übertr. von Heinrich Goebel. 6.—7. Tsd.) (1924.) (169 S.) II. 8°

2 Lagerlöf, Selma: Unsichtbare Bande [Osynliga länkoy]. Erzählungen. (Übertr. von Ilse Meyer-Lüne. 6.—7. Tsd.) (1924.) (174 S.) II. 8°

4 Topelius, Zachris: Neue finnländische Märchen. (Aus d. Schwed. von Ilse Meyer-Lüne. 1.—2. Tsd.) [1923.] II. 8°

Die Schweiz im deutschen Geistesleben. 25.

Mynn, Hans: Parzival und Kondwiramur. Eine dramat. Dichtung in 5 Aufl. 1924. (86 S.) II. 8° Gm. 1. 40; Pp. 2. —; Hldr. 3. 20

Witkop, Philipp: Deutsche Dichtung der Gegenwart. 1924. (208 S.) 8°

Alexander Köhler in Dresden.

Wittig, Johannes, Dr.: Willehalm von Orange. Nach Wolfram von Eschenbachs Dichtg. erz. (Zeichn. von Otto Peter.) 1.—4. Tsd. [1923.] (153 S.) 8° Pp. b Gm. 2. 50
[Umrückt:] Wolfram von Eschenbach: Willehalm.

August Lax in Hildesheim. [Verkehr nur direkt.]

Henniger, Karl. u. Plan von Harten: Aus Niedersachsens Märchenbuch. Schöne alte Volksmärchen u. Schwänke aus Niedersachsen. Ges. u. hrsg. Mit Zeichn. v. G. Olms. 2. Aufl. (IV, 140 S.) 8° Geb. Gm. 2. 70

Wilbrand, Ferdinand, Dr.: Grundzüge der Chemie in chemischen Untersuchungen. Ausg. B. f. Landwirtschaftl. Schulen. 14. Aufl., bearb. von Dr. [Theodor] Müller, Schuldezernent. Mit 36 Abb. Im Anh.: Bemerkungen zur Ausführung d. Versuche. 1923. (VIII, 126 S.) gr. 8° Gm. n.n. 2. —

Dr. Madaus & Co. in Nadeburg Bez. Dresden.

Missriegler, Anton, Dr.: Aus der Sprechstunde eines Psychanalytikers. 1.—3. Tsd. (1923.) (136 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Felix Meiner in Leipzig.

Buchner, Eberhard: Von den übersinnlichen Dingen. Ein Führer durch d. Reich d. okkulten Forschung. 1924. (XI, 324 S.) gr. 8° Gm. 5. 50; Hlw. 7. 50

Missionsdruckerei in Stegl. Post Haldenkirchen.**Praktische Handbücherei d. kath. Religion.**

Schwenz, Wilhelm, Pir: Praktische Entwürfe zu Predigten, Neben- und Ansprüchen für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. (1923.) (XV, 214 S.) 8° Gm. 1. 60, schw. Fr. 1. 60

Ul. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz.

Eberhardt-Sauer, Elly: Von Frauenliebe und Frauenglück. Ein Buch Verse. 1923. (58 S.) II. 8° Kr. 16 000. —

Köstenberger, Rudolf: Sechs Jahre in Turkestan. Mit Orig. Aufl. [7 Taf.]. [1923.] (III, 107 S.) 8° Kr. 30 000. —

Zur steiermärkischen Kultur. [1. 2.] 1923. 8°

Czermak, Fritz, Dr. u. Dr. Franz Heritsch: Geologie des Stubalpengebirges in Steiermark. 1. [Farb.] Geolog. Kt. d. Stubalpengebirges 1:37500 aufgen. von Czermak u. Heritsch. 2. [Farb.] Geolog. Profile durch d. Stubalpengebirge, aufgen. von Czermak u. Heritsch. 3. Erl. zur geolog. Kt. d. Stubalpengebirges von Heritsch. 1923. (III, 56 S.) 8° Kr. 60 000. —

Thiel, Viktor, Dr.: Steirische Land- und Forstwirtschaft im 18. Jahrhundert. 1923. (23 S.) 8° Kr. 10 000. —

Meiss, Max: Das Schuhengelspiel. 1923. (80 S.) 8° Kr. 15 000. —

Ul. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz ferner:

Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. B. Wissenschaftl. Abh. 59.

Hayek, August, Dr.: Pflanzengeographie von Steiermark. Mit 4 Taf. u. 2 [farb.] Kt. In Komm. 1923. (IV, 208 S.) gr. 8° Kr. 40 000. —

Moser, Marie: Eisenerzer Heimatbüchlein. Aus d. Papieren d. Turmwächters. 1923. (102 S.) II. 8° Kr. 14 000. —

Tippl, Johann: Oberwölz. Bilder aus d. Vergangenheit d. Stadt u. ihrer Umgebung. Buchschm. von Hermann Bergmeister. [1923.] (XI, 187 S., 1 farb. St.) 8° Hlw. Kr. 70 000. —

Neufeld & Henius in Berlin.

Humperdinck, Engelbert, Prof.: Sang und Klang fürs Kinderherz. Eine Sammlung d. schönsten Kinderlieder. [Farb.] Bilder von Paul Hey. [1.] Neue Folge. [1923.] 4°

[1.] Ausgew. von Victor Blüthgen u. Egon H[ugo] Strasburger [vielm.] Strassburger. (64 S.) Neue Folge. Ausgew. von E. H. Strasburger. (68 S.)

Lausend und eine Nacht [All laila wa-laila]. Arab. Erzählungen. Zum ersten Mal aus d. Urtext übers. von Gustav Weil. Mit 20 mehrfarb. u. 80 einfarb. Bildern [Taf.] von Fernand Schulz-Wettell. Neu hrsg. von Ludwig Fuhrmann. [4 Bde.] Bd 1—4. [1923.] (400; 400; 430; 327 S.) 4° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

R. Piper & Co. G. m. b. H. in München.

Rembrandt: Handzeichnungen. Hrsg. von Carl Neumann. 8.—10. Aufl. Mit 94 Abb. 1923. (33, 87 S.) 4° Hlw. 6. —

Otto Ulichow Verlag, Komm. Ges. in Lübeck.

Miniaturs-Kunstgaben. 4. 7. 11. Jeder Bd Gm. 6. —; Luxusausg.: Ldr 30. —

4. Hölderlin [Friedrich]: Diotima. ([Schrift u. 3 Abb.] rad. von Friedrich Häffcke. [1923.]) (11 Bl.) 16°

7. Keller, Gottfried: Sonnenuntergang: ([Schrift u. 5 Abb.] rad. von Friedrich Häffcke. [1923.]) (11 Bl.) 16°

11. Greif, Martin: Hymnus an den Mond. ([Schrift u. 5 Abb.] rad. von Leop. Thiemann. [1923.]) (11 Bl.) 16°

Tornius, Valerian: Die gute alte Zeit. Streifzüge durch d. gesellschaftl. Kultur d. Vergangenheit. Mit 6 Kupferstießen. 1924. (VII, 179 S.) 8° Hlw. Gm. 6. —; Luxusausg., Hldr 20. —

Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.

Döring, Carl: Skat u. a. Kartenspiele. Ein Lehrb. 3. Aufl. 1923. (76 S.) 8° Gm. —; 70

Franz Schneider Verlag in Berlin.**Bußes Bühnenbücher.**

Buße, Kurt, Dr.: Deutsche Hausbüchne. 12 dramat. Spiele j. d. Jahreskreis, hrsg. Mit [eingedr.] Kostüm- u. Scenenbildern von Martin Claus. 1.—3. Tsd. (1923.) (347 S.) 4° Hlw. Gm. 10. —, schw. Fr. 12. 50

Ebert, Justus: Der Göttersturz. Eine Erz. Buchschm. von Prof. Walter Niemann. 1.—3. Tsd. (1923.) (366 S.) 8° Hlw. Gm. 5. —, Schw. Fr. 5. —

Schisten-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwiedau.

Kurze Auslegung des kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. Hrsg. von d. ev.-luth. Synode von Missouri, Ohio u. a. Staaten. Ausg. f. Europa. [1923.] (167 S.) II. 8° Hlw. n.n. —; 80

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Günther, Friederich August, Dr.: Homöopathischer Tierarzt. Tl 1. 1923. 8°

1. Die Krankheiten d. Pferdes. Ein Hilfsb. 20. verm. u. verb. Aufl. (VIII, 244 S.) Gz. Hlw. b n.n. 4. 50

Julius Springer in Berlin.

Probst, Emil, Dr.-Ing. Prof.: Vorlesungen über Eisenbeton. 1. 1923. gr. 8°

1. Allgemeine Grundlagen. — Theorie u. Versuchsforschg. — Grundlagen f. d. stat. Berechnung. — Statisch unbestimmte Träger im Lichte d. Versuchs. 2. umgearb. Aufl. Mit 70 Textabb. (XI, 620 S.) Geb. Gm. 24. —, § 5. 75

B. G. Teubner in Leipzig.

Hoistetter, Walther - [Otto] Berthold - [Rudolf] Nicolai: Wagen und Wirkeln. Ein dt. Leben- und Lebensb. f. Bremen, Hannover u. Oldenburg bearb. von Stud. Dir. Dr. [Otto] Müller, Stud. R. Dr. [Wilh.] Martin Spohr, Oberstud. R. Dr. [Roh.] Wohlmann. (5 Tle.) II 1—3. 1924. (X, 228; XII, 221; X, 220 S.) 8° b n.n. Je Gm. 2. 20

1182*

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Hosstaetter [Walter] - [Otto] Berthold - [Hans] Nicolai: Wägen und Wirkeln. Ein dt. Lese- u. Levensb. f. d. Rheinland in Verb. mit . . . bearb. von Dr. [August] Kölmann, Stud. Dir. (5 Tle.) II 1. 1924. (X, 228 S.) gr. 8° b n.n. Gm. 2. 20

Hübner, Walter, Dr. Oberschulr.: English Lessons. Einj. Lehrgang d. engl. Sprache f. späte Anfänger. 1924. (VI, 189 S.) H. 8° b n.n. 2. 60

Kampmann, Gustav, Dipl. Handelslehrer: Rechnen für kaufmännische Fortbildungsschulen unter bes. Berücks. d. Kleinhandels. In 2 Tlen. II 2. (Neuausfl.) 1923. (81 S.) H. 8° b n.n. Gm. —. 70

Ullstein A. G. in Berlin.

Ullstein-Bücher. 154.

Godwin, Catherine: Die Brender A. G. Roman. (1923.) (252 S.) H. 8° Pp. Gm. 1. —

Bethagen & Klasing in Bielefeld.

Haendel, B(erthold): Entwicklungsgeschichte der Stilarten. Ein Handb. Mit 29 farb. Einzahlb., sowie 389 Abb. im Text, darunter 10 farb. 2., neubearb. Aufl. 1924. (IV, 640 S.) 4° Lw. Gm. 30. —

Kempin, Zely: Meersommer. Mit 5 Abb. 1924. (65 S.) 8° Pp. b Gm. 4. —

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur in Berlin.

Jahrbuch der Freiverkehrswerte für 1923—24. Ein Handb. f. Kapitalisten u. Effektenbesitzer über die in Berlin, Frankfurt, Hamburg u. Leipzig im freien Börsenverkehr gehandelten Werte. Bearb. von Friedrich von der Bode. 2. Aufl. 1923. (VII, 260 S.) 8° Hlw. Gm. 3. —

Schneider [August] — [Louis] Dahlheim: Usancen der Berliner Fonds-Börse. Ein Handb. zum prakt. Gebr. f. Börsen-Interessenten. Bearb. von Kurt Hartung (Prokurist). 22., verm. u. verb. Aufl. 1924. (XVII, 216, 620 S.) kl. 8° Pp. n.n. Gm. 15. —

Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.

Durch Weltmeer und Wildnis. 2.

Gellert, Georg: Das goldene Tor. Quer durch d. Prärie n. über d. Felsengebirge nach Kalifornien. 1923. (160 S. mit Abb.) gr. 8° Hlw., Gm. 5. —

Verlagsanstalt Görliger Nachrichten u. Anzeiger in Görlitz.

Clemenz, Bruno: Wie ich die Heimat erlebte! 1924. (III, 184 S. mit Abb.) 8° Gm. 6. —; Hlw. 7. 50

Verlagsbuchhandlung Deutsches Quickbornhaus in Burg Rothenfels a. M.

Müller, Hermann: Kyrioleis. Kleiner Psalter geistl. Lieder (1923.) (106 S.) H. 8° At. Gm. 2. —; Hlw. 2. 60

Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-N.

Schiefer, Hans: Stunden-Schlüssel für alle Lebenslagen und Schicksale zur Erhellung der Zukunft. 1850—1950. [1923.] (167 S.) 8° Gm. 1. —

[Umschlag:] Schiefer: Blick in d. Zukunft.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Garré, Carl, Prof. Dr. [u.] Prof. Dr. August Borchard: Lehrbuch der Chirurgie. Mit 573 teils farb. Abb. 5., unveränd. Aufl. 1923. (XX, 726 S.) 4° Gm. 20. —; Lw. 25. —

Handbuch der Kinderheilkunde. Ein Buch f. d. prakt. Arzt. Hrsg. von Prof. Dr. Meinhard von Pfau und Lauer u. Prof. Dr. Arthur Schlossmann unter Mitarb. von . . . Bd. 2. 3. Aufl. Mit 29 Taf. u. 260 Textfig. 1923. (III, 717 S.) 4° Gm. 75. —; Hlw. 82. —

Leopold Voß in Leipzig.

Behm, Karl, Dr. leit. Arzt: Das Bettlässleiden, s. Behandlung u. Bekämpfung. 1923. (S. 321—334 mit 1 Abb.) gr. 8° Gm. —. 80

Aus: Zeitschrift f. Gesundheitsfürsorge u. Schulgesundheitspflege. 1923, 11.

Dermatologische Studien. 25.

Lipschütz, Benjamin, Dr. Priv. Doz.: Ulcus vulvae acutum. Mit 23 Abb. 1923. (78 S.) gr. 8° Gm. 4. —

Wiener Literarische Anstalt, Altien-Gesellschaft in Wien.

Metternich (Klemens Wenzel Lothar von, Fürst [u.] Franz de Paula Graf von) Hartig. — Metternich-Hartig. Ein Briefwechsel des Staatskanzlers aus d. Exil 1848—1851. Hrsg. u. eingel. von Franz Hartig. 1923. (126 S., 2 Taf.) 8° Pp., Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

Archiv für Geschichte der Medizin, hrsg. von d. Puschmann-Stiftung an d. Universität Leipzig. Bd 14, H. 5/6 XSchluss]. (S. 129—188, III S.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 4. —

F. C. Baumann in Schmiedeberg (Bz. Halle).

Löme [Georg], Dr.: Lehrbriefe zur geheimwissenschaftlichen Selbstschulung. Brief 2. (S. 35—62.) [1923.] kl. 8° Gm. —. 40

J. & J. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.
[Auslieferung durch Bergmann.]

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Abt. 1: Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Bd 69, H. 4/6 [Schluss]. Mit 181 Textabb. u. 1 Taf. (S. 309—634, VII S.) 1923. 4° n.n. Gm. 37. —, § 8. 80

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Abt. 2: Zeitschrift für Konstitutionslehre. Bd 9, H. 3/4. Mit 57 Textabb. (S. 217—416.) 1923. 4° Preis nicht mitgeteilt.

Ferdinand Enke Verlag in Stuttgart.

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde. Jg. 1923. Bd 71. (Juli—Dez. Sept./Okt. Mit 2 Bildn. [Taf.] u. 39 teils farb. Textabb. (V S., S. 289—544.) 1923. 4° Sept./Okt. Gm. 6. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Palaeontographica. Bd 65, Lfg 1/3. 4. (Mit Taf. 1—8.) (VII, 152 S., 6 Bl. Erkl.) 1923. 4° Gz. Der Bd b 60. —

Julius Springer in Berlin.

Archiv für klinische Chirurgie. Bd 125, H. 4 [Schluss]. Mit 22 Abb. im Text. (S. 633—791, IV S.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 6. 20

Albrecht von Graefe's Archiv für Ophthalmologie. Bd 112, H. 3/4 [Schluss]. Mit 82 Textabb. (S. 357—506, IV S.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 15. 40

Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Bd 101, H. 1. Mit 17 Textabb. (124 S.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 6. 20, § 1. 50

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Strahlentherapie. Bd 16, H. 2. (S. 163—331 mit Abb.) 1923. 4° b n.n. Gm. 5. 50; f. Abnehmer d. ganzen Bdes u. f. Mitgli. d. Dt. Röntgengesellschaft b n.n. 4. 40

Berichtnis von Neugkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = Einstig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T = Teuerungszuschlag.

Bergstadtverlag in Breslau. 8928

*Bergstadt, Die. Januarheft 1924. —80.

Bruno Cassirer Verlag in Berlin. 8902

Kupferstiche, Die, des Meisters E. S. Hrsg. v. M. Geisberg. 4. Lfg. Subskr.-Pr. 35.—

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. 8919

*Literatur, Die. Januarheft 1924. —75.

*Musik, Die. Januarheft 1924. 1.—

S. Fischer Verlag in Berlin. 8921

*Rundschau, Die neue. 35. Jahrg. der Freien Bühne. Januarheft. —2.—

Paul Haupt in Bern. 8917

Anoll: Skiweltläufer. Eine sportäratl. Monographie. Kart. 4.80.

Otto Holze's Nachf. in Leipzig.	8921	M. & H. Schaper in Hannover ferner:
Ducotterd u. Mardner: Lehrgang der französischen Sprache. 4.Tl. 12. Aufl. Pappbd. 2.50.		Miehner: Allgemeine Veterinärpolizei. 4.50, geb. 5.50.
Marcoff: Dictionnaire de poche bulgare-français et français-bulgare. 2. partie. 2. éd. Hlwbd. 4.—.		Peyer: Leitfaden zur Untersuchung der wichtigsten künstlichen Dünger. —75.
Poser: Niederländisch-deutsches u. deutsch-niederländisches Taschenwörterbuch. 4. Aufl. Hlwbd. 5.50.		Pfeiler: Die Blutuntersuchungen bei der Rogkrankheit der Pferde (Esel, Maultiere). 1.20.
Taschenwörterbuch der schwedischen u. deutschen Sprache. 2 Tle. 6. Aufl. Hlwbd. je 3.—.		Böller: Wandtafeln für die Landwirtschaft. Tafel XI u. XII. Je 2.25.
Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) in Leipzig.	8885	Paul Sollors' Nachf. in Reichenberg i. B.
*Gartenlaube, Die. 72. Jahrg. 1924.		Bretholz: Geschichte Böhmens u. Mährens. 3. Bd. 80jähriger Krieg u. Wiederaufbau. Bis 1792. Kl. 18.—, Hlwbd. Kl. 22.—.
M. Arayn in Berlin.	8922	»Steyermühle«, Verlag in Wien.
Bibliothek, Automobiltechnische. 12. Bd. Ghittis: Grundlagen des Automobilbaus. 10.—, geb. 12.—.		*Bader: Polizei-Humoresken. *Buffon: Bunte Erlebnisse. *Hampel: Kochrezepte: Mehlspeisen u. Süßspeisen. *Jakob: Die deutsche Rechtschreibung. *Kronfeld: Theater-Anekdoten. *Operntextbücher. Jeder Bd. 3050 K. Freischütz. — Lohengrin. — Der Ring der Nibelungen. 4 Bde. Tannhäuser. *Stüber-Gunther: Anno dazumal.
Leipziger Verlagsdruckerei G. m. b. H. in Leipzig.	8923	Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.
Leben, Das. Nr. 7. Neue Aufl.		Monatshefte, Süddeutsche. Januarheft. Die Kolonialschuldenfrage, v. H. Schnee. —80.
Konrad W. Medlenburg, Verlag in Berlin.	8903	A. Wolff Verlag in München.
Zdarsky: Alpine (Lilienfelder) Skifahrtechnik. 14. Aufl. Kart. 1.25.		Bola: Germinal. Roman. 4.—, Hlwbd. 7.—, Hldrbd. 12.—. — Der Zusammenbruch. Roman. 4.—, Hlwbd. 7.—, Hldrbd. 12.—.
M. & H. Schaper in Hannover.	8917	
Arbeiten der deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. 13. Heft. Groenewold: Die wichtigsten Blutlinien des schwarz-bunten ostfriesischen Rindes. 2. Aufl. v. A. Koeppe. 15.—. Ertl: Die Kastration ohne Entfernung der Hoden. 1.—. Hinselmanns Mond u. Wetter im Jahre 1924. 1.50. Jahrbuch f. wissenschaftliche u. praktische Tierzucht. 16. Jahrg. 7.—.		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Rentenmark-Alzepte

Wir liefern alle Bestellungen mit Kreditziel an die uns bekannten Firmen und zwar Netto-Beträge bis M. 200.— im **4 Wochen-Rentenmark-Alzept**. Bei größeren Bestellungen Zahlung der Hälfte im **4 Wochen-Rentenmark-Alzept**, der anderen Hälfte im **8 Wochen-Rentenmark-Alzept**.

Unserer Überzeugung nach kann das deutsche Wirtschaftsleben ohne Kreditgewährung nicht gesunden. Ein Aufbau desselben auf dem Wege der Barzahlung ist z. Zt. unmöglich.

Ihren belangreichen Bestellungen sehen wir gern entgegen und bitten Sie hinsichtlich der Zahlungsweise von unserem Angebot ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Leipzig, im Dezember 1923.



Grethlein & Co.

Duncker & Humblot / München
Theresienhöhe 3c

Wichtige Mitteilung!

1. **Sondervergütungen** auf Devisen, Noten und sonstige wertbeständige Zahlungsmittel aller Art werden mit sofortiger Wirksamkeit aufgehoben.
2. **Vorauszahlungen** und bestehende Guthaben bitten wir bis 31. Januar durch Beziige aufzubrauchen. Neue Konto-Zahlungen nur nach vorheriger Verständigung.
3. **Bag:** Für alle Firmen, welche dieser Stelle angeschlossen sind, werden Fakturen-Beträge wieder durch Vermittlung der Bag eingezogen, wenn nicht bei Bestellung ausdrücklich Nachnahme beim Kommissionär in Leipzig oder Postnachnahme gewünscht wird.

München, den 21. Dezember 1923.

Wir sehen uns veranlasst, mit Rücksicht auf die auch von unseren Lieferanten gestrichenen Rabatte und Skonti für Zahlungen in wertbeständiger Form ab 2. Januar 1924 den bisher gewährten 5%igen Skonto auf Devisen und den 2%igen Skonto auf Barzahlungen zu streichen, zumal in Anbetracht der günstigen Rabattstaffeln diese Abgabe heute nicht mehr getragen werden kann. — Das Porto wird ab 2. Januar durchweg voll belastet, während wir an der Verpackungsfreiheit festhalten.

Ferdinand Hirt in Breslau
Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig
J. H. Bon's Verlag in Königsberg i. Pr.
E. Morgenstern, Verlagsbuchhdg.
in Breslau.

Die Firma
Herbert Herzog,
Hartenstein i. Erzgeb.
hat mir ab 1. Januar 1924
ihre Vertretung wieder über-
tragen.
Leipzig.
Friedrich Hosmeister,
G. m. b. H.

Zwischen Weihnachten und
Neujahr werden wegen Inventur-
arbeiten nur dringende Sendungen
erlebt. Die Expedition erfolgt nach
unseren neuen Goldmarkpreisen. Ver-
sand des Preisschlüssels erfolgt in
den nächsten Tagen. Wir bitten,
event. zu verlangen.

Stuttgart, 22. Dezember 1923.
Frankh'sche Verlagshandlung.
Am 2. und 3. Januar bleibt
unsere Leipziger Auslieferung wegen
Inventur-Arbeiten geschlossen.

G. Fischer, Verlag, Berlin.
Auslieferung Leipzig, Rathausstr. 42.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.
Verkaufsanträge.

Der Kunst-Verlag Stiebold
& Co., Berlin W 35, Pots-
damer Str. 40, I, ist im ganzen
für 150000 Goldmark bar wert-
beständig sofort zu verkaufen.
Bewerber vom In- und Aus-
land mit angemessenen Bar-
mitteln wollen sich unmittelbar
an den Verlag wenden.

2000 Bände eines gut gebundenen
belletrist. Buches mit Illustrationen
(Federzeichnungen) und 2000 Kunstmappen
(10 prächtvolle Federzeichnungen lipp.
Schlösser und Bauten mit Vorwort im Mappe), im ganzen
oder geteilt sehr preiswert ab-
zugeben. Gef. Angebote u. # 2117
d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. ohne Verlagstr.,
Platten, Matern usw. suchen z. kaufen
Dr. Karl Meier G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Fertige Bücher.

Dr. Max Jänecke

Berlagsbuchhandlung ·
Leipzig, Hospitalstraße 10

Zur besonderen Verwendung
empfehle ich:
**Steinbrück's Handbuch der
gesamten Landwirtschaft.**
4 Bde. 4. Aufl. 1923.
Gm. 36. —

Einzelabteilungen:

29/32: **Honcamp**, Düngung
und Düngemittel. 1.60
53/55: **Müller**, Obstbau. 1.20
79/81: **Beed**, Landwirtschaft-
liche Federviehzucht. 1.20
22/25: **Strecker**, Landwirt-
schaftliche Maschinen u. Ge-
räte. 1.60

Diese Werke, die von der Fach-
presse ausnahmslos zu den wert-
vollsten der landwirtschaftlichen Lite-
ratur gerechnet werden, dürfen bei
seinem Sortiment mit Landwirtschaft
fehlen. Ein Probeexemplar, wenn
auf beilegendem Zettel bestellt,
mit 40% Rabatt.

Berichtigung

der Anzeige im Börsenblatt Nr. 291

Landpreis von „Lies u. Lene“

färbtoniert nicht № 1.30
sondern № 1.70

G. Löwensohn

Bilderbücher
Fürth i/B.

Goeben ist erschienen:

Breholsz Geschichte Böhmens und Mährens

III. Band

Dreißigjähriger Krieg und Wiederaufbau.
Bis 1792.

Geheftet Kč 18.—, Halbleinen gebunden Kč 22.—

Vordem erschien:

Band I: **Das Vorwalten des Deutschtums.** Bis 1419.

Geheftet Kč 18.—, gebunden Halbleinen Kč 22.—

Band II: **Hussitentum und Adelsherrschaft.** Bis 1620.

Geheftet Kč 22.—, gebunden Halbleinen Kč 26.—

Rabatt 30% und 11/10.

Verlangzettel anbei.

Berlag Paul Sollors' Nachf.
Reichenberg i. Böhmen.

Die Kupferstiche des Meisters E. S.

Herausgegeben von Max Geisberg

Vierte Lieferung

41 Tafeln in Handkupferdruck auf Bütten
mit einem Tafelverzeichnis

*

Die ersten drei Lieferungen konnten infolge der
billigen Herstellungskosten der Geldentwertungs-
periode sehr niedrig im Preise gehalten sein. Die
Umstellung der gesamten Wirtschaft auf Goldmark-
berechnung mit ihrer Verteuerung sowie die kost-
spieligen photographischen Aufnahmen im Auslande
machten es aber unabwendlich, dass die restlichen
drei Lieferungen zu einem Preise abgegeben werden,
der sich dem Vorkriegsniveau wenigstens annähert.
Die vierte Lieferung wird somit an die Subskribenten
zum Preise von

Goldmark 55.— ord., 26.25 bar
versandt.

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

Januarschaufenster

"Januarsfenster"

Deutsches Volkstum

- A. E. Berger, *Luther u. die deutsche Kultur*
brosch. 27.—; Ganzlwd. 50.—; Halbfranzbd. 45.—
A. E. Schönbach, *Walther v. d. Vogelweide*
brosch. 5.00; gebunden 5.50
R. Bürkner, *Dürer. (Biographie). Illustriert*
brosch. 4.50; Ganzlwd. 6.50
J. N. Sepp, *Görres*
brosch. 3.—; Ganzlwd. 4.—
H. Schneider, *Uhland*
brosch. 7.50; Ganzlwd. 11.—
C. Jentsch, *Friedrich List*
brosch. 4.80; Ganzlwd. 6.40
M. Koch, *Richard Wagner. 3 Bände.*
brosch. 42.—; Ganzlwd. 50.—; Halbfranz 70.—
Schulze-Henning, *Die deutsche Literatur*
Geschichte u. Hauptwerke. Brosch 4.80; gebunden 6.80
Rich. M. Meyer, *Deutsche Charaktere*
brosch. 5.50; Halblwd. 7.—

Historische Literatur

Vorkämpfer der Freiheitskriege:

- Schulteiss, *Friedrich Ludw. Jahn. Preisgekrönt.*
brosch. 3.00; Ganzleinen 5.20
Meinhold, *E. M. Arndt*
brosch. 3.60; Ganzleinen 5.20
Neubauer, *Fehr. v. Stein*
nur Ganzleinen 6.80

Meinhold, *Wilhelm II., Kaiser u. König*
Prachtband, reich illustriert
brosch. 4.—, Ganzleinen 6.—

Vorzugs-Rabatt: brosch. 45%, geb. 40%.
Nur bar, nur direkt. *Nichts in Kommission.*

Berlin W. 35.

Ernst Hofmann & Co.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Ihr Kalenderfenster hat eine Lücke
wenn der

Goethekalender 1924 elegant gebunden
G.M. 220
darin fehlt. Bestellen Sie umgehend. Sie laufen keinerlei Gefahr,
da ich Liegengeslebenes innerhalb 3 Monate nach Bezug umtausche.
Rabatt: 35%, von 7 Stück an 40%.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Volkstümliche Geschichte

- Professor Dr. Th. Arldt
Germanische Völkerwellen
u. ihre Bedeutung in der Bevölkerungsgeschichte von Europa
Goldmark: 2.20, geb. 3.85
Oberstltnt. Hans von Kiesling
Mit Feldmarschall v. d. Goltz Pascha
in Mesopotamien und Persien
von seinem letzten Generalstabsoffizier
Mit Titelbild und 3 Karten. Goldmark: 3.30, geb. 5.50

Professor Dr. Robert Riemann
Schwarzrotgold

- Die politische Geschichte des Bürgertums seit 1815. 2. Aufl.
Goldmark: 2.75, geb. 3.85
Professor Dr. G. Wolf
Deutschlands Friedensschlüsse seit 1555

Ihre Beweggründe und geschichtliche Bedeutung
Goldmark: 1.10, geb. 2.20

Rabatt: 35% von 10 Stück an 40%

Soeben erschien die 14. Auflage von

- ② *Alpine (Lilienfelder)*
Skifahrtechnik
Eine Anleitung zum Selbstunterricht
Mit 30 ganzseitigen Abbild. u. 9 Strichzeichnungen
von Mattias Zdarsky

Ladenpreis: elegant kartoniert 1.25 Goldmark.
Rabatt 35% einzeln — 10 Stück mit 40%.
Dieses klassische Wintersportbuch wird in Zukunft einen
immer größeren Absatz finden, da der Skisport von Jahr
zu Jahr immer mehr Anhänger gewinnt.

Die Freunde des Skisportes sind auch Käufer des Buches:

- Sport und Sportbetrieb**
von M. Zdarsky

Ein Beitrag zur nationalen Erziehung
Ladenpreis kartoniert 0.80 Gm., 55 Pfg. bar.
Wir empfehlen, dieses Buch allen Sportfreunden vorzulegen.

Konrad W. Mecklenburg, Verlag
Berlin W 10

Zur Ausstellung im Sonderfenster Januar empfohlen:

[Z]

Heimatbücher deutscher Landschaften

Die Sammlung sucht alles festzuhalten, was in charakteristischen Strichen und Linien von heimatlicher Erde und heimischer Art erzählt. Es mischen sich dichterische, geschichtliche, geographische, volkpsychologische und sittengeschichtliche Beiträge zu wohlabgerundeten Gesamtbildern. Die erlesenen Blüten älteren und neueren Schrifttums, Poesie und Prosa finden sich in den Bänden vereinigt. Sie sind hervorragende Geschenkwerke für den Familientisch, namentlich für die heranreisende Jugend und besonders geeignet zur Erweckung und Kräftigung von Heimat- und Vaterlandsliebe, die unserem Volke so dringend not tut.

Die Nordmark (Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck). Von J. Schmarje und J. Henningsen. 5. Auflage.

Unsere märkische Heimat (Berlin, Brandenburg). Von R. Nordhausen. 2. Auflage.

Niedersachsen (Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Bremen). Von B. Flemes. 2. Auflage.

Die rote Erde (Westfalen). Von W. Uhlmann-Bixterheide. 4. Auflage.

Die Rheinlande (das Land von Mainz bis zur holländischen Grenze). Von K. d'Ester. 4. Auflage.

Wir Rheinländer (die Leute). Von K. d'Ester.

Um Main und Donau (Niederbayern, Oberpfalz, Franken). Von F. Asanger und K. d'Ester. 2. Auflage.

Deutsches Alpenland (München, Oberbayern, Allgäu). Von A. Mayer-Pfannholz.

Die Ostmark (Westpreußen, Posen, Ostpreußen). Von Fr. Braun.

Sachsenland (Freistaat und preußische Provinz Sachsen, Sachsen-Altenburg, Anhalt). Von O. E. Schmidt.

Schwabenland (Württemberg). Von T. Kellen.

Schlesien. Von W. Müller-Nüdersdorf.

Thüringen. Von Ernst Ludw. Schellenberg.

Großböhmerland (Deutschböhmen, Nordmähren, südöstl. Schlesien). Von E. Habina und W. Müller-Nüdersdorf.

Deutsch-Österreich (Österreich, Steiermark, Kärnten, Tirol). Von Asanger, K. d'Ester und H. L. Rosegger.

Jeder Band bebildert und in Künstlerband geb. Gm. 5.50

In Vorbereitung: Saarland, Badenland, Pommern, Hessen.

... Man nehme einmal die ganze Reihe der Brandstetterschen „Heimatbücher“ vor und man wird erkennen, was die Heimat noch heute überall in Deutschland bedeutet, und daß gerade die reichsten und feinsten Geister an ihr hängen, nicht wenige aber auch noch der modernen ... das ist allen Brandstetter-Büchern gemeinsam, daß sie Beiträge, Aufsätze und Gedichte auch aus der neuesten Zeit enthalten, also nicht etwa „reaktionär“ sind. Die zeichnerische Ausgestaltung der gesamten Heimatbücherreihe ist durchweg als wohlgelungen zu bezeichnen. Prof. A. Bartels und Dr. H. S. Ziegler in „Deutsches Schrifttum“ 1923, Hft. 9.

Ich liebe diese Bücher ganz außerordentlich und messe ihnen die Kraft bei, den Stammesgenossen in Nord und Süd, in Ost und West unseres Vaterlandes, für die sie bestimmt sind, die wertvollsten Dienste als Heimatbücher zu leisten, aber darüber hinaus auch auf andere Stammesgenossen unseres Volkes anregend und befriedend zu wirken.

Hofrat Doenges, Dresden.

Ihre „Heimatbücher“ sind ganz ausgezeichnet und gerade das, was wir in dieser jerriftenen Zeit zu Trost und Stütze brauchen!

Fehr. Börries v. Münchhausen.

Hier liegen Musterbücher zur Heimatkunde vor. ... An der Hand solcher Führer baut sich unsere reisende Jugend selbst eine sichere Schutzwehr gegen alle wertlose und schädliche Macht, die auf sie eindringt.

Prof. Brunner in der „Hochwacht“.

Verlag von Friedrich Brandstetter
in Leipzig.

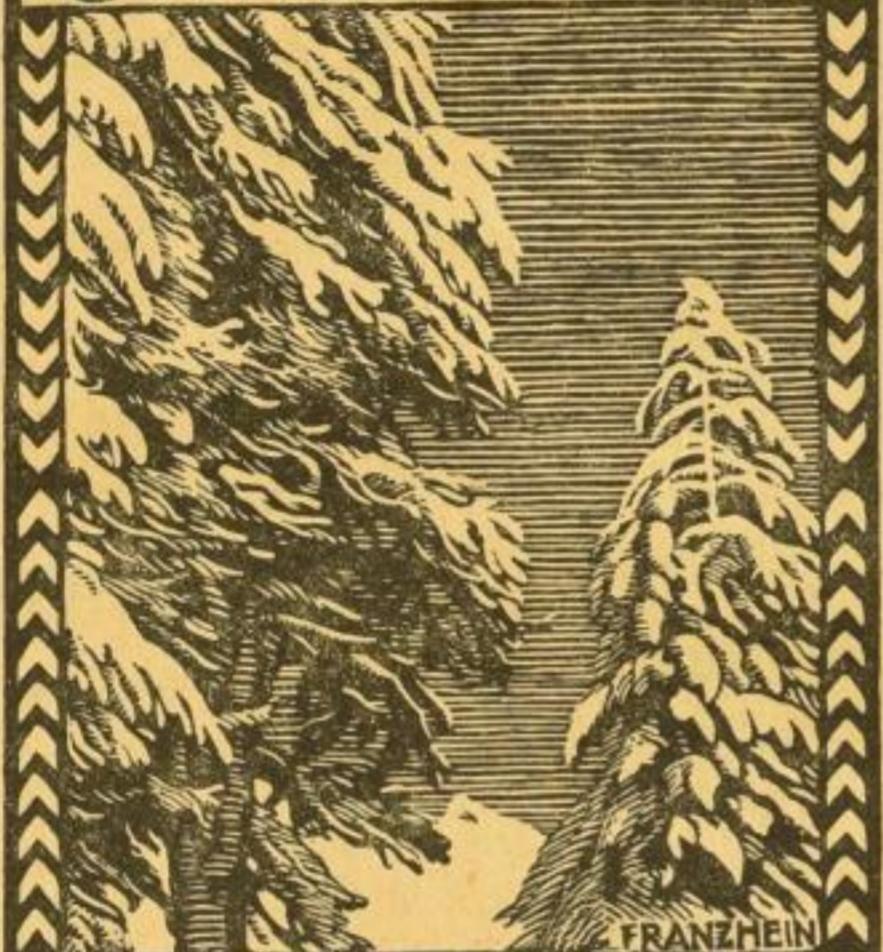
Sas Buch hat mir heute einen dunkeln Sorgentag mit dem Abendgold erneuter vaterländischer Hoffnung verklärt. Kann Deutschland untergehen, das aus dem Volkstum einer einzigen seiner Provinzen so reiche, kostliche, herzerquickende Schätze hervorgebracht hat, wie sie in den 150 Abbildungen dieses Niedersachsen-Bandes vorgezeigt werden? Und ist es nicht ein Zeichen starkstolzen Lebenswillens, diese Schatzkammern deutschen Volkstums gerade jetzt zu öffnen, wo man uns aus der Liste der Nationen zu streichen versucht. Welcher Reichtum, welche Fülle der Schönheit und Gediegenheit, welche Fundgrube der Anregung für alle, die sich gewerblich und kunstgewerblich betätigen! Man darf schon heute sagen: wenn einmal diese Bücherreihe vollständig erschienen ist, wird nicht nur das Ausland, wird der Deutsche selbst in ehrfürchtigem Erstaunen vor den Reichtümern dieses Volkstums stehen.“

So schreibt die Münchner Zeitung über den vor Kurzem erschienenen ersten Band „Niedersachsen“ der neuen Bücherreihe des Delphin-Verlags:

Deutsche Volkskunst

[Z]

Winter-Schönheit



FRANZHEIN

Wilh. Goldmann Verlag Leipzig

Dieses Buch
gehört in jedes
Januarfens der! Z

Mit 57 herrlichen Winteraufnahmen als
ganzseitige Bilder und 8 Seiten Text

Kartonierte Ausgabe 2,50 M. / Halbleinen 4.— M.
Format 23,5 x 16 cm

Ergänzen Sie auch den Bilderband:

Alte Gassen — Stille Winkel

Gleicher Umfang, gleicher Preis

WILHELM GOLDMANN VERLAG
LEIPZIG / KOHLGARTENSTRASSE 20

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart / Berlin / Leipzig

Z Wintersportbücher von
Carl J. Luther

Die Schule des Schneelaufs

Ein neuer, vollständiger und kurzgefaßter
Lehrgang für den Gebrauch der Schneeschuhe
für Wanderschaft, Sport und Verkehr.

34.—43. Auflage.

Mit 47 Abbildungen nach Aufnahmen und Zeichnungen
des Verfassers.

Steif broschiert 1 Gmf.

Der Wintersport

(Illustrierte Taschenbücher für die Jugend. Bd. 35)

6.—10. Auflage

Mit 85 Abbildungen. Gebunden Gmf. 1:20

Dieser Band behandelt den Skilauf, den Schlitten-
sport in seinen verschiedenen Arten, sowie den Eissport und
gibt schätzungsweise Winke über zweckmäßige Ausrüstung.

Januarfens der.

Vom deutschen Volkstum.

W. Vesper / Paul Fehrer: „Lob der Armut“. Mit 45 Zeichnungen, Holzschnitten und Kupfer-
stichen von Schongauer, Dürer, Chodowiecki,
Richter u. a.: „Werk und Feier“, Bücher von
deutscher Art und Arbeit: erstes Buch. 112 Seiten.
Kart. 2.—, halbl. (biegsam) 2,50.

W. Lindner: „Vom Reisen und Wandern“. Mit 53 Holzschnitten, Stichen, Steindrucken
und Zeichnungen. Beiträge von Dauthendey,
Federer, Hesse, Lienhard, Löns, Rosegger u. a.
„Werk und Feier“, Bücher von deutscher Art
und Arbeit: zweites Buch. 144 Seiten. Kart.
2.—, halbl. (biegsam) 2,50, halbl. (steif) 3.—

Historische Fenster.

H. Eicke: „Feuer, Feuer im Land.“ Eine
Ballade deutscher Not. Buchkünstler: Fr.
Schaaf. 92 Seiten. Kart. 1,50, halbl. 2,50

Sonderrabatt:
Einzel 40%, 10 Exemplare 45%.

Carl Schünemann Verlag
Bremen.

Sonderfenster

Als Preise für das schönste Fenster werden Bücher im Werte von 100 Goldmark verteilt.
1. Preis 50 Gm., 2. Preis 30 Gm., 3. Preis 20 Gm.
Entscheidung an Hand eingesandter Photographien.

Auch heute
müssen wir „durch die heilige Kräfte erscheinen,
was wir an materiellen Gütern verloren haben“. Dazu wollen wir Ihnen die Bücher von
B. G. Teubner

Neuere Bände: Philosophie. Ihr Wissen, Ihre Orientierung, der Literatur. Von H. Niedel (192). Das Jahrhundert der Hoffnung. Von E. Niedel (192). Der deutsche Idealismus. Von J. E. Erbe (192). Grundwissenschaftliche Philosophie. Von J. E. Heide (192). Einführung in die Philosophie. Von C. von Bülow (192). Die Freimaurerrei. Von L. Seitz — G. Schmitz (192). Idealismus, Spiritualismus und unterbewusste Geistesgattungen. Von A. Dornwald (192). Särmagische und Surrealismus. Von R. Baierl — F. Wal (192). Die Gleichförmige Jesu. Von H. Weizel (46). Denkschrift, Begegnung und Werkleistung. Von W. J. Reitman (72). Deutsche Kunst. Von A. Matthes. In 4 Bänden (8/9/10/11). Die Entwicklungsgeschichte der Künste in der Bildenden Kunst. Von C. Erbe (192). Von 2 Bänden (17/18). Geschichte der Musik. Von A. Einstein (43). Die moderne Oper vom Ende Wagner bis zur Gegenwart. Von R. Dahl-W. Altmann (192). Deutsche Romantik. Von O. Walp. In 2 Bänden (232/233). Meiß. Von H. Weizel-Veit (192). Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. Von G. Mittewell (51). Die althistorische Literatur. Von H. Niedel (192). Die größte Kultur der Naturwissenschaften. In 2 Bänden (41/2). Deutsche Seele und Dialektik. Von E. Heide (192). Weltgeschichtliche Entwicklungslinien vom 19. zum 20. Jahrhundert.

Die Kultur der Gegenwart

Teubners
kleine Fachwörterbücher

Mathematisch-physikalische Bibliothek

Neue Bände: Mathematisches Wörterbuch. Von H. J. Weier (Dt. 12). — Chemisches Wörterbuch. Von H. Niess (Dt. 10/11). — Neuere Soziologie: Politisches Wörterbuch — Pädagogisches Wörterbuch — Wörterbuch zur deutschen Literatur — Physikalisches Wörterbuch — Geo-Geologisch-mineralogisches Wörterbuch — Geographisches Wörterbuch — Zoologisches Wörterbuch — Botanisches Wörterbuch — Geschichte-Wörterbuch — Wörterbuch der Naturfunde.

Einführung in das philosophische Denken für Anfänger und Alleinstehende. Von H. Weizel. Weltbeschreibung. Ein Koffer für Sekunden. Von H. Niedel. — Die große Kultur. Von J. Ullrich. — Einführung in die deutsches Dichtung. Von H. Niedel. — Geschehene Ereignisse. Ausgewählte Briefe. Von H. Weizel. — Von deutscher Art und Kunst. Eine Dokumentation. Herausgegeben von W. Hoffmann. — Schaffen und Schauen. L. Wolf und W. Weizel. II. Das Menschen Sein und Werden. — Die bewegenden Kräfte in der deutschen Dichtung. Von E. Weizel. — Staatsausgaben. Von P. Nitschke. — Einführung in die Weltwirtschaftslehre. Von A. Göttert. — Weltwirtschaftslehre. — Grundzüge der Lernkunde. Von A. Göttert. I. Europa. II. Die sozialpolitischen Ereignisse. — Japan und die Japaner. Von K. Haeseler. — Einführung in die Biologie. Von R. Knapp. — E. Säffer. Beste Ausgabe. — führt durch unzählige Beispiele. Von B. Haeseler.

Je ein Exemplar mit 40% Rabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Aus Natur und Geisteswelt

B.G. Teubner, Leipzig

Der X.) Käufer erhält eine Buchprämie von 10 Goldmark.

*) Zahl nach besonderer Vereinbarung. Genauer Nachweis erforderlich.

Studie und Praxis. Von H. Weizel (734). Die Reichssatzung vom 11. August 1919. Von O. Höller (762). Soziologie: Bewegungen und Theorien bis zur modernen Arbeitersatzung. Von H. Weizel (1). Die Entwicklung des sozialen Wirtschaftslebens im letzten Jahrhundert. Von E. Weizel (77). Grundzüge des Verfassungsrechts. Von A. Weizel (105). Praktische Mathematik. Von R. Weizel (1). In 2 Bänden (141 und 126). Die Schreibmaschine und das Maschinenschreiben. Von H. Stach (694). Weltmeist und Algebros zum Selbstunterricht. Von P. Kraus. In 2 Teilen (120 und 107). Das Schachspiel und seine strategischen Prinzipien. Von M. Lange (281). Der Bau des Weltalls. Von J. Schröder-P. Hartig (74). Einführung in die Physik. Von H. Weizel (145). Abstammungslehre und Darwinismus. Von A. Jaffe (10). Physische Einführung in die Biologie. Von R. Tietz (826). Das Mikroskop. Von L. Erichson (678). Einführung in die allgemeine Chemie. Von G. Gmelin (552). Praktische Thermodynamik. Von R. Weizel-G. Sonnleitner (99). Die Röntgenstrahl. Von O. Weizel (720). Erfahrungen der Ingenieurtechnik der Röntgen. Von R. Seitz (28).

Neuere Bände: Über den Bildungswert der Mathematik. Von W. Wirthensohn (Dt. 25). — Rechenmethodik und Größenlehre. Von J. Wirschnik (Dt. 23). — Die logischen Grundlagen der reinen Wissenschaften. Von P. Hesse (Dt. 12). — Die philosophischen Grundlagen der Mathematik und Mechanik. Von E. Weber (Dt. 7). — Grundlagen der Geometrie. Von D. Birkhoff (Dt. 7).

Wissenschaft u. Hypothese

Neue Bände: Über den Bildungswert der Mathematik. Von W. Wirthensohn (Dt. 25). — Rechenmethodik und Größenlehre. Von J. Wirschnik (Dt. 23). — Die logischen Grundlagen der reinen Wissenschaften. Von P. Hesse (Dt. 12). — Die philosophischen Grundlagen der Mathematik und Mechanik. Von E. Weber (Dt. 7). — Grundlagen der Geometrie. Von D. Birkhoff (Dt. 7).

Naturwissenschaftliche Bibliothek

Gangbare Bände: Chemischer Experimentierkasten. Von R. Stach. In 2 Teile. — Biologischer Experimentierkasten. Von C. Graetz. — Hinweise zur Beschäftigung mit biologem Sieze. Von J. Niedel. — Geologisches Wörterbuch. Von K. H. Wolf. In 2 Teile. — Geographischer Wörterbuch. Von J. Ullrich. — Große physikal. — Große chem. — Große Biolog. — Große Geograph. — Von J. Lange.

Fellers Taschenwörterbücher

Ergebnisse für:
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Russisch.

Teubners kleine Sprachbücher

Ergebnisse für:
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Polnisch.

Einzelwerke 3

Gesellschaft

soz. In 200 Seiten. — Das Relativitätsprinzip. Von H. A. Lorentz, A. Einstein und H. Minkowski. — Atomtheorie des lebendigen Zustandes. Von H. Born. — Astrophysik. Von J. Schröder. — Das Geschlecht und seine körperliche Entwicklung. Von L. Voigtmann. — Deutsche Elternbücher. Herausgegeben von J. Weizel. — Die klassische Erziehung (5). — Elitist als Vorbild der Erziehung (7). — Kinderbildung (16). — Die Künstlerkunde (28). — Spieles als Entwicklung des Kindes (29). — Demagogische Künstlerkunde (30). — Das neue Schuljahr (31). — Die Kinderzeit, ihr Wert, ihre Bedeutung und Verhältnis (37). — Die Welt im Kinderleben (40). — Das neue Schuljahr (55). — Elternkasten und Schule als Erziehungsgegenstaat (61). — Eltern- und Kinderschule der Zukunft (70). — Was ist mit mir geschehen (82).

Plakate mit Kennwort und Käuferprämie

werden zur Verfügung gestellt.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Vorschlag für ein Sonderfenster im Januar

„Von deutschem Volkstum“

Die Abstimmung in Hannover rückt Niedersachsen in den Mittelpunkt des Interesses, wirft Fragen auf, deren Beantwortung ein tiefer Sichversenken in die niederdeutsche Volksseele verlangt. Soeben erscheint nun ein Schriftchen, das eine Reihe von brennenden Problemen in neuem Lichte zeigt:

Ewald Banse / Niedersachsen. Ein geographischer Deutungsversuch. Diese Schrift eignet sich bei reihenweiser Auslage vorzüglich als Blickänger, da sie auf lebhafte Tagesinteresse stößt. Die Bände der Sammlung **Hannische Welt** hrsg. von Hans Much. Bd. I: Much, Norddeutsche Backsteingotik, Bd. II: Much, Norddeutsche gotische Plastik, Bd. III: Beckerath, Das niederdeutsche Dorf, Bd. IV: Much, Niederdeutsches gotisches Kunstdhandwerk, in denen versucht wird, alte rein deutsche, gotische Kultur zu neuer Blüte zu erwecken, und die mit ihrem prächtigen Bildmaterial besondere Anziehungskraft ausüben dürfen, mögen überleiten zu einigen Hamburger Büchern wie:

Vertram / Mein Hamburg, 4 Bände, **Finder / Die vier Lande und anderen** (s. Bestellzettel), die auch über Hamburg hinaus Beachtung finden.

Im Zusammenhang hiermit gebührt natürlich auch der **Plattdeutschen Literatur**

ein größerer Raum. Eine Zusammenstellung aller Dialektschriften findet sich auf dem beiliegenden Verlangzettel. Dabei möchte ich besonders hinweisen auf die Werke von:

Johann Hinrich Fehrs,
der geradezu als niederdeutscher Klassiker gilt und dessen Gesammelte Schriften mit den beiden Gedichtbänden **Krieg und Hütte** und **Zwischen Hecken und Halsen** fürzlich vollständig geworden sind; ferner auf einen neueren Dichter, der weit über dem Durchschnitt steht:

Ernst Schnackenberg:

Seine Novellen „Abseits“ mit ihrem meisterhaften Stil und ihrer ungeheuren dramatischen Wucht verraten ein außergewöhnliches Können. Ich empfehle den Herren Kollegen, dieses Buch einmal selbst zu lesen. Hier seien auch unsere anderen großen Heimaldichter nicht vergessen:

Theodor Storm / Timm Kröger / Gustav Falke.

Über die verschiedenen Ausgaben, Biographien, Gedenkbücher usw. wolle man Näheres aus dem Verlangzettel ersehen. Eine besonders hübsche Zusammenstellung niederdeutscher Dichtung ist das von Jacob Vödewadt herausgegebene Buch:

Zwischen zwei Meeren, 25 Dichter der Nordmark, mit 25 Bildniszeichnungen von Karl Bauer.

Zu den Wurzeln deutschen Volkstums führt eine zweite Gruppe:

Die Bücher deines Volkes herausgeg. von Werner Jansen, Bd. I: **Die Märchen**, Bd. II: **Die Volksbücher**, Bd. III: **Die Volks sagen**.

Auch Jansens große Trilogie

Das Buch Treue, Das Buch Liebe, Das Buch Leidenschaft und sein neues Buch

Heinrich der Löwe,

dieser Roman des größten Niedersachsen vor Bismarck, dürften hier einen geeigneten Platz finden.

Als letztes und wichtigstes sei noch ein Werk genannt, das alle die Probleme deutschen Volkstums von neuer Worte aus betrachtet:

Hermann Krieger, Notwende, Vom Aufstieg des germanischen Abendlandes. Krieger weiß so viel Wesentliches zu sagen, daß es an dieser Stelle unmöglich ist, das Buch näher zu charakterisieren. Ich beschränke mich darauf, diesen einen Satz aus einem Urteil des Herrn Otto Carius in Fa. Carl Kochier in Darmstadt zu wiederholen: „Deutsche Buchhändler, lest selber, dann wisst Ihr, was Ihr zu tun habt, dann wird Euch vielleicht leichter ums Herz in dieser furchtbaren und schweren Zeit.“

Für die Ausfüllung der Seitenwände usw. können folgende Sammlungen dienen:

Hamburgische Hausbibliothek / Die Rheinlande / Deutsche Wanderungen / Westermanns Hausbücherei / Wissenschaftliche Volksbücher.

Eine genaue Auflistung findet sich im Verlagsverzeichnis, das ich zu verlangen bitte. Für den Schmuck der Rückwand ließere ich ein Plakat mit wirkungsvollem Holzschnitt von Berthold Claus in mehrfacher Anzahl kostenlos und ein **Storm-Bildnis** von Karl Bauer. (Ladenpreis Gm. —.60). Ferner stehen zur Verfügung eine Reihe von **Künstlersteinzeichnungen** aus Hamburg und Umgegend. 5 mehrfarbige Blätter je Gm. 1.30.

Heimatbilber. Künstlerischer Lichtdruck nach photographischen Aufnahmen. 12 Blatt (20:50 cm) je Gm. 1.— und **Geographische Charakterbilber** aus Schwaben, mehrfarbig, 5 Blatt (85:60 cm) je Gm. 1.30.

Diejenigen Herren, welche meinen Anregungen Folge leisten möchten, bitte ich, mir ihre Wünsche umgehend anzugeben. Für sorgfältigste und weitgehendste Unterstützung von besonderen Maßnahmen werde ich besorgt sein und stelle Prospektmaterial gern kostenlos zur Verfügung.

Sonderfenster „Deutsches Volkstum“

Den Anregungen der Werbestelle des Börsenvereins stattgebend, veranstalte ich im Januar 1924 einen

Schaufenster-Wettbewerb

unter dem Gesichtspunkt eines Sonderfensters der umstehend aufgeführten Volkstumsbücher meines Verlages. Allen Firmen, die sich daran beteiligen wollen, liefere ich die in Frage kommenden Werke nach Maßgabe meiner Vorräte ausnahmsweise in Kommission, mit Abrechnung bis 15. Februar 1924; ferner 3 Plakate fürs Schaufenster und Prospekte fürs Publikum „Deutsches Volkstum“, sowie Prospekte meiner Serienunternehmungen „Thule“, „Sagenschatz“ usw. Für den Wettbewerb setze ich Werke meines Verlages nach freier Wahl als Preise aus, und zwar

1. Preis in Höhe von 50 Goldmark ord., 2. Preis in Höhe von 20 Goldmark ord.,
3. Preis in Höhe von 10 Goldmark ord. und vier Trostpreise je 5 Goldmark ord.

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs wird gebeten, bis spätestens 15. Februar 1924 1—2 Abzüge photographischer Aufnahmen seines Sonderfensters an den Verlag in Jena einzusenden. Das Resultat wird im Börsenblatt bekanntgegeben.

Ich erwarte große Beteiligung des Sortiments und bitte wegen des Ausstellungsgutes sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich bitte die nachfolgenden 2 Seiten dieser Nummer zu beachten!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Frankfurt am Main in Geschichte, Sage und Bild

Geschichte der Stadt Frankfurt a. M. Von Friedrich Bothe. 2. umgearbeitete Auflage. 264 S., 32 Bildertafeln, 6 Abbildungen im Text, 1 Planbeilage. Ganzleinen 10 G.-M.

Alt-Frankfurt. 40 Bilder von Paul Wolff, Text von Fried Lübbecke. Gebunden 5 G.-M.

Die schönsten Sagen d. alten Reichsstadt Frankfurt. Von Karl Wehrhan. Mit 10 Holzschnitten. Halbl. 4 G.-M.

Das Puppenhaus. Lebenserinnerungen eines Siebenziger von Carl Jügel. Neu herausgeg. v. Dr. Wilhelm Pfeiffer-Belli. 436 S., 15 Bildertafeln. Halbl. 10, Halbleder 15 G.-M.

Ein Lebensbild in Briefen aus der Biedermeierzeit. Zur Geschichte einer Alt-Frankfurter Familie. 270 S., 8 Bildertafeln aus der Zeit. Halbleinen 6 G.-M.

Norbert Schrödl / Ein Künstlerleben im Sonnenschein. 620 Seiten, 18 Vollbilder. Halbleinen 8 G.-M., Halbpergament und Halbleder 12 G.-M.

Meyer Amschel Rothschild. Der Gründer des Rothschild'schen Bankhauses. Von Dr. Christian Wilhelm Berghoesser. Halbleinen 8 G.-M.

Zettel anbei!

Verlag Englert & Schlosser in Frankfurt a. M.

Herbert Stubenrauch
Verlagsbuchhandlung A.-G.
Berlin W. 15, Joachimsthalerstraße 15

für das Sonderfenster „Deutsches Volkstum“ empfehlen wir aus unserer Sammlung wichtiger Denkmale volkstümlicher Dichtung „Alte Erzähler“

Johannes Pauli Schimpf und Ernst

herausgegeben von Johannes Bolte

Erster Teil: Die älteste Ausgabe von 1522

Indem wir auf unsere Anzeige im Börsenblatt Nr. 294 verweisen, wiederholen wir, daß dieses berühmteste Schwankbuch des Reformationszeitalters wie kein anderes Sprachdenkmal ein beredtes Zeugnis für die gemütliche Sinnesart und das farbige Weltbild deutschen Volkstums in jener Zeit ablegt.

Firmen, die sich im Rahmen des Sonderfensters für diese Publikation besonders verwenden wollen, räumen wir nach vorheriger Vereinbarung ein Monatsbankonto ein und liefern bis 31. Januar 1924 bar mit 40% und 1/2 Portoberechnung.



Bücher zur Vertiefung

Deutscher Sagenschatz

- Deutsche Natursagen.** I. Reihe. Von Holden und Unholden. Mit 4 Holzschnitten.
Blämische Sagen, Legenden und Volksmärchen. Mit 16 alten Ansichten.
Böhmerwaldsagen. Mit 8 Tafeln. | Soeben
Schlesische Sagen. Mit 9 Tafeln. | erschienen.

Thule / Altnordische Dichtung und Prosa

I. Reihe:

- Einleit.-Bd.: **Felix Niedner, Irlands Kultur zur Wikingerzeit.** 6. Tsd.
 I/II. **Die Edda.** 2 Bde. 20. Tsd.
 III. **Die Geschichte vom Skalden Egil.** 9. Tsd.
 IV. **Die Geschichte vom weisen Njal.** 7. Tsd.
 V. **Die Geschichte vom starken Grettir.** 7. Tsd.
 VI. **Die Geschichten von den Leuten aus dem Lachswässertal.** 5. Tsd.
 VII. **Die Geschichte v. Goden Snorri.** 3. Tsd.
 VIII. **Fünf Geschichten von Achtern und Blutrache.** 5. Tsd.
 IX. **Vier Skaldengeschichten.** 5. Tsd.
 XI. **Fünf Geschichten aus dem östlichen Nordland.** 3. Tsd.

II. Reihe:

- XIV/XVI. **Snorris Königsbuch.** (Heimskringla). 3 Bde. 5. Tsd.
 XXI. **Isländische Heldenromane.** 5. Tsd.

Das ergänzende Werk zu „Thule“:

- Die Geschichte von Fritjof dem Rühnen.** Aus dem Altisländischen übertr. von Gustav Wenz.

Germanischer Märchenschatz

- Grimm, Kinder und Hausmärchen.** 2 Bde. Mit Holzschn. v. Ludw. Richter. 20. Tsd.
Deutsche Märchen seit Grimm. 2 Bde. 27. Tsd.
Musäus, Märchen der Deutschen. 2 Bde. 19. Tsd.
Plattdeutsche Volksmärchen. 19. Tsd.
Isländische Volksmärchen. 6. Tsd.
Nordische Volksmärchen. 2 Bde. 19. Tsd.
Hans Naumann, Primitive Gemeinschaftskultur. Beiträge zur Mythologie.

- Das alte Reich / Quellen zur deutschen Kultur**
Die Limburger Chronik. Mit 17 Abbild.
Albert von Aachen, Geschichte des ersten Kreuzzuges. 2 Bde. Mit 16 Abbild.
Die Wiedertäufer zu Münster 1534/35. Berichte, Aussagen und Aktenstücke. Mit Abbildungen.

Z

Gestalten deutschen Wesens

- Paul de Lagarde, Deutscher Glaube / Deutsches Vaterland / Deutsche Bildung.** Das Wesentliche aus seinen Schriften. 25. Tsd.
Wilhelm Heinrich Riehl, Vom deutschen Land und Volke. Eine Auswahl. 5. Tsd.
Thomas Carlyle. Helden und Heldenverehrung. Mit 6 Porträts. 15. Tsd.

Monographien zur deutschen Kulturgeschichte

- I. **Georg Liebe, Der Soldat.** Mit 184 Abbild.
 II. **Georg Steinhäuser, Der Kaufmann.** Mit 150 Abbild.
 IV. **Franz Heinemann, Der Richter und die Rechtspflege.** Mit 159 Abbild.
 V. **Hans Boesch, Kinderleben.** Mit 149 Abbild.
 VI. **Adolf Bartels, Der Bauer.** Mit 168 Abbild.
 VII. **Emil Reicke, Der Gelehrte.** Mit 130 Abbild.
 X. **Theodor Hampe, Die fahrenden Leute.** Mit 122 Abbild.
 XI. **Georg Liebe, Das Judentum.** Mit 106 Abbild.

- XII. **Paul Drews, Der evangelische Geistliche.** Mit 110 Abbild.

- Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern.** Atlas mit 1760 Nachbild. alter Kupfer- und Holzschnitte a. d. 15.—18. Jahrh. 2 Bde.

- Generalregister zu „Deutsches Leben“ u. „Monographien“.**

- Alfred Martin, Deutsches Badewesen in vergangenen Tagen.** Mit 159 Abbild.

Deutsche Kunst

- Die altdeutsche Malerei.** Mit geschichtl. Einf. von Ernst Heidrich. 30. Tsd.

- Richard Benz, Die Stunde der deutschen Musik.** br 12.—, geb 14.50.

- Alte deutsche Legenden.** Ges. von R. Benz. 7. Tsd.

- Richard Benz, Schriften zur deutschen Kulturpolitik.** Ein Kulturprogramm / Die geistigen Grundrechte d. deutsch. Volkes / Über den Nutzen d. Universitäten / Entwurf einer Kunstschule.

- Emil Alfred Herrmann, Lieder und Spiele.** Lieder / Der gestiefelte Kater, das Volksmärchen in 4 Akten / Schneewittchen u. Rotkäppchen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



des Volkstumsgedankens!

Die deutsche Mystik

Meister Eckhart, Schriften. 2 Bde. Herausgeg. von Herman Büttner. 13. Tsd.
Heinrich Seuses Deutsche Schriften. 2 Bde. Mit 14 Holzschn. Hrsg. von Walter Lehmann. 5. Tsd.
Johannes Tauler, Predigten. 2 Bde. Hrsg. von Walter Lehmann. 4. Tsd.

Deutsche Frömmigkeit. Stimmen deutscher Gottesfreunde. (Ausw. aus den Schriften d. Mystiker). 15. Tsd.

Das Büchlein vom vollkommenen Leben. (Eine deutsche Theologie) in der ursprünglichen Gestalt hrsg. von Herman Büttner. 5. Tsd.

Des Angelus Silesius cherubin. Wandersmann. Nach der Ausgabe letzter Hand von 1675 vollst. hrsg. von Wilh. Bölsche. 8. Tsd.

Sebastian Franck, Paradora. Herausgeg. von Heinr. Ziealer.

Humanismus

Erasmus von Rotterdam, Gespräche. In Auswahl übers. von Hans Trog.

Ernst Borkowski, Aus der Zeit des Humanismus. Gestalten aus der deutschen Vergangenheit. Mit 12 alten Porträts.

Ernst Borkowski, Das alte Jena und seine Universität. Mit 107 Abbildungen.

Erzieher zu deutscher Bildung

Joh. Gottfried Herder, Ideen / Johann Georg Hamann, Sibyllinische Blätter d. Magus / Friedrich Schleiermacher, Harmonie / Winckelmann u. Lessing, Klassische Schönheit / Wilh. v. Humboldt, Universität / F. W. Schelling, Schöpferisches Handeln.

Heinrich Steffens, Lebenserinnerungen aus dem Kreis der Romantik. Herausgeg. von Friedr. Gundelfinger.

Novalis Schriften. 4 Bde. Herausg. von J. Minor. Mit 3 Porträts. 8. Tsd.

Der Bauernspiegel

W. S. Reymont, Die polnischen Bauern. 4 Bde. I. Herbst / II. Winter / III. Frühling / IV. Sommer. 9. Tsd.

Camille Lemonnier, Ein Dorfwinkel. Blämischer Bauernroman.

Emile Guillaumin, Ein Kampf um die Scholle. Aus dem nordfranzösischen Bauernleben.

Die deutschen Bauernregeln. Ges. von Bruno Haldy. Mit Monatsbild. v. J. L. Gampp.

Einbandarten und Preise auf dem Verlangzettel.

Ein ausführlicher Prospekt, der in Form eines Berichts über die Arbeit meines Verlages am Volkstumsgedanken meine sämtlichen Volkstumsbücher umfasst, erscheint in den nächsten Tagen. Ich bitte ihn zu verlangen und in Verbindung mit den Sonderausstellungen nachdrücklichst zu verbreiten.

Z

Vlämisches Volkstum

Charles de Coster, Tyll Ulenspiegel u. Lamm Goedzaak. Mit Bild. von Fel. Nops u. a. 49. Tsd.
Charles de Coster, Vlämische Legenden. 7. Tsd.
Charles Deulin, Erzählungen des Königs Gambrinus. Übers. von Friedr. v. Oppeln-Bronikowski. 5. Tsd.

Vlämische Dichtung. Eine Auswahl im Urtext u. in Übersetzung. 3. Tsd.

Eugen Weiß, Die Entdeckung des Volks der Zimmerleute. Fünftiges von Zimmerleuten.
Hans Fr. Blundt, Märchen von der Niederelbe. Mit 7 Holzschn. von Hans Pape.

Lisa Tetzner / Wanderbücher

Vom Märchenerzählen im Volke. Mit Holzschnitten von Marie Braun. 7. Tsd.

Aus Spielmannsfahrten und Wandertagen. Ein Bündel Berichte. 5. Tsd.

Im Land der Industrie zwischen Rhein u. Ruhr. Ein buntes Buch von Zeit und Menschen.

Hermann Löns, Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. 215. Tsd.

Hermann Löns, Der kleine Rosengarten. Volkslieder. 83. Tsd.

Volksliederbuch für die deutsche Jugend. Mit Holzschn. von Ludw. Richter.

Tatbücher

Deutsche Politik. Gedanken von Heinr. Treitschke. / **Deutsches Volkstum.** Bekenntnisse deutscher Helden u. Denker. / **Deutscher Glaube.** Religiöse Bekenntnisse aus Vergangenb. u. Gegenw. / **Der deutsche Mensch.** Bekenntnisse u. Forderungen unserer Klassiker. / **Germanisches Heldentum.** Quellenslg. altgerm. Lebenszeugnisse / **Mannhaftigkeit und Bürgersinn.** Stimmen der Alten.

Tatflugschriften

Diedrich Bischoff, Deutsche Gesinnung. Eine Gabe und ein Gebot großer Zeit. / **Georg Dost, Paul de Lagardes nationale Religion.** / **Walther Koch, Urburschenschaft.** Die Jugendbewegung vor hundert Jahren. / **Georg Schmidt, Unsere Muttersprache als Waffe u. Werkzeug des deutschen Gedankens.**

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart / Berlin / Leipzig

**Gebhardts Handbuch
der Deutschen Geschichte**

Sechste Auflage

In Verbindung mit O. Hoffmann, Fr. Cramer,
W. Schulze, W. Levison, F. Grossmann, G. Ellinger,
G. Wolf, L. Schmitz-Kallenberg, W. Plashoff,
Th. Bitterauß, A. Zille, G. Schuster
völlig neu bearbeitet herausgegeben von

Aloys Meister

3 Bände mit 2323 Seiten Lexikonformat
Jeder Band gehftet 11 Sm., in Halbln. geb. 14.50 Sm.
Gebhardts Handbuch ist das erste große umfassende Ge-
schichtswerk, das bis auf die Gegenwart reicht.

1813–1815

Illustrierte Geschichte der Befreiungskriege

Ein Jubiläumswerk zur Erinnerung an
die große Zeit vor hundert Jahren

Von Professor Dr. J. v. Pflugk-Harttung
422 Seiten Text mit 343 Abbildungen, 40 Kunstdräpern
und 15 Faksimilebeilagen
In Prachtband gebunden 43 Sm.

Germania

Zwei Jahrtausende deutschen Lebens
Kulturgeschichtlich geschildert von Johannes Scherr
Sechste Auflage. Neu herausgegeben und bis auf
die Gegenwart fortgeführt von Hans Pruz
500 Seiten Text mit 375 Abbildungen
und 50 Extra-Kunstdräpern
In Ganzleinenband gebunden 45 Sm.

Bismarck. Der Mann u. das Werk

Ein Gedenkbuch für das deutsche Volk
Von Richard Graf Du Moulin Eckart
330 Seiten Text in Quartformat mit 4 Lichtdrucktafeln,
8 Tafeln in feinstem Autotypiedruck und 70 Abbildungen
auf Mattkunstdruckpapier
In Halbleinenband 12 Sm., in Pergamentband 24 Sm.

**Das deutsche Volk
in Sitte und Brauch**

Geburt, Liebe, Hochzeit, Familienleben, Tod, Tracht,
Wohnweise, Volkskunst, Lied, Tanz und Spiel,
Handwerk und Zünfte, Aberglaube
Unter Mitwirkung von Max Bauer, Rose Julien, Professor Robert Mielke, Dr. Hans Joachim Moser, Professor Oskar Schwindraheim herausgegeben von
Dr. Georg Buschan

468 Seiten mit 353 Abbildungen, vier mehrfarbigen
Kunstbeilagen und elf Kunstdräpern in Doppeltordruck
In Halbleinenbd. geb. 24 Sm., in Halblederbdd. 50 Sm.

Wir bitten, die oben aufgeführten gangbaren Werke in
Ihrem historischen Sonderfenster mit auszustellen, Sie
werden dadurch manches Exemplar verkaufen.

Für das Januar-Schaufenster!

**Bilanz, Buchführung, Kalkulation,
Organisation, Bankwesen**

Mit unseren Verlagswerken aus diesen
Gebieten sichern Sie sich für die An-
fangsmonate des neuen Jahres
einen regen u. zufrieden-
stellenden Absatz.



Ein Rundschreiben
über Sonderlieferung geht
allen mit uns im Rechnungs-
verkehr stehenden Firmen in den
ersten Januartagen zu. „... Wir haben
schon wiederholt an dieser Stelle darauf hin-
gewiesen, welch hervorragendes Hilfsmittel für
alle derartigen Bedürfnisse die Handels- und Bank-
bücher der Muthschen Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart darstellen.“
Der Tag, Berlin.

**Muthsche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart**

Prof. Dr. Gustav Kraitschek

Rassenkunde

mit besonderer Berücksichtigung
des deutschen Volkes
vor allem der Ostalpenländer

Mit 1 Karte, 20 Textabbildungen und 64 Bildnissen
auf Tafeln in Halbleinen gebunden 2.—

Kraitschek, der zum Verfasser einer Rassenkunde wie kein Zweiter berufen war, vereinigt gründliche Fachkenntnis mit der Gabe volkstümlicher Darstellungs Kunst in glänzender Weise. Der Stoff, der hier behandelt wird, ist Gegenstand heftigster wissenschaftlicher Meinungsverschiedenheiten; für vieles wird erst eine ferne Zukunft volle Klärung bringen. Aber der gegenwärtige Stand der Forschung ist in diesem Buche in klarer und sachlicher Weise dargelegt, so daß ihm auch jene die Anerkennung nicht versagen werden, die grundsätzlich auf einem anderen Standpunkt stehen als Kraitschek.
Erschienen im Burgverlag, Wien. Auslieferung und Ver-
trieb für Deutschland

Frei-Deutschland
Verlags-, Versand- und Altbuchhandlung
G. m. b. H.
Sontra in Hessen

L. Staackmann Verlag · Leipzig

In das Sonderschaufenster gehören nachstehende

leichtverkäufliche Romane

Deutsches Volkstum

Rudolf Hans Bartsch, Das deutsche Leid. Ein Landchaftsroman. Halbleinen 5 G.-M. bzw. 5.50 Fr.
Max Dreyer, Die Siedler von Hohenmoor. Ein Buch des Zornes und der Zuversicht. Htbl. 4 G.-M. bzw. 4.50 Fr.
Rudolf Greinz, Königin Heimat. Halbleinen 4.50 G.-M. bzw. 5 Fr.
Robert Hohlaum, Grenzland. Halbleinen 3.50 G.-M. bzw. 4 Fr.

Otto Ernst, Gesammelte Werke.

Zwölf Halbleinenbände. In zwei Abteilungen in Kassetten . . . Zusammen 50 G.-M. bzw. 60 Fr.

Peter Rosegger, Gesammelte Werke. Neue Bibliotheksausgabe in vier Abteilungen zu je 10 Halbleinenbänden in Kassetten. Abteil. 1/2 zu je 40 G.-G. bzw. 40 Fr. (Abteil. 3/4 sind im Erscheinen.)

historische Werke

Paul Burg, Der eiserne York. Ein Roman von deutscher Erhebung aus tiefster Not. Halbleinen 3.20 G.-M. bzw. 4 Fr.
— Der befreite Gott. Ein deutscher Roman in zwei Bänden . . . Halbleinen 8 G.-M. bzw. 10 Fr.
Emil Ertl, Ein Volk an der Arbeit. Hundert Jahre Deutsch-Osterreich im Roman. Drei Bände. Halbleinen 15.50 G.-M. bzw. 15.50 Fr.
Rudolf Heubner, Das Wunder des alten Fritz. Ein fröhlich-ernster Roman. Gebunden 3 G.-M. bzw. 3.50 Fr.

Adam Müller-Guttenbrunn, Von Eugenius bis Josephus. Ein deutsches Jahrhundert in Österreich. Drei Bände. Halbleinen 10.50 G.-M. bzw. 12 Fr.
Peter Rosegger, Peter Mayr, der Wirt an der Mahr. Eine Geschichte aus deutscher Heldenzeit. Halbleinen 4 G.-M. bzw. 5 Fr.
Karl Höhle, Sebastian Bach im Aventiast. Halbleinen 2.25 G.-M. bzw. 2.50 Fr.
Karl Hans Strobl, Bismarck. Roman in drei Bänden. In Halbleinen zus. in Kassette 14 G.-M. bzw. 15 Fr.
Hans Watzlik, Phönix. Ein Roman aus der Wiedergeburtzeit Böhmens. Htbl. 4 G.-M. bzw. 4.50 Fr.

Vom „Meister des historischen Romans“:

Paul Schreckenbach

sind erschienen:

Der böse Baron von Kroisigk.
Die von Wintzingerode.
Eiserne Jugend.
Jeder Htbl.-Bd. 5 G.-M. bzw. 5 Fr.
Das Recht des Kaisers.
Halbleinen 3.50 G.-M. bzw. 4 Fr.

Der deutsche Herzog.
Der getreue Kleist.
Der König von Rothenburg.
Die letzten Rudelsburger.
Michael Meyenburg.
Jed. Htbl.-Bd. 4.50 G.-M. bzw. 5.— Fr.

Wildesäufer.
Halbleinen 4.50 G.-M. bzw. 5.— Fr.
Markgraf Gero.
Um die Wartburg.
Jed. Htbl.-Bd. 4 G.-M. bzw. 4.50 Fr.
Sühne!
Halbl.-Bd. 2 G.-M. bzw. 2 Fr.

Bei allen auf Grund dieser Anzeige erteilten Aufträgen gewähre ich

5% Sonderrabatt

vom Nettobetrag der Faktur

für das Sonderfenster „Von deutschem Volkstum“!

„Dies Werk kann sehr tief auf die geistige und nationale Bewegung wirken, es ist eine ausgezeichnete Einführung in die Gedankenwelt unserer besten Führer und Vorbilder, es kann namentlich die Gemüter unserer aufstrebenden Jugend in Fluss bringen und sie für die höchsten Ziele des menschlichen Lebens gewinnen. Man kann Ihnen nur herzliche Wünsche für dieses Vorangehen und für seine vorzügl. Ausführung aussprechen.“

So schreibt

Rudolf Euden, Jena

über

Unsere nationalen Erzieher von Luther bis Bismarck

Ein Hausbuch für das deutsche Volk

Von Georg Mollat

XXVIII, 577 S. Ausgabe A: in Halbleinen geb. 10.— Goldmark. — Ausgabe B: auf holzfreiem Papier, in Halbleder geb. 20.— Goldmark. — Auslandspreise: Ausg. A: 12.50 Schw. Fr., Ausg. B: 25.— Schw. Fr.

Ausschnitte aus den ersten Presseurteilen über das Anfang Dezember erschienene Werk:

Kasseler Post: Nochmals: ein prächtiges Buch! Stünde ich vor der schweren Wahl, für den Rest meiner Tage mich mit einem halben Duhend deutscher Bücher begnügen zu müssen, die „Nationalen Erzieher“ müssten darunter sein.

Reichs-Landbund: In dieser Zeit, wo nichts mehr zu hoffen ist als dass Jeden großer Führer kommt ein Buch wie auseinander, das uns die großen Persönlichkeiten, die wir in Deutschland seit Luthers Zeit gehabt haben, in kurzen Schlußberungen und in Kernaussagen aus ihren Schriften vorführen und dem, der weiter nachforstet will, die Wege weist. Ein wertvolles Buch, ein Hausbuch im besten Sinne des Wortes, insbesondere auch für unsere lernbegierige, an Führern sich begeisterte und aufrichtende Jugend.

Fränkischer Kurier: Das Buch gehört als Handbuch in jede vaterländisch gesinnte Familie und besonders in die Hand der heranwachsenden Jugend, die an den großen Persönlichkeiten der deutschen Vergangenheit erstarken, zu nationalem Bewußtsein erwachen und zu tapferer Vaterlandsliebe begeistert werden sollen.

Schlesische Zeitung: Das Buch ist von darübermehr Wert und so reicht es für die heutige Zeit geschaffen. Als erquickliches Trostmittel in unserem nationalen Elend und als Führer zu dem hohen Ziele deutscher Auferstehung wird es seine Kraft in vaterländisch gesinnten Familien förderlich bewähren.

Jedes Buch über Fichte kann heute auf viel Interesse rechnen, stellen Sie deshalb mit aus u. empfehlen Sie, bitte:

Fichte und wir

111 Seiten

Von Prof. Dr. Hermann Schwarz-Greifswald

Brosch. 1 Goldm.

„Bei dem so gesteigerten Sinn für wahres deutsches Wesen und Nationalität hat Fichte uns heute immer Neues zu sagen. Die hervorragende Deutlichkeit bei gleichzeitiger Tiefe der Auffassung ist das hervorstechende Merkmal dieses Buches, das ich allen Lesern dringend empfehle.“

Hamburger Fremdenblatt.

Die günstigen Sonder-Bezugsbedingungen: Fest oder bar mit glatt 40% Rabatt, wenn bis zum 15. 1. 24 auf beis. folgendem Zettel bestellt (Halblederausgabe mit 35% Rabatt). Einzelne Exemplare in Kommission bis zum 25. April 1924 mit 30% Rabatt. Konditionsexemplare in größerer Anzahl für das Sonderfenster liefere ich auf Wunsch, jedoch hat die Abrechnung darüber am 15. 2. 24 zu erfolgen.

Werbematerial stelle ich unberechnet zur Verfügung: (2 kleine Schaukastenplakate, Prospekte und Bestell-Listen).

Als Werbeprämie sehe ich für je 12 fest bestellte Exemplare jedes Werkes 1 Freizeemplar aus. Firmen, die ein Sonderfenster „Mollat, Nationale Erzieher und Schwarz, Fichte“ planen, oder den Werken einen bevorzugten Platz im Fenster geben, sichere ich bei Einsendung des Lichtbildes der Auslage außerdem ein Halbleder-Exemplar von „Mollat, Nationale Erzieher“ unberechnet zu.



Verlag von A. W. Zickfeldt, Osterwieck am Harz



Steuer und Buchführung**Unternehmung und Steuer**

von

Prof. Franz Findeisen

185 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 9.—

... dieser erste Versuch, eine Steuerbetriebslehre aufzustellen, kann als wohl gelungen bezeichnet werden.

Dr. Kurt Runge (B.-Blatt 25. IX. 23.)

*

Bilanzen

von

Dir. Richard Hiemann

Sechste Auflage

63 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 3.50

... klarer, leichtverständlicher Stil und aus jahrelanger, praktischer Tätigkeit herrührende Kenntnisse.

Handelsrundschau.

*

Doppelte italienisch-amerikanische Buchführung für Fabrikgeschäfte

von

Dir. Richard Hiemann

Vierte Auflage

238 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 6.50

... ein wirklich praktischer Behelf zum Studium der Fabrikbuchführung.

Technik und Wirtschaft.

*

Einführung in die Buchführung

von

Prof. Dr. Georg Obst

Dritte Auflage

167 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 4.—

... klar, eindringlich und gemeinverständlich.

Berliner Tageblatt.

*

Amerikanische Buchführung

von

Hofrat Prof. Dr. A. Schmid

Sechste Auflage

115 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 3.25

... Ich kenne kein Werk, dass diese Materie so vortrefflich meistert.

Der Bankbeamte.

*

Bilanzdelikte und ihre Bekämpfung

von

Erich Thiess

125 Seiten. 8°. Gebunden

Goldmark 5.—

... interessante, sehr klare und auf praktische Erfahrung gestützte Darlegungen.

Kartell-Rundschau.

Z

C. E. Poeschel Verlag / Stuttgart

**Ins Fenster
Vom deutschen Volkstum****Romane deutscher Not!**

Gertrud v. Brockdorff

Die Faust im Westen

Ein scharf umrisenes Bild von der deutschen Not im Rheinlande. Düstere Farben packender Wirklichkeitsdarstellung, durch die ein helles Licht, das Glaube und Wille zum Deutschtum leuchtet."

Der brennende Osten

Ein Ostmärker Buch von gebändigter Kraft, entschiedenem künstlerischen Willen, geschmackvoller Form."

Danebrog

Die Verfasserin hat uns hier ein Buch geschenkt, das, von seinen literarischen Qualitäten ganz abgesehen, als Zeitdokument hohen Wert hat . . ."

Paul Enderling

Stürme in der Stadt

Enderlings Schmerz um sein deutsches Danzig schmückt die ihm selbst ferne Stadt am Meer mit allen Edelsteinen der deutschen Sprache . . ."

Romane deutscher Art!

Hans Richter

Hochofen I

Ein Buch der Tat u. d. Gewerbelebens, der Hoffnung auf unsere Jugend, das Hohelied auf Oberschlesiens Arbeit."

Kurt Küchler

Der Hafenmaler

Hamburgs Hafen ist der Schauplatz dieses Heimatromans, den Küchler mit reifer Künstlerschaft schuf."

Meta Schoepp

Schiff auf Strand

Gewaltig klingt hier das Lied der Dichterin auf die einsame Felsen-Insel im Nordmeer - Helgoland. Natur und Menschen einigen sich zu einem Akkord, in dem die Urgewalt des Meeres den beherrschenden Unterton gibt"

Max Metzger

Der Gangbuttscher

Dieser Lübecker Roman ist voll frischen Lebens, echter kerniger deutscher Art. . . ."

Z

**Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G.m.b.H.
Leipzig**

Meisterwerke der Geschichtsschreibung.

Die mit dem Verdun-Preis gekrönte Biographie

Königin Luise

Ein Lebensbild von Paul Bailleu

Mit 12 Kunstdrucken und reichem Buchschmuck.

Liebhabereinband. geb. 10.— 6m.

*

Das fesselndste Memoirenwerk über den Wiener Kongress

Der tanzende Kongress

Tagebuch J. G. Eynards

Berechtigte Übersetzung von Dr. Karl Soll

Mit 12 Kunstdrucken und 1 Kartenkizze.

In halbleinen geb. 10.— 6m., in Wildleder-halbfz. 18.— 6m.

In Ganzpergament numer. u. sign. 30.— 6m.

*

Die erste Darstellung der Bismarckschen Friedenspolitik

Im neuen Reiche

Deutsche Geschichte von 1871 bis 1890 auf Grund der Akten von Konrad Bornhak

In halbleinen geb. 9.— 6m., in halbleder geb. 15.— 6m., gehästet 7.50 6m.

*

Das große politische Handbuch

Bismarcks Staatsrecht

Die Stellungnahme des Fürsten Otto von Bismarck zu den wichtigsten Fragen des Deutschen und Preußischen Staatsrechts

von

Prof. Dr. Frhn. von Eppstein u. Prof. Dr. Bornhak

Zweite, erweiterte Auflage.

Liebhabereinband geb. 9.— 6m., halbleder handgeb. 15.— 6m.

*

Das Vermächtnis eines Königs

König Karl von Rumänien

Ein Lebensbild, dargestellt unter Mitarbeit des Königs von Paul Lindenbergs

Zwei Bände in gewähltem Liebhabereinband geb. zus. 12.— 6m.

* *

Für das „Januarschaufenster“ durchweg mit 40% Rabatt, ab 10 Stück, auch gemischt, 45% (halbleder u. Pergament 5% weniger).

Hafen-Verlag

G. m. b. H.



Berlin W 9
Köthener Str. 26.

Besonders geeignet für Sonderfenster im Januar

Von deutschem Volkstum

Edmund Bassenge, Der nationale Gedanke in der deutschen Geschichte. 1921. (108 S.) Kart. M. 1.20

An Hand der Geschichte weist Bassenge nach, wie das völkische Gedächtnis abhängig ist von der Stärke des nationalen Gedankens und dass nationale Erkenntnis und nationales Wollen uns leider häufig gefehlt haben.

Walter Opitz, Deutsche Geschichte, werdend und wirkend. 3. Aufl. 1923. (232 S.), Halbleinen M. 2.25

Aus der Überfülle der Geschichtsereignisse tritt bei Weglassung alles Unwesentlichen das wirklich Gestaltende der deutschen Geschichte klar zu Tage. Diese Art der Darstellung zwingt zu eingehender Berücksichtigung der wirtschaftlichen, kulturellen, religiösen und geistigen Entwicklung.

Dr. Ludwig Wilser, Deutsche Vorzeit. Einführung in die germanische Altertumskunde. 3. Aufl. 8°. 232 Seiten mit 176 nach zeichten Alttümern gesetzten Abbildungen, Völkerkarte und Stammtafeln. Geb. M. 5.—

Der bekannte Forscher führt uns durch einen Rückblick auf Leben und Art unserer Vorfäder sowie Herkunft und Entwicklung der germanischen Rasse zurück zu nationalem Stolz und Selbstbewusstsein.

Cornelius Tacitus, Germanien. Herkunft, Heimat, Verwandtschaft und Sitten seiner Völker. Neu übersetzt und mit Erläuterungen in Wort und Bild herausgegeben von Dr. Ludwig Wilser. 5. Aufl. (15.—20. Taus.) 8°. 64 S. und 16 Tafeln mit vielen Abbildungen nach zeitlichen Kunstwerken u. Funden, sowie einer Völkerkarte. Kart. M. 1.75

Der nationale Wert dieses Buches selbst ist unumstritten. Die vorliegende Übersetzung aber übertrifft alle anderen an lebendiger Schilderung, sachlicher Einteilung und Erläuterung, sowie durch Beigabe vorzüglicher Bilder.

Deutscher Geist

Eine Sammlung. Herausgegeben von Prof. Dr. Felix Krüger

Bruno Goltz, Deutsche Kultur. (48 S. m. 12 Bildern) ungeb. M. —.50 Ein Mahnrufer zur Wiederbelebung des deutschen Selbstgefühls, durchgeistigter Vaterlandsliebe und Kulturbewusstseins.

J. Röhrig, Geschichtsbetrachtungen und deutsche Bildung. (38 S.) ungeb. M. —.50

Eine philosophische Erörterung über Eigenart und Wert der Geschichtsbetrachtungen und historischen Bildung für die deutsche Kultur.

Alfred Heuss, Beethoven. (50 S.) ungeb. M. —.50

Durch tiebes Einbringen in die Kunst und das Wesen Beethovens gibt Heuss ein tiefempfundenes Bild von Beethovens Geist und Können, sowie den ursprünglichen Bedingungen.

Bruno Goltz, Wolfram und Wagner. Eine Kritik des Parsival. (46 S.) ungeb. M. —.50

Ohne den hohen Wert von Wagners Musik im geringsten anzuzweifeln, zieht Goltz ins Feld gegen Wagners Weltanschauung, die einem gesunden deutschen Weisen nicht entspricht.

Hermann Abert, Mozart. (72 S.) ungeb. M. —.65, geb. M. 1.—

Der bedeutende Mozartforscher lehrt uns den großen Musiker als einen der wichtigsten Bahnbrecher für den deutschen Geist erkennen.

Deutscher Staat

Eine Sammlung. Herausgegeben von Dr. Hans Gerber

Philipp Born, Der deutsche Staatsgedanke. (94 S.) ungeb. M. —.50

In interessanter Form gibt der bekannte Völkerrechtslehrer einen Überblick über die Entwicklung des deutschen Staatsgedankens vom Mittelalter bis heute, unter besonderer Berücksichtigung der Bismarckschen Richtlinien und ihrer Zerstörung durch die Revolution.

Richard Deinhardt, Volkstümliches Recht. (93 S.) ungeb. M. —.50

Recht und Rechtsgestaltung bedürfen zum praktischen Aufbau der Lösung von verflachendem Schema, von äußerlicher Organisation und seelenleerer Zersplitterung.

*

Vorzugsbedingungen auf Bestellzettel
Künstlerische Werbeplakate kostenlos
Kommissionssendung nach besonderer Vereinbarung

Z

R. Voigtländer's Verlag, Leipzig, Marienstr. 12

Steuerliteratur.

Diejenigen Sortimenter, die für das für Januar in Aussicht genommene Steuerschaufenster beabsichtigen, die bei mir reichlich erschienenen großen Steuerwerke und solche der Buchführung anzuschaffen, wollen sich mit mir rechtzeitig in Verbindung setzen.

Otto Liebmann
Verlagsbuchhandlung
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung
Berlin W 57.

Anthropos - Verlag / Pries

Spezial-Schaufenster:

Willensbildung
Menschenkenntnis
Okkultismus

Ausstellungsgut mit 30% Anzahlung
Abrechnung nach 3 Wochen
Werbematerial unberechnet

Zur Beachtung!

Noch § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

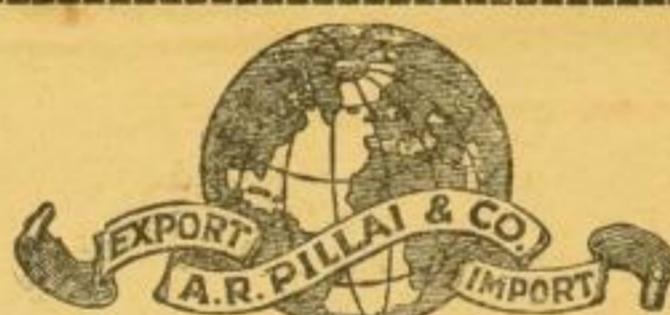
Fertige Bücher ferner:

Alle bestehenden Grundpreise gelten mit Ausnahme meiner letzten besonders genannten Neuerscheinung als Goldmarkpreise. Die Auslandspreise erfahren bis auf die gleiche Ausnahme keine Veränderungen.

Blodig, Die Viertausender der Alpen

Geheftet jetzt Goldmark 7.50, Schweizer Franken 7.50
Halbleinen „ Goldmark 12.— „ „ 12.—

BERGVERLAG RUDOLF ROTHER ★ MÜNCHEN.



Buchhandlung, Göttingen.

Unsere für das Ausland bestimmte **Liste Nr. 4 der Deutschen Neuerscheinungen** erscheint im Januar. Anzeigen von Verlegern werden bis spätestens 15. I. 1924 entgegengenommen.

Preise: $\frac{1}{1}$ Seite G.M. 12.—
 $\frac{1}{2}$ " " 8.—
 $\frac{1}{4}$ " " 5.—

Neue Preise.

Die Umstellung auf Goldmarkrechnung zwingt mich zu einer Erhöhung meiner Grundpreise um 10%. Grundzahl mal letzter Schlüsselzahl ergibt also den jetzigen Goldmarkpreis, bei grösseren Werken auf viertel Mark abgerundet.

Meine Auslandspreise Grundzahl = 1 Schw. Franken werden ebenfalls auf Goldmarkrechnung umgeändert, indem vom 1. Januar 1924 an 1 GM. = 1.25 Schw. Fr. gerechnet wird.

Die Bände der Sammlung „Heimatbücher deutscher Landschaften“ kosten je 5.50 M. = 7 Franken, auch die letzterschienenen Bände Grossböhmerland und Deutsch-Oesterreich.

Leipzig, den 22. Dez. 1923. **Friedrich Brandstetter.**



M. & H. Schaper, Hannover
Verlagsbuchhandlung

Zur Ausgabe gelangten:

(Z)

Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Heft 13. (Die wichtigsten Blutlinien des schwarz-bunten ostfriesischen Rindes von Dr. Groenewold. 2. Aufl. Neubearbeitet v. Zuchtdirektor Adolf Köppe.) Mit 70 Abbildungen. G.M. 15.—

Erfle, Dr. M., Die Kastration ohne Entfernung der Hoden. G.M. 1.—
Hinselmanns Mond u. Wetter im Jahre 1924. G.M. 1.50
(Fortsetzungsliste nachsehen!)

Jahrbuch für wissenschaftliche und praktische Tierzüchtung einschl. der Züchtungsbiologie. 16. Jahrg. G.M. 7.—
(Fortsetzungsliste nachsehen!)

Miessner, Prof. Dr. H., Allgemeine Veterinärpolizei. Br. G.M. 4.50, geb. G.M. 5.50

Peyer, Dr. W., Leitfaden zur Untersuchung der wichtigsten künstlichen Dünger. G.M. —.75

Pfeiler, Prof. Dr. W., Die Blutuntersuchungen bei der Rotzkrankheit der Pferde (Esel, Maulesel u. Maultiere). G.M. 1.20

Wölfer, Dir. Dr. Th., Wandtafeln für die Landwirtschaft. Tafel XI u. XII. In Farbendruck. Grösse je 62:48 cm je G.M. 2.25
(Fortsetzungsliste nachsehen.)

Zoeben ist erschienen:

Stiwalläufer

Eine sportärztliche Monographie
von

Dr. W. Knoll

Mit 14 Abbildungen / Preis kart. Goldm. 4.80

Der erfahrene Sportarzt gibt hier seine Untersuchungen bekannt, die er an zahlreichen Stiwalläufern vorgenommen hat. Es ergeben sich daraus sichere Richtlinien für das Training, die umso wertvoller sind, als sie nicht nur auf individuellen Erfahrungen fußen, sondern an Hand eines großen statistischen Materials erwiesen werden. Das hübsche Buch wird jedem Stiwallaufer willkommen sein.

Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig.
(R. F. Kochler).

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8



Innenhalb acht Tagen drei Neudrucke.

Nach Weihnachten ist wieder lieferbar:

Die Goldmarkbilanz

in praktischer Gestalt für Buchführung und Besteuerung

von

Prof. Dr. Friedrich Leitner und Dr. Max Lion
v. d. Handelshochschule zu Berlin Rechtsanwalt am Kammergericht zu Berlin

26 Seiten Großkotav. 80 Pf.

Hef 1 des 5. Jahrganges der „Zeitgemäßen Steuer- und Finanzfragen“

Bei Bestellung auf beiliegendem Zettel liefere ich:

bis 25 Exemplare mit 40%
von 26—100 " 45%
100 und mehr Exemplare " 50%

Jeder kaufmännische Betrieb muß aus praktischen wie aus steuertechnischen Gründen zur Goldmarkbilanz übergehen. Hier wird von zwei mit dem Stoff gründlich vertrauten Fachmännern eine klare und praktische Ueberleitung zur Einführung der Goldmarkbilanz geboten, die für jeden kaufmännischen Betrieb von großem Wert ist und sofort in die Praxis umgesetzt werden kann. — Der bisherige Erfolg zeigt, daß auch in kleineren Orten mit Leichtigkeit Partien abzusegnen sind. Einige Firmen in größeren Städten haben durch energische Maßnahmen Hunderte abgesetzt. Ich empfehle, die Schrift in jedem kaufmännischen Büro anbieten zu lassen und reihenweise im Schaufenster auszustellen.

Von gleicher Absatzfähigkeit sind die nachstehend angezeigten Schriften, die ebenfalls in jedem kaufmännischen Büro mit Leichtigkeit zu verkaufen sind:

Geldwert- und Indexzahlen

herausgegeben von
Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Beutner,
J.-R. Dr. Magnus,
Dr. Joachim Beutner
Mit einem Ergänzungsheft, umfassend
die Zeit bis zum 1. Dezember 1923.
Preis 50 Pf.

Ersatz des
Geldentwertungsschadens
nach heutigem Recht
Vorschläge für die Praxis
von
Des. Wilhelm und Joachim Beutner
Preis 1 Mark.
Rabattsbedingungen wie oben.

Goldmarkverrechnung, Goldmarkkonten, Goldmarkbilanzen

Der Übergang von der gegenwärtigen
Reichswährung zu einer zukünftigen
stabilen Währung
Von Leopold Merzbach
Preis 80 Pf.

Mitteilungen der Preisprüfungsstellen, herausgegeben vom Reichswirtschaftsministerium Nr. 12 enthält:

Die Durchführung der Goldmarkfaktulation

Der angemessene Goldmarkpreis

Das Heft wird auch besonders abgegeben, es kostet 20 Pf.

Wiesbadener Volksbücher

Solange meine erheblichen

— Vorräte —

dieser Sammlung, auch an gebundenen Bänden, noch reichen, liefere ich nach wie vor zu den alten Bedingungen und bitte, zu verlangen.

Bei großen Abnahmen Sondervorteile.

— Carl Fr. Fleischer hält Lager. —

Wiesbaden.

Heinrich Staadt.

Aus dem Inhalt der
JANUAR-HEFTE
unserer Zeitschriften

Die Literatur

- Über die Rezeption der Antike im modernen Drama von L.Weltmann
 Gotthelfs „Herr Esau“ von ... E.Ermatinger
 Friedr. Kluges Lebenswerk von O.Dammann
 Anatole France als Plagiator von Fr.v.Oppeln-Bronikowski
 Marthe Renate Fischer von... Walter Bähr
 Neue Kunsliteratur von Emil Utitz
 Neue Musikkultur von Wolfgang Golther
 Eine Quelle zu Clemens Brentano von Hermann Kügler*

Dazu **Das Literarische Echo** mit:
Echo der Zeitungen — Echo der Bühnen — Russischer Brief — Französischer Brief usw.

Preis des Heftes:
 Goldmark 0.75, Schweizer Franken 1.—
 Goldmark nach Berliner Briefkurs vom Vortage des Poststempels

Lieferungsbedingungen:

- | | |
|--------------------------------|-------------|
| 1 bis 9 Exemplare mit..... | 30 % Rabatt |
| 10 bis 24 Exemplare mit..... | 35 % Rabatt |
| 25 bis 49 Exemplare mit..... | 40 % Rabatt |
| 50 und mehr Exemplare mit..... | 50 % Rabatt |
- Wir liefern jedem Kollegen, auch den Angestellten ein Exemplar zum eigenen Gebrauch mit 50 % Rabatt

Die Musik

- Das Reger-Problem. Gedanken zu Bagiers Reger-Buch von Max Hehemann
 Köpfe im Profil: Max v. Schillings von Julius Kapp
 Hermann Abert von H.J. Moser
 Josef Turnau und die neue Opernregie von A.Rudolph
 Romantische Harmonik und ihre Krise in Wagners „Tristan“ von ... Alfred Lorenz
 Zur Stilforschung in der Musik von Hermann Wetzel
 Rudi Stephan von Karl Holl*

Dazu **4 Porträte** als Beilage

Ferner: *Echo der Zeitschriften — Kritik — Musikkultur (Oper und Konzert) — Zeitgeschichte — Bibliographie usw.*

Preis des Heftes:
 Goldmark 1.—, Schweizer Franken 1.25
 Goldmark nach Berliner Briefkurs vom Vortage des Poststempels

Lieferungsbedingungen:

- | | |
|--------------------------------|-------------|
| 1 bis 9 Exemplare mit..... | 35 % Rabatt |
| 10 und mehr Exemplare mit..... | 40 % Rabatt |

Bei Postabonnement erfolgt die Rabattvergütung auf die eingezahlten Beiträge nach unseren Staffelsätzen sofort nach Eingang der Postquittung

Deutsche Verlags-Anstalt · Stuttgart Berlin

(Z)

②

Als Januarheft erscheint

am 10. I. 1924

DIE KOLONIALSCHULD LÜGE

von DR. H. SCHNEE
Ehem. Gouverneur von Deutsch-Ostafrika

Das Deutschland von heute: steigender Hunger, zunehmende Vereinigung, wachsende Arbeitslosigkeit. Und die Millionen, die wir nicht mehr selbst ernähren können, sollen nach Frankreichs Willen sterben. Die einzige Ausdehnungsmöglichkeit, unsere Kolonien, ist uns geraubt worden. Wie Deutschland um diesen lebensnotwendigen Besitz betrogen wurde, weiß die Welt noch nicht im ganzen Umfang.

Entgegen Wilsons Punkt 5 haben in Versailles auch hier Machtpolitik und Geheimverträge gesiegt. Betrogen wurden die **Eingeborenen** um das versprochene Selbstbestimmungsrecht, betrogen wurde die **Welt** um Menschlichkeit und Gerechtigkeit, betrogen wurde am meisten **Deutschland** um Besitz und **Ehre**. Denn in der Mantelnote zum Versailler „Vertrag“ wurde die Wegnahme der Kolonien mit der Behauptung begründet, **Deutschland habe sich als unfähig und unwürdig zum Kolonialisieren erwiesen** und die Sicherheit der anderen Kolonialmächte bedroht.

Dieser Lügenbasis wird nun zum ersten Male zusammenfassend der Tatbestand gegenübergestellt aus berufenster Feder, vom letzten Gouverneur der grössten deutschen Kolonie. In unpolémischer Tatsachensprache behandelt er die Kapitel: Der Betrug — Die Bemächtigung des Betrugs — Der Inhalt der Kolonial-Schuldlüge — Die Wirklichkeit — Der Militarismus in den Kolonien — Die Behandlung der Eingeborenen — Die deutschen Kulturleistungen — Die Leistungen der gegenwärtigen Mandatare — Die Wünsche der Eingeborenen.

Noch ist der Zeitpunkt der Entscheidung über die Wiederherstellung des deutschen Kolonialbesitzes ungewiss. Aber der koloniale Gedanke muss in einem Volke der Arbeit und der Industrie lebendig bleiben. Deutschland ist durch die koloniale Schuldlüge das **Recht auf Ehre und Arbeit** genommen worden. Auch der deutsche Arbeiter wird heute dieser Erkenntnis zugänglich sein.

Diese Schrift des ehemaligen Gouverneurs wird in der ganzen Welt Aufsehen erregen.

|| Neuer Preis ab 1. I. 1924: Goldmark — .80 pro Heft.
Auslandspreis: 1 Goldmark = 1.25 Schweizer Franken
Die Hefte erscheinen in erweitertem Umfang. ||

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München

Das gute, billige Buch

Eduard Pöhl: Nr. 33/34 „Wienerleut“
Adalbert Stifter: Nr. 27/28 „Abdias“
Paul Busson:
Nr. 13/14 „Verklungene Hansaren“
Nr. 16 „Der Schuh im Hegenmoos“
Rudolf Kräffig:
Nr. 25 „Die Schönheitskonkurrenz“
Nr. 12 „Wiener Geschichten“
Gottfried Keller: Nr. 19 „Das Fähnlein der sieben Aufrechten“
Nr. 17/18 „Die sieben Legenden“
Nr. 15 „Romeo und Julia auf dem Dorfe“
Alois Ullreich: Nr. 20 „Der letzte Wiener“
Dr. R. Niemöhr: Nr. 21/24 „Wie alle Menschen fliegen werden“

Anfang Dezember erscheinen:
Emil Bader: Polizei-Humoresken
Güller-Gunther: Alles dazumal
Paul Busson: Bunte Erlebnisse
Julius Jakob: Die deutsche Rechtschreibung
Heinrich Hampe: Kochrezepte: Mehlspeisen und Süßspeisen
Dr. Kronfeld: Theater-Anekdoten

„Geyrermühl“ / Papierfabrik- und Verlags-Gesellschaft / Buchverlag / Wien I, Fleischmarkt 5

Preis der Einzelpackung = R. 3050.—
Auslieferung: Wien I, Schulerstr. 17

Jugend- und Kinderbücher
in gefälliger Ausstattung:
1. „Hölzle, der Hampelmann,
der schlimm ist und nicht
folgen kann“
aus dem Italienischen (Collodi)
von
Franz Lauterer
Reich illustriert
Einband in Farben-Druck-Karton
2. „Wiener Sagen“ von Marianna Trebitsch-Stein, reich illustriert, erscheint
Anfang Dezember.
3. „Ein Sommer auf dem Lande“ von Dr. Kallbrunner, Erzählung f. d. Jugend.

Tagblatt-Bibliothek

Opern-Zeitungsbücher:
Nr. 30 „Zauberflöte“
Nr. 31 „Iphigenie in Aulis“
Nr. 32 „Fidelio“
im Dezember folgen:
„Freischütz“
„Tannhäuser“
„Lohengrin“
„Der Ring des Nibelungen“ 4 Bde.
Rheingold
Die Walküre
Siegfried
Götterdämmerung
Jeder Band nur R. 3050.—

DIE NEUE RUNDSCHAU

XXXV. Jahrgang der Freien Bühne
Januarheft

Z

Wir eröffnen den neuen Jahrgang mit dem Erstabdruck einer neuen Dichtung von

GERHART HAUPTMANN
DIE BLÄUE BLUME

Ferner enthält das Heft:

Hermann Hesse, Psychologia Balnearia oder Glossen eines Badener Kurgastes
 Richard N. Coudenhove-Kalergi, Krise der Weltanschauung
 Arthur Holitscher, St. Emerich an der Theiss
 Julius Hirsch, Das deutsche Währungsproblem
 Junius, Politische Chronik
 Willy Haas, Europäische Rundschau

Anmerkungen

Preis des Heftes 2 Goldmark = 2 Schw. Frs.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstrasse 42

Z Zur Versendung liegen bereit:

H. Duotterd und W. Mardner

Lehrgang der französischen Sprache

auf Grund der Anschauung und mit besonderer Berücksichtigung des mündlichen u. schriftlichen Gedankenausdrucks

4. Teil

12., verbesserte Auflage bearbeitet von Dr. Walter Montag
VIII und 174 Seiten. In Pappbd. 2.50 GM.

Niederländisch-deutsches und deutsch-niederländisches Taschenwörterbuch

von Dr. Eduard Poser

In zwei Teilen

Vierte Auflage

439 u. 476 Seiten Sedenz. 2 Teile in 1 Halblnbd. geb. 5.50 GM.

Taschenwörterbuch der schwedischen und deutschen Sprache

In zwei Teilen

6. Auflage

343 und 332 Seiten Sedenz, in 2 Halbleinenbänden gebunden
jeder Teil 3 GM.

Dictionnaire de poche bulgare-français et français-bulgare

par N. Maroff

En deux volumes

Deuxième partie: Français-bulgare

Seconde édition

634 Seiten Sedenz, in Halbleinen geb. 5 schw. Fr. = 4 GM.

Verlag Otto Holtzes Nachfolger in Leipzig.

Haeder's Hilfsbücher für Maschinenbau

Vor zwei Wochen erschien:

Haeder

Die Dampfkessel

7., vollständig neu bearbeitete Auflage
(Text) Z ZPreis gebunden 12 Goldmark
Auslandspreis 14 Schw. FrankenAuslieferung für das unbesetzte Gebiet
nur bei E. F. Steinacker, Leipzig.Otto Haeder - Verlagsbuchhandlung
Wiesbaden Drudenstr. 5.



Dr. Max Jänecke
Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Hospitalstr. 10

**DIE
ELEKTROTECHNIK
VON PROF. DR. ING. K. LAUDIEN**



Z

Adate, neu bearbeitete Aufl.

Mit über 800 Abbildungen.

In starkem Kartonumschlag.
6.75, in Halbleinen geb. 8.50 Gm.

Das Buch eignet sich infolge seiner leichtverständlichen Darstellung und seiner vielen Abbildungen wegen auch als **Geburts- und Konfirmationsgeschenk** für die heranwachsende Jugend. Dabei der Güte des Werkes

**jedes verkaufte Exemplar
neue Kunden wirbt,**

hat es sich als ein besonders dankbares Objekt für einen anhaltenden Vertrieb erwiesen. Es lässt sich immer wieder aus der Auslage verkaufen, da ständig neue Interessenten heranwachsen.

Ferner empfehle ich
als **Einführung in den Beruf**
und als wertvolle **Konfirmationsgeschenke**
folgende Bände meiner

**Bibliothek
der gesamten Technik**

Bisher rund 300 Bände

erneut zu besonderer Verwendung:

- Bd. 1. Pohl, Die Montage elektr. Licht- u. Kraftanl. 12. A. Gm. 2.70
Bd. 92. Klein, Der moderne Bau- u. Möbelschreiner. 2. A. Gm. 3.85
Bd. 136. Klein, Die versch. Techniken z. Bearbeitg. von Gold u. Silber als Handarbeit u. Fabrikation. 2. Aufl. Gm. 3.85
Bd. 168. Edler, Taschenbuch für Schaltungsanlagen. 3. A. Gm. 2.70
Bd. 169. Edler, Elektrotechn. Fachausdrücke. Gm. —.40
Bd. 217. Georgi-Sch., Blechbearbeitungstechnik. 4. Aufl. Gm. 4.65

M. Krayn, Verlagsbuchhandlung für techn. Literatur, Berlin W 10

In meinem Verlage erscheint soeben:

**Automobiltechnische Bibliothek Band XII:
Grundlagen des Automobilbaus**

Von
Prof. Dipl.-Ing. W. Ghittis
Petersburg.

Mit 98 Abbildungen

Preis brosch. 10.—, geb. 12.— Goldmark ord.
2.50, " 3.— Dollar "

Ghittis Werk gibt dem modernen Automobilbau Grundlagen nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen und Erfahrungen. In übersichtlicher und knapper Form wird den Automobil-Konstrukteuren ein unentbehrliches Hilfsmittel an die Hand gegeben.

- Bd. 218. Preger, Die Bearbeitung d. Metalle in Maschinenfabriken. 6. Aufl. Gm. 5.40
Bd. 228. Neumann, Die Motoren f. Gas und flüssige Brennstoffe. 2. Aufl. Gm. 1.55
Bd. 231. Stier, Metallbearbeitung. 3. Aufl. Gm. 2.70
Bd. 235. Schön, Die Schule d. Werkzeugmachers. 9. A. Gm. 2.70
Bd. 242. Häntzschel-Cl., Die Praxis der Modelltischlerei. 2. Aufl. Gm. 2.70
Bd. 245. Hand- und Lehrbuch für Werkmeister u. Monteure. Bd. I: Düsing, Einführung in d. Algebra, Geometrie, Physik u. Festigkeitslehre in leichtverständl. Darstellung. 2. Aufl. Gm. 1.55
Bd. 246. Dasselbe. Bd. II: Die Praxis des Monteurs. Gm. 3.25
Bd. 251. Stier, Die heutige Metalltechnik. Bd. I: Die Arbeitswerkzeuge d. Metallarbeiters. 2. Aufl. Gm. 3.85
Bd. 252. Dasselbe. Bd. II: Die Schleifmittel, das Schleifen u. Polieren. 3. A. Gm. 3.85
Bd. 254. Dasselbe. Bd. IV: Die Metalle u. deren Feuerbearbeitungen. 2. A. Gm. 3.85
Bd. 261. Krause, Galvanotechnik. 3. Aufl. Gm. 3.85
Bd. 263. Seifert, Schweißen und Löten. 2. A. Gm. 3.85
Bd. 265. Wolf, Bäckerei. 2. Aufl. Gm. 2.70
Bd. 268. Puschmann, Kolbendampfmaschine. Gm. 1.55
Bd. 272. Hofmann, Die Rechenkunst des Metallarbeiters u. ihre Anwendung auf die versch. Werkzeugmaschinen... 2. Aufl. Gm. 3.05
Bd. 276. Förster, Das Fachwissen d. Metallarbeiters. Bd. I: Eisenhüttenkunde. Gm. —.80
Bd. 277. Dasselbe. Bd. 2: Eisen- u. Stahlgießerei. Gm. —.80
Bd. 278. Dasselbe. Bd. 3: Werkzeugkunde. Gm. —.80
Bd. 279. Dasselbe. Bd. 4: Kraftmaschinen. Gm. —.80
Bd. 280. Dasselbe. Bd. 5: Elektrizität. Gm. —.80
Bd. 290. Hoch, Leitfaden für den Schlosserlehrling. Gm. 2.30
Bd. 293. Düsing, Das kleine Physikbuch für Gewerbeschulen. Gm. —.80
Bd. 297. Hofmann, Das Dreherbuch. Gm. —.80
Bd. 298. — Das Fräserbuch. Gm. —.80
Ein Probeexemplar, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 40% Rabatt.



Soeben erscheinen
als neue Bände der Serie „Die
Rougon-Macquart“, Geschichte einer Familie
unter dem zweiten Kaiserreich

**EMIL
ZOLA**
GERMINAL
ROMAN

GEHEFTET 4 GM. / HALBLEINEN 7 GM.
HALBLEDER 12 GM.

Die erschütternde Tragödie des Arbeiters, die sich aus dem Widerstreit Mensch – Kapital – Maschine ergibt. Aus dumpfer Robot und Frone – hier als Häuer unter der Erde – erweckt ihn der Schrei eines Apostels, reißt ihn zum Bewußtsein seiner physischen Macht empor und führt ihn über den Sieg der Masse und Gewalt, über einen vorübergehenden Triumph, den der Geknechtete mit allen brutalen Zügen der Ungerechtigkeit auskosten muß, zu neuem Frondienst zurück. Bis eines Tages, wenn die Blutmale verblichen sind, ein neuer Führer aus seiner Mitte ersteht...

**DER
ZUSAMMENBRUCH**
ROMAN

GEHEFTET 4 GM. / HALBLEINEN 7 GM.
HALBLEDER 12 GM.

In diesem Roman, der seinesgleichen in der gesamten Weltliteratur nicht hat, stellt Zola das Einzelschicksal eines Menschen in das gewaltige Geschehen eines Krieges, in die Tragödie einer Nation. Aus dem Jammer verlorener Schlachten, den Greueln des Mordens, dem Bruderkampf auf den Barrikaden der Kommune, wo der einzige Freund von seiner Hand fallen muß, sieht man den Überlebenden zum Pflug schreiten, eine neue Generation friedlicher Arbeit entgegenzuführen.

Z

KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

Frib Heyder
Z
Berl.-Zehldt.

Kunst und Leben 1924

16. Jahrgang
Z
3 M., 11/10

Das Leben

der neue Typ der Monatsschrift

Nummer 7
trotz verdoppelter Auflage
vergriffen

Eine umfangreiche Neuauflage
erscheint noch vor Neujahr.

Nachbestellungen sofort, evtl.
telegraphisch erbeten

Leipziger Verlagsdruckerei G. m. b. H.
Leipzig, Johannigasse 8 / Postscheck Leipzig 3004



Die Bergstadt

Monatschrift
herausgegeb. v. Paul Keller
Preis des Januarheftes
—80 Goldmark

Breslau.

Bergstadtverlag.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bücherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Aufhebung des Ladenpreises.

LADENPREIS AUFGEHOBEN

Gugitz, Casanova u. sein
Lebensroman. Hwd.
Balzac, Succubus (ill. v.
Zimpel).

Gugitz, Casanova, Hbd.
ist zum regulären Preis
noch lieferbar.

VERLAG ED. STRACHE
WIEN / PRAG / LEIPZIG

Angebogene Bücher.

Fr. Stritter, Heilbronn a. N.:
Religion in Geschichte u. Gegen-
wart. 5 Bde. (Tübingen.) Neu!
G.-M. 100.—.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Mann u. Weib, von Kossmann-
Weiss. 3 Orig.-bd. Vorkr.-A.
Fuchs, Gesch. d. erotisch. Kunst.
Orig.-bd.

Bulle-Weese-Hirth, der schöne
Mensch. Münch 1889—1902. 3
Orig.-Mappen.

Quanter, Sittlichkeit u. Moral.
Orig.-bd.

Fahne, Dynasten v. Bocholtz. 4
Hbd. m. eigenh. Widmung
v. F.

Barlandus, Hollandiae comitum
historia. Mit 34 prachtv. Kolor.
Leyden (Plantin) 1584. Halb-
lederb.

Lacroix, Vie militaire et reli-
gieuse. Reich illustr. Paris
1876. Hbd.

— I. arts au moyen-âge. Reich
illustr. Paris 1869. Rot. Orig.
Hbd. m. G.

Stummel, Paramentik. Lfg. 1/10.
Gebote in Papiermark erbeten.

Buchh. Bärseh in Höchst a. M.:

1 Kraemer, Weltall u. Mensch.
5 Bde. Hbd. geb. Wie neu.

1 Kuseja Amra. (Kaiserl. Akade-
mie d. Wissenschaften.) 2 Bände.
Textband u. Tafelband.
Berücksichtigt werden nur Ge-
bote mit Preisangabe.

J. Adolf Schwarz in Lindenberg,
Allgäu:

Lpz. Illustr. Zeitg. Sämtl. Kriegs-
nummern-Folge. 9 Bde. Sehr
gut erhalten. Gegen Gebot.

Oskar Müller in Köln:
Mering-Krehl, inn. Med. 14. Aufl.
Herxheimer, Anat. 15./16. Aufl.
Ribbert-Mönckeberg, pathol. Anato-
mie. 9. Aufl.

Hofmeier, Frauenkrkhn. 17. A.
Sobotta, deskriptive Anat. 1—3.
Mit 50% des Ladenpreises.

Gejagte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Hermes. Bd. 2, 4, 5, 7—9, 12.
Imago. Kplt. u. e.
Kempner, Gedichte.
Matthaei, Zeichnen. 1895.
Thieme-Becker, Künstlerlex.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
Schmidt, Chr. v., i. traut. Daheim.
Meysenbug, Memoiren e. Idealist.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
Kircheisen, Tagebuch Napoleons
auf St. Helena.

Josef Safar in Wien IX/2:
Mtsschr. f. Geburtsh. u. Gynäk.
1914—1923.

Zeitschr. do. do.
Frommel, Jahresber. 1915—17.
Martin, Anthropologie. 1914.
Lübker, Real-Enzyklop. d. klass.
Altertums. Kplt.

Paul Neubner in Köln:
*Aoppia, die Musik u. i. Inszenier.
*Robinson, m. Lithogr. v. Klemm.

Fr. Stritter in Heilbronn a. N.:
*Breuning, aus d. Schwarzenpanier-
hause. (Schuster & Loeffler.)
*Velhagens Monatsshefte 1924 Nr.
1—4.

*Westermanns Monatsh. 1923 No-
vemberheft.

Friedr. Gast, Buchhdig., Zerbst:
Schubert, auf Elchjagd in Norweg.
Sanders, Wörterb. d. dt. Sprache,
mit Belegen v. Luther bis auf
die Gegenwart. 1866.
Hue de Gris, Hdb. d. Verfassg.
2 Schoch, Mörtelmaterialien.
Hessbech, Forstschutz. I/II.

J. Hess in Stuttgart:
*Archiv f. kath. Kirchenrecht.
*Rein, Abessinien.
*Schmidt, dt. Siedlgn. im Osten.
*Titchener, Lehrb. d. Psychol.

Gleumes & Co. in Köln:
*Jensen, der Schwarzwald. Lpzg.
(Amelang.)
*Neumann-Dölker, der Schwar-
zwald in Wort u. Bild. Stgt.
(J. Weise).
*Alle geologisch. Messtischblätter
1 : 25 000 der Rheinprovinz.

G. Soltan in Flensburg:
*Die Dichtung, hrsg. v. Remer:
Wilhelm Raabe.

Richard Lotties in Wien XIII/2:
*Zeitschr. f. handelswissenschaftl.
Forschung. Alle Jahrg. einz.
*Hertlein, die Statistik i. Dienste
der Bankorganisation.
*Buchweid, Technik d. Bankbetr.
*Jaffé, das englische Bankwesen.
(XXIII. Bd., Heft 4 d. staats- u.
sozialwissensch. Forschungen.)
*Somary, Bankpolitik.
Eilt! Zahle gute Preise.

Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
*Wolzogen, geb. Lengefeld, Brief-
wechs. m. Freundinnen.

International Antiquariat in Am-
sterdam:
Einblattdrucke des XV. Jahrhund.
Eitner, Lexikon der Musiker.
Graesse, Orbis latinus.
Haebler, Bibliografia.

Antiquariat am Lützowplatz in Berlin W. 62:
Studio Spec. Numb.
Lemberger, Meisterminiat.
Meisterw. engl. Schabkunst.
Greizer Kupferst.-Sammlg.
Schmidt, Bucheinbände.
Beardsley, Alles.
Rops, Alles.
Daumier, Alles.
Gavarni, Alles.
Dulac, Alles.
Holzschnittbücher des 19. Jahrh.
Livres à figures.
Menzel-Kugler. 1840.
Pan. Kplt.
Marsyas. Kplt.
Insel. Kplt.
Nibelungenlied, ill. Sattler.
Nachtwachen, ill. Thyssen.
Sammlg. Kaufmann, Verst.-Kat.
Offenberg, Stammbuch.
Grimmelshausen, Simpl. Insel.
— Simpl. Schrift. Insel.
Shakespeare. (Gundolf.) Lwd. u. Ldr.
v. Gogh, Briefe. 2 Bde.
Janus-Presse. 1. u. 2. Dr.
Casanova, Erinn. 15 Bde.
— do. Bd. 12—15 apart.
Don Quichotte, ill. Johannott, dl. u. franz.
Balzac, Contes, ill. Doré.
Sale, 15 joies de mariage.
Wir suchen immer vergr. Kunsts- geschichte, Vorzugsdr. u. alle Vorkriegsausg. d. Insel.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Dehio, Kunsts gesch. I.
*Gries, Komm. z. Kants rein. Vernunft. 1908.
*Archiv f. Wappen- u. Uniform- kunde 1918—20. Frankf.
*Gabelentz, chines. Grammat.
*Goethes Werke. Insel. Dünndr.
*Weyl, Fonrobertsche Sammlg. 3 Tle.
*Kühnemann, Schiller. 5. A. 1914.
*Berger, Schiller. 6. A. 1910.
*Wulff, alchristl. u. byz. Kunst.
*Lienemann, Wordsworths Bele- senheit. 1908.
*Bobertag, Gesch. d. Romans. Kpl. u. einz. Tle.
*Böhriinger, Kirchengesch. in Bio- graph. 1913.
*Kleists Werke. Bibliogr. Instit. Vorkriegsausg.
*Ehrhardt-Necker, Grillparzer.
*Boeheim, Handb. d. Waffenkde. 1890.
*Demmin, Kriegswaffen. 4. A.
*Breuning, a. d. Schwarzspanier- hause. 1874 od. 1907.
*Breasted, Gesch. Aegyptens. Dt.
*Bericht, 3., üb. d. Denkm. dt. Kunst, hrsg. v. Ver. f. Kunstw.
J. Frank's Buchh. in Würzburg, Theaterstr. 17:
*Bruhns, L., Würzburger Bild- hauer. Angeb. bitte direkt.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment 0, in Leipzig:
Besser, Bibelstunden. Bd. 11.
Brachvogel, flieg. Holländer.
Brinz, Pandekten.
— Lehre v. d. Korreal-Obligat. 1873.
Förster, Eisen-Konstr.
Geschlecht u. Gesellsch. 1919/23.
Hertwig, Lehrb. d. Entw.-Gesch. 10. Aufl.
Köhler, engl. Handwörterbuch.
Lederbur, Handb. d. Eisengiess.
Regelsberger, Pandekten.
Riegel, bild. Künste.
Sammilg. Gösch. Nr. 543.
Steuer-Archiv 1923 H. 6.
Troeltsch, mod. Geschichts-Ph.
Tonindustrie-Ztg. Jg. 39—44.
Troeltsch, mod. Geschichtsphilos.
Vahlen, Beitr. z. Arist. Poet. 1863.
Valentiner, Encycl. d. Natur- wiss. III 2.
Verworn, Frage n. d. Grenzen.
Vierkandt, Naturvölker.
Vieth, Eisengiesserei.
Volkswohnung 1919, 1920.
Webster, Dynamics of part. a. of rig. bod.
West, amerik. Giessereipraxis.
Wien, Lehrb. d. Hydrodyn.
Wieser, natürl. Wert.
Wieth-K., Bauernfr. i. Russl.
Windelband, Philos. d. 20. Jahrh.
Winkelmann, Handb. d. Physik. (Barth.) Bd. III, I, IV, V 1, VI 1.

F. W. Kasten in Chemnitz:
*Hunderdrucke.
*Hunderfünfzigdrucke.
*Doves Press.
*Französische Luxusdrucke.
*Hofmannsthal. (Bremer Presse.)
*Goethe, Elegien. (Janus-Presse.)
*Bergpredigt. (Insel-Verl.) Auf Pergt.
*Cervantes, Don Quixote. (Insel-Verl.) Büttten, Maroquin.
*Goethe, Hermann und Dorothea. (Ernst Ludwig-Presse.)
*Kleists Werke. (Ins.-Verl.) Büttten, Gzpgt.
*Lesage, Gil Blas. (Ins.-V.) Büttten, Kalbleder.
*Heinse, Petronius. (Insel.) Büttten, Wildleder.
*Gleim, Kriegslieder. (Insel.)
*Hofmannsthal, weisse Fächer. Japan, Pgt.
*Schröder, Elysium. (Insel.) Auf Pergt.
*Verlaine, Gedichte. (Ins.) Gzpgt.
*Somoff, le livre de la Marquise. Angebote direkt erbeten!

Eduard Pfeiffer in Leipzig:
*Fuchs, Sittengesch. u. a.
*Hdwtb. d. Staatswiss. 3. A.
*Meyer, Kriegsnachtr. I.
*Ganghofer, Schweigen i. W.
*Greinz, Allerseelen. ●
*Heer, Laubgewind.
*Voss, 2 Menschen.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Birt, das ant. Buchwesen.
*Burger, Einf. in d. mod. Kunst.
*Dayot, Napoleon. Paris 1902.
*Dieulafoy, Gesch. d. Kunst in Spanien.
*Erinnerungsbl. dtschr. Regimenter: Kaupert, Inf.-Rgt. Nr. 48.
Mark, Gesch. d. 13. Inf.-Rgts.
Schatz, 1. u. 2. Inf.-Rgt. Nr. 134.
Spinnhirn, Landst.-Inf.-Bat. Rosenheim
Stammberger, Res.-Inf.-R. Nr. 13.
*Falke, dtschs. Porzellan.
*Fleisner von Wostrowitz, Hdb. d. Kryptographie.
*Glaser, gothisch. Holzschn.
*Goethes Werke. (Sophien-Ausg. Abt. 2.) Hwd.
*Heidrich, altniederl. Malerei.
*Hell, pharmaz.-techn. Manuale.
*Jellinghaus, Gesch. d. mittelniederdt. Lit.
*Köhler, Karoling. Miniaturen.
*Kryptographie. Alles.
*Lasson, Rechtsphilosophie. 1882.
*Roozeboom, heterog. Gleichgew. I u. II, 1.
*Schmitz, H. O., d. Mensch v. morg.
*Swoboda, röm. u. roman. Paläste.
*te Winkel, Gesch. d. niederländ. Literatur.
*Virchows Archiv. Bd. 225—234.

Rudolf Geering in Basel
erbittet nur glatte direkte Baraing zu vernünft. Preisen; keine Vorauszahlung.

*Blösch, 30 J. bern. Geschichte.
*Friedländer, röm. Sitteng. 8. A.
*Hadji Baba abroad.
*Hadji Baba of Ispah., v. Morrias.
*Heer, Urwelt d. Schweiz.
*Universalratgeber, v. Schroot.
*Ritschl, Gesch. d. Pietismus.
*Stahr, Bilder a. d. Altertum.
*Westermanns Monatshefte. Band 89, 90, 93—104 (nur Bände anbieten).
*Wirth, Wandel d. Jahrtausende.
*Matile, Inst. jud. de Neuchâtel.
*Gass, Gesch. d. prot. Dogm. IV.
*Baumgarten, D.-Afrika u. Kol.
*Kotze, afrik. Küstenbummel.
*Livingstone, neue Missionsreis.
*Ward, 5 Jahre Kongostaat.
*Junker, Dezimalklassifikation.
*Brunnhofer, Schweizer. Helden- sagen.
*Dändlicher, Schweizer Geschichte.
*Wundt, Völkerpsych. IX. Recht.
*Haeckel, Kunstformen d. Natur.
*Balzac, Contes. Frz. od. deutsch.
*Pellegrin, de la maison Haliba.
*Rüttenuer, Pompadour.
*Dauthendey, neue Geschichten.
*Mazarin, Karl Federer.
*Winkler, der tolle Bomberg.
*Graetz, Gesch. d. Juden.
*Guthe, Bibelatlas.
*Merz, Burgen d. Sisgaus.
*Herzogs theolog. Realencykl. 3. A.
*Culmann, Ethik.

R. Jaschke in London W.C. 2, 26 High Street:
Kubitschek, Bilderatlas d. car. Altertümer.
Kurschat, Gramm. d. litt. Sprache.
Lange, Darstellung d. Menschen in d. Kunst.
Lappenberg, Gesch. d. Hansischen Stahlhofs.
Latomia. Bd. 25. 1866.
Leibniz, Opera philos., ed. Erdmann. 1840.
Lessing, Gewebesammlung.
Liebermann, Gesetze d. Angelsachsen.
Literarisches Echo. Jahrg. 2.
Longilius, de avibus. 1544.
Turner, Aves praecipuae.
Mahn, Werke d. Troubadours.
— Gedichte d. Troubadours.
Marie de France, Lais, hrsg. v. Warnke.
Marx, Kapital. Vor 1914.
Dietz, spezifische Wärme v. Farbenstoffen.
Petermanns Mitteilungen 1915—1919, 1922.
Alberuni, India, ed. Sachau. 1887.
Alexandre, l'art décoratif de Léon Bakst.
Recueil des Historiens des Croisades.
Hauck, Kirchengesch. Bd. IV, V.
Heimbucher, Orden u. Kongregat.
Kayser, Hdb. d. Spektroskop. VI.
Martens, Recueil des traités conclus par la Russie. 15 vol. 1874—1909.
Mayr, Wald- u. Parkbäume.
Meyer-L., roman. etymol. Wtb.
Netto, Vorles. üb. Algebra.
Ratzenhofer, Wesen u. Zweck d. Politik.
Steenstrup, Etudes sur les temps des Vikings.
Ztschr. f. Elektrochemie. Bd. 23 (1917) Titel u. Inh.-Verz., oder vollst.
Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Münch. Kalender 1887, 1888, 1894.
*Todsen, Zustände d. Herzogl. Schlesw.-Holst. 1844.
*Tyroff, Wappenb. d. sächs. Staat.
*Wörterb. d. Volkswirtschaft.
*Clausewitz, Werke.
*Heinersdorf, Glasmalerei.
*Goethes Werke. A. I. H. Bd. 9. In 8°.
*Homeyer, Haus- u. Hofmarken.
*Lippmann, Kupferstich.
*Kristeller, Kupferst. u. Holzschn.
*Rembrandt, v. Singer.
*Langlingen, Ansicht a. Merian.

R. Seitz & Co. in Berlin W. 62:
Der Graf von Struensee u. s. Ministerium. Kopenh. 1826.
Jenssen-Tusch, Verschwör. gegen Kar. Math. v. Dänemark u. Grf. Struensee. Jena 1864.
Wittig, Struensee. Leipzig. 1879.

W. Junk in Berlin W. 15: Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Bau- u. Kunstdenkmal. d. Prov. Sachsen. Heft 23 u. H. (A) Zentralbl. f. Gynäk. 1—13, 38—44. (A) Archiv f. Gynäk. 59—113. (A) Monatsschr. f. Geburtsh. 1—10, 40—53. (L) Tiefbohrer, Goethes weder-weder. 1913. (L) Meissner, Gesch. m. Lebens. 1884. (L) Schulze, O., konstr. Zeichnen. (L) Zimmermann, Mikroskop. (L) Schmidt, R., ind. Erotik. (L) Voll, K., Entwicklungsgesch. II/III. (L) Schubring, Cassoni. (L) Lengning, Warenlex. Mehrf. (L) Kaegi, griech. Schulgramm. (L) — griech. Übungsb. III. (R) Mehlis, Burg. d. Pfalz. 1902. (R) Cohausen, Befestigungsweis. d. M.-A. 1898. (R) Osborne, quest. documents. 1910. (U) Zeitschrift, Physik. Jg. 21. 22.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Praun, Münzwesen. Lg. 1784. Hirsch, Reichs-Münz-Archiv. Nbg. 1756—68. Lelewel, Numismatique du moyen-âge. Paris 1835. Menadier, dtische. Münzen. Bln. 1891—98. Palatinatus Rheni nova. Kupferst. v. Piscator. 1652. Davillier, Porfèvre en Espagne. Paris 1879. Stettiner, Kleinodienbuch d. J. Mores. Hbg. 1916. Röttger, Silbervase v. Nikopal. Pet. 1873. Durand, Stat. élémentaire de la Suisse. Lausanne 1795—96. (Forbonnais), Elémens du commerce. Leyde 1766. Franscini, Statistik d. Schweiz. Bern 1848—49. Gallitzin, l'esprit des économistes. Brunswick 1796. Ulloa, Manufactures d'Espagne. Amst. 1753. Colección de documentos rel. des-cubrim. en America. Madrid 1864/84. Boetticher, Bau- u. Kunstdenkmal. in Ostpreuss. Königsb. 1894. Auch einz. Hefte. Dartein, Architecture lombarde. Paris 1884. Déchy, Kaukasus. Bln. 1905—07. Mirchond, Gesch. d. Seldschuken. Giessen 1838. Goethe-Jahrbuch. Jg. 1—7. Geb. Jahrbuch d. Goethe-Gesellschaft. Jg. 8. Geb. Schmidt, Bucheinbände a. Darmstadt. Sennurier, Bibl. japonaise. Ztschr. f. Botanik. Bd. 6 (1914). Schott u. Mebold, Taschenb. für Freunde d. Gesch. d. griech. Volkes. I. Jg. 1823. III. Jg. 1825. Byron, Lord. Lit. über ihn. Holguin, Gramatica de la lengua Quichua. Lima 1842. Swammerdamm, Bibel d. Natur. Lg. 1752. Weil, Gesch. d. Chalifen. 1846/62. v. Berchem, Matériaux p. un Corp. inscr. Arabic. 1895. Islam, D. Kplt. u. einz. Journal of the Anthropolog. Instit. of Great Britain and Ireland. Vol. XI, XII. 1882/83.	Leo S. Olschki , Rom, Casella Postale 465: Gregorovius, italien. Wandergn. Dürer, Melancholia. Neudruck. Uniformen der ganzen Königl. Schwedisch. Armee. Berl. 1807. Otto Meissner in Hamburg: Ballenbuch, Laboratoriumsbuch. Bloch, Sexualleben. Nste. Ausg. Boehmer, Sporthandbuch. Bolzano, Wissenschaftslehre. 2 B. Breslauer, Maschinenbau. Burckhardt, math. Unterrichtsbr. Nr. 1. Cassirer, Substanzbegriff. Brosch. Cohen, Aesthetik d. rein. Gefühls. Enzyklopädie d. mathemat. Wissenschaft. Bd. 1 I u. 1 II. Fuchs, Wärmetechnik. Gödel, Eisenbetonbau. Bd. II. Grahl, Brennstoffe. Guessfeldt, Reisen in d. Anden m. Bild. — Reisen deh. Südamerika. Hartmann, Grundz. d. Metaphys. Lask, E., Kategorienlehre. Lebensbilder a. d. Tierwelt, hrsg. v. H. Meerwarth. I/III. Säugetiere. IV/VI. Vögel. I. Ausg. Event. auch einzelne Bde. Lenning, Enzyklopädie d. Freimaurerei. Neumann, Windkraftmaschine. Simmel, Hauptprobleme d. Philos. Stammler, Wirtschaft u. Recht. Weber, M., Fichtes Sozialismus. Basler Missionsbuchh. in Basel (Schweiz): Kohlrausch, Vademecum homilet. Kübel, Bibelkunde. I. Bethge, Hohelied d. Glaubens. Grossohaus in Leipzig: Wirth, im Wandel d. Jahrtaus. Gebdn. Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A. Fonck, wissenschaftl. Arbeiten. Storm & Sohn in Bremen: Baer, farbige Raumkunst. 1. u. 2. Folge. (Julius Hoffmann.) Graetz, Geschichte der Juden. 13 Bände. Saffianleder. Singers, the jewish encyclopaed. S. Hirzel in Leipzig: Insel-Almanach 1910. Almanache u. Bücher mit Stichen von Chodowiecki. Luster, Teichwirtsch. Wittingau. Fr. Karafiat in Brünn: *Kudlich, Rückblicke. *Voss, Kundry. *Abhandlgn. d. schles. Ges. für vaterl. Kultur. Kanitzsche Buchhdg. in Gera: *Liebers Telegraphen-Schlüssel (Code). Deutsche Ausgabe. *Ullsteins Weltgesch. Halbleder. *Andrees Handatlas. Nste. Aufl. Angebote nur direkt. Hubert Moerke , Neubrandenburg: *Bewer, Lied. a. d. kleinst. Hütte.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Aigremont, Volkserotik Andrian, Höhenkultus. Asbjörnsen, norw. Volksmärchen. Birkinger, aus Schwaben. — Volkstüm. aus Schwaben. Corvin, Geissler. Dufour, Prostitution. Hellmann, Mittelalter. Kratz, Städte Pommerns. Müllenhoff, Altertumskde. Bd. 3. Pyl, pomm. Genealogien. Rangliste, Preuss., 1914. Rubin, Aberglauben. Taschenb., Freih., Gräßl., Uradl., Briefadl. Je 1 Jg. 1914—17. Webers Weltgesch. 2. A. Bd. 4. 8. Kaufen ständig Philosophie. Bruno, von d. Ursache, v. Lasson. Rigam, Vererb. erw. Eigensch. Troeltsch, Entw. d. mod. Geistes. Niese, G. d. griech. Staaten. Becker, Perbandt u. Wissmann. Breasted, G. Agyptens. Deutsch. Ebers, Agypten u. Bücher Moses. Erman, ägypt. Chrestomathie. — Hieroglyphen. Slg. Göschen. Hartmann, Weltteil Afrika. Kplt. Hassan, Emin Pascha. Übers. Lib. Jubil. aethiop., ed. Dillm. Klassikertexte, Berliner. III. Lepsius, Denkmäler. Madagascar. Alles. Nachtilgal, Sahara u. Sudan. Otto, Priester im hellen. Ägypt. Passarge, Südafrika. Ratzel, Völkerkunde. Bd. 1. Steindorff, Blütez. d. Pharaonen. Küster, Mikroorganismen. Kopecky, Bodenuntersuchung. Stein, Infusionstiere. Beneden-H., Hirudinées. Bialowies in dt. Verwaltg. III. Gegenbaur, Generationswechsel. Trembley, Polypes. Bardeleben, Anatomie. I. Blau, Automobil.	August Baader in Münster: Holtzendorff, Enzykl. d. Rechtsw. Dölger, Ichthys. Bd. I. Kultur d. Gegenw. I 3. II. Joël, Philosophenwege. Eucken, Aufsätze. Pfeiderer, Religionsphilos. Müller, Plotins Enneaden. Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. Glaser, Bedeutungsw. i. Französ. Meyer-L., rom. etymol. Wörterb.	Max Luft in Leipzig: *Seidel, ges. Werke. *Westerm. Monatsh. 1923 H. 3. *Kuhne, Heilwissenschaft. Tögel Nachf. in Hruschau, Tech. Schlesien: Pichelmayer, Dynamobau. Bd. V. Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 1. Wildled. Karl May. Woermanns Kunstgesch. Paul Keller. Alle grossen Werke.	A. Arnold in Lugano: Bruns-Sachau, syrisch - römisches Rechtsbuch. Brockhaus (1880).
Appuns Buch- u. Musikalienhdg. A. Neudecker in Bunzlau: *Meyers grosses Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Mögl. ganz neu. Kplt. Eventuell mit Regal. Angebote direkt erbeten.	C. Boysen in Hamburg 36: Ebertin, E., Graphologie. Stolz-Schmalz, lat. Grammatik. Vehse, E., Gesch. d. preuss. Hofes u. Adels. 8 Bde. 1701—1840. Ca. 1854. Archenholz, kleine historische Schriften. Linning, dreie Wiegelnacht.	Fr. Karafiat in Brünn: *Kudlich, Rückblicke. *Voss, Kundry. *Abhandlgn. d. schles. Ges. für vaterl. Kultur.	
Gebr. Hofer A.-G. , Saarbrücken: *Hanow-Hoffmann, Kommentar z. R.V.O. (vor 1919 ersch.). *Handbuch der Unfallvers. *Vigilius, rhein. Städteordnung.	Kanitzsche Buchhdg. in Gera: *Liebers Telegraphen-Schlüssel (Code). Deutsche Ausgabe. *Ullsteins Weltgesch. Halbleder. *Andrees Handatlas. Nste. Aufl. Angebote nur direkt.		
L. A. Kittler in Leipzig: Dennert, Religion d. Naturf.	Hubert Moerke , Neubrandenburg: *Bewer, Lied. a. d. kleinste. Hütte.		

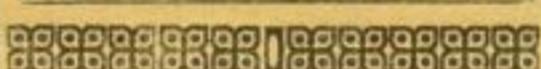
Franz Otto Genth in Leipzig: Zeitschr. f. anorg. Chemie. Kplt. Zeitschr. f. analyt. Chemie. Kplt. Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Kplt. Journal f. prakt. Chemie. Kplt. Zeitschr. f. angew. Chemie. Kplt. Zeitschr. f. physikal. Chem. Kplt.	G. E. Stechert & Co. in Leipzig: v. d. Aa, biograph. woordenboek. 21 vol. Acro, ed. Keller. 2 Bde. Acta mathematica. 1—42. Alcott, kleine Frauen. Almanac de Gotha 1918, 1919. Annalen d. Physik u. Chemie. Drude-Serie. — do. Poggendorff-Serie. Bd. 103 — 136. Archiv f. mikrosk. Anatomie. Abt. I. Bd. 60—98. — f. Hygiene. Bd. 89. 90. — f. exper. Pathologie u. Pharmakol. Bd. 5—64. — f. d. ges. Physiologie. Bd. 169. Beiträge z. Kunstgesch. Nr. 1. 4. 8 u. N. F. 4. 5. 13. 16. 18. 20. Bergner, Handb. d. kirchl. Kunstdaltertümer. Bernoulli, röm. Ikonographie. 2 Bde in 4. Bibliographie, Oriental. Bd. 1—25. Breitschwert, Joh. Keplers Leben. 1831. Carpenter, Grundr. d. neuisländ. Grammatik. Droysen, Gesch. Alexanders, bearb. v. Decker. Engler-Prantl, Pflanzenfamilien. Nachtr. II. III zu Teil 2—4. Forschungen, Roman. 1—38. Geib, Gesch. d. röm. Criminal- Processes. 1842. Gemälde-Galerie, Kgl. im Haag u. Galerie d. Stadt Haarlem. Giesserei-Zeitung 1916—19. Kplt. Graf, Naturgeschichte d. Teufels. Gundelfinger, Romantikerbriefe. Günther, Phaenologie. Hackel, Monogr. Festucar. Europ. 1882. Handb. d. Physik, v. Winkelmann 2. A. Heinemann, Goethe. 3. A. Nur diese. Jahrbuch fib. die Fortschr. der Mathem. Bd. 30—45. Joël, Nietzsche u. d. Romantik. Krueger, Entwicklungspsycholog. Mitteil. fib. Forschungsarbeit. d. Ingenieurwesens. Nr. 185—201. Moller, hierat. Lesestücke. Heft 2. Neuwirth, illustr. Kunstgeschichte 2 Bde. Radl, Gesch. d. biolog. Theor. II. Rixner u. Siber, berühmte Physiker. Kplt. u. 1. 2. 6 ff. apart. Roskoff, Gesch. d. Teufels. 1869. Ruehl, Verbreitung d. Justinus i M.-A. 1871. Saccardo, Sylloge fungorum. 12. 13. (Nur Orig.-Druck!) Silius Italicus, pers. Krieg. 1866. Spengel, Artium scriptores. Staatskalender, Mecklenburgisch- Schweriner. Jahrg. 1—122. Usener, Epicurea. Vierkandt, Stetigkeit im Kultur- wandel.	G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner: Wegele, Gesch. d. dtscchin. Historiographie. Werfel, Gesänge a. d. 3 Reichen. Winterstein, Handb. d. vgl. Physiologie. I. 1. Wölker, Grdr. z. Gesch. d. angelsächs. Literatur. 2 Bde. Zeitschr. f. Elektrochemie 1919, Jan.—Sept. Event. kplt. — f. physiolog. Chemie. Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Jahrb. d. freien Generation. N. F. IV. (A) Fischereizeitung. 1—26. (A) Fischereizeitung, Allg. N. F. 1—48. (A) Ztschr. f. Fischerei. 1—21. (A) Fischereizeitung, Oest. 1—20. (A) —, Schweiz. 1—31. (A) Blätter f. Aquarienkde. 1—34. (A) Ztschr. f. Abstammungslehre. 1—30. (A) Festschrift f. Jos. Unger. (A) Ztschr. f. Immunitätsforsch. Kplt. u. e. (A) Ztschr. f. Hyg. 91—99. (J) Insel-Almanach 1920. (J) Laska, astr. u. math. Geogr. II. (J) Seitz-W., Röntgentiefentherap. (J) Voltz, Dosierungstafeln. (L) Latter, Knopffab. (R) Sakuntala, ed. Pischel. 1887. (R) Dhammapada, ed. Fausböll. Ldn. 1900. (R) Foucaux, Gramm. Thibétaine. Paris 1858. (R) Sachsen-Spiegel, hg. v. Wolf. (R) Krasinski, ungöttl. Komöd. (V) Erxleben, Anfagsgr. d. Naturl. (V) Volta, Sumpfluft. (V) — Schreib. J. Klink. (V) Francisci, Luft-Kreis. 1680. (V) Doseh, Brennstoffe. (V) Bruns-Sach., Rechtsbuch. (V) Pfandl, span. Literaturg. II. (V) Geijerst., Nils Tufvesson. (V) — ewige Rätsel. (V) Keller-B., Kinderpflege. (V) Vetter, Schwefelfarbstoffe. (V) Parths, griech. Gedanke. (V) Wellhausen, Pharisäer. (V) Sindbad, Mischle. (V) Melo Chofnajim, v. Geiger. (V) Luzzatto, hebr. Briefe. 1882. (V) Landshut, Siddur hegj. leb.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Sébillot, Gargantua. — Litt. orale d. 1. Haute-Bretagne. — Litt. orale d. l'Auvergne. Zwiedineck-S., Venedig. Sedaine, J. M., Oeuvres dramat. Sévigné, Lettres. Rousseau, Oeuvres compl. Stanton, Rosa Bonheur. Dtsch. Stendhal, Leben d. Sonderlings. Weigand, Stendhal u. Balzac. Urkundenbuch d. Stadt Strassburg. Bd. 4, 5, 6, 7. Strohmeyer, Stil in d. franz. Spr. Suchier-B.-H., Gesch. d. frz. Lit. Coll. Spemann. 454. Sue, Juif errant. Tallemont des Réaux, Historiettes. Thudichum, Manuel de diction frz. Tissot-Amoro, comtesse Montretout. Toepffer, Rose et Gertrude. Virmontre, Dictionnaire d'argot. Vinet, Histoire de la litt. franç. Voltaire, Contes choisis. Korff, Voltaire im lit. Dtschland. Vossler, Frankreichs Kultur. Wahlund, Mirac. de Notre-Dame. Wallon, Jeanne d'Arc. Wolly, Roman d'un jeune homme beau. Zola, Geld. — Oeuvres compl. Frz. u. dtsch. — Doktor Pascal. Insel-V. — Terre. Flaubert, Bouvard u. P., v. Fischer hrsg. Gregorovius, Capri. Mangoni, Capri. Häusser, französ. Revolution. Hermann, Notices hist. d. Strasbg. Gistel, Naturg. d. Tierreichs. Houlbert, Insectes. Peckham, Wasps. Drude, Lehrb. d. Optik. Kaufen ständig Philosophie. Bacon, de dignitate . . . 1654. Brentano, Urspr. sittl. Erkenntn. Humboldt, menschl. Sprachb. 1835. Strauss, der alte u. n. Glaube. Überweg-H., Grdr. d. G. d. Phil. Bezold, Ninive u. Babylon. Déchy, Kaukasus. Fraser, Amerika wie es arbeitet. Kainz, chines. Spr. Hartleben. Laible, Jesus im Talmud. Trinius, Streifz. d. Thüring. L. Boethlingk-Roth, Sanskrit-Wtb. Mommsen, Th., Reden u. Aufs. Meyer, O., dt. Verwaltungsrecht. Sievers-K., Australien. Völkerrecht. Alles.	Boysen & Maasch in Hamburg Hütte. 3 einzeln. Eiffel, Luftwiderstand u. Flug. Ulzer, Analyse d. Fette u. Wachsarten.
Fredebeul & Koenen in Essen: Angebote direkt. *Brehms Tierleben. Bd. V. Halbleder rot.	R. Levi in Stuttgart: *Borries, Gesch. v. Strassburg. *Hauck, Kirchengeschichte. *Pastor, Gesch. d. Päpste. *Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen. *Zimmermann, Hohenstaufen. *Hipkins, über Geige. *Stradal, Streichinstrumente. *Deussen, Upanishaden. *Heyd, württ. Bibliogr. *Seutter, Stuttgart. *Stählin, württ. Gesch.			
M. Ruppert in Zweibrücken: *Brehms Tierl. Gr. Ausg. Hldr.	Buehldlg. W. Kuntze, Barmen: Fuchs, Weiberherrschaft. Kplt.			

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arch. f. Anthropologie. Bd. 12/17.
— f. Augenheilkde. Bd. 1—85.
— f. Ophthalmologie. Bd. 91—101.
— f. Rassenbiologie. Bd. 11, 12.
— f. Schiffs- u. Tropenhygiene. Bd. 11—23.
Beitr. z. Klinik d. Tuberkul. Bd. 1—11, 35—42.
Centralblatt f. Chirurgie. Jg. 1/46.
— f. d. ges. Kinderheilkde. 1—8.
— f. d. ges. Tuberkulose. 1—14.
— f. Grenzgeb. d. Med. u. Chirurgie. Bd. 18 u. f.
Correspondenzblatt f. Schweizer Ärzte. 45—50.
Dtche. med. Wochenschr. Jg. 43.
Folia haematologica. Bd. 1—3, 5.
— neurobiologica. Bd. 1—10.
Jahresbericht d. ges. Ophthalmol. 1—46.
Korrespondenzbl. f. Anthropolog. 1913—19.
Mediz. Klinik. Jg. 1—15.
Mitteilgn. a. d. Grenzgeb. d. Med. 28—31.
— d. anthropol. Ges. Wien. Bd. 39, 42—49.
Münchner med. Wochenschr. Jg. 64—66.
Wien. klin. Wochenschr. Jg. 1/32.
Ztschr. f. Neurologie. Orig. Bd. 63 —72.
— f. Hygiene. Bd. 80—89.
— f. wiss. Zoologie. Bd. 65, 67—72, 75—95.
Zoolog. Anzeiger. Bd. 18—50.
Berichte d. Dt. Chem. Ges. Bd. 49—52.
Chem. Zentralblatt 1910—19.
Journal f. prakt. Chemie. N. F. 15—22, 97—99.
Monatshefte f. Chemie. Jg. 7—11.
Physikal. Zeitschrift. Jg. 21—22.
Antiquariat Maglione & Strini in Rom:
1 Ursin, de Lusitania provincia romana. Helsingiae 1884.
1 Schurtz, Histoire de la culture primitive.
1 Lucas, P., Voyage du Sieur P. L. Paris 1712.
1 Paeho, Relation d'un voyage d. la Marmarie, la Cyrénique. (Didot, P.)
1 Relazione della Jewish Territorial Organisation. (Ito) 1908.
1 Beechey, Proceedings of the expedition to explore the north coast of Africa. (London 1828.)
1 Martyrologium ex Codice Berzensi, Soc. Boland. 1881.
1 Codex Urbis Romae Topogr., v. Urlichs. 1871.
1 Lightfoot, Apostolic fathers. Vol. I, 2.
1 Duchesne, Hist. ancienne de l'Église.
1 Zozonius, History of Rome.
1 Cureton, History of the Martyrs of Palestine. 1861.
1 Boehn, Rokoko.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Abtlg. Zeitschriften.)
Herold, Der dtche. Jg. 86 Nr. 11.
Jahrb. f. Kinderheilkde. N. F. Bd. 56, Ergh.
Journal f. d. reine u. angew. Mathemat. (Crelle.) 1—67.
Correspondenzblatt f. Schweiz. Aerzte. Jg. 45—46 (1915/16).
Kunst u. Künstler. Jg. 4, 5, 21.
Mitteilgn. d. geogr. Ges. Wien. Bd. 12.
Ztschr. f. Balneol., Klimatol. usw. 9—12 (od. kpl.).
— f. angew. Chem. Jg. 20 (1907), 21 (1908), 23 (1910), 24 (1912). a. e. Nrn.
— f. anorg. u. allgem. Chemie. Bd. 67 H. 1; 69 H. 4; 73 H. 4.
— f. Hygiene u. Infektionskrkh. 1—90.
— f. d. dt. Unterr. Jg. 32 u. 37 H. 4 ff.
Zentralbl. Chem. Jg. 1900. Bd. 1—4; 1901 I—II; 1906 Bd. 1—4.
— Zool. 1—7.
Kplte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss Zeitschr. ständig ges.

Ak. Buchh. A. Dressel, Dresden:
*Archiv f. Elektrotechnik. Bd. 2, 4, 6, 7.
*Hempel, gasanalyt. Methoden.

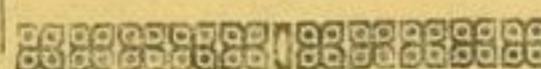
Stellenangebote.



Für die
Vertriebsabteilung
suche ich einen
hervorragenden
Fachmann,

der bereits einen solchen Posten in großem Verlag bekleidet hat. Ausführliche Angebote, Referenzen u. lückenloser Stellungs-nachweis erbeten.

**Julius Welz,
Langensalza.**



Buchhandlungsgehilfe
mit Erfahrung im Verlagswesen, der Briefwechsel, Buchhaltung und Ver-rechnung selbstständig führen kann, zu baldigstem Antritt gesucht.
Verlagsbuchhändl. Broschek & Co., Hamburg 36.

Börsenblattbezug für Stelle-suchende.

Nach den »Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes« können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu Km. 1,50 für je 4 Wochen portofrei unter Kreuzband beziehen.

Stelle-suchende Gehilfen machen wir wiederholt hierauf aufmerksam mit dem Bemerkern, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dagegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielsten Tage des nächsten Monats.

Der Betrag ist vorher an die Geschäftsstelle des B.-B. einzuzenden. Postcheck-Konto Leipzig 13 463.

Stellengesuche.

I. Kraft.

Der Aussichtsrat einer großen Alt.-Gef. sucht für einen seiner Direktoren aus wirtschaftl. Gründen eine andere Stellung. Es handelt sich um einen älteren, sehr erfahrenen Herrn, der nicht allein ein bekannter tüchtiger Verlagsbuchhändler, sondern auch Buchdruckfachmann ist, der angeebene Verlagsbuchhandlungen u. Druckereibetriebe selbstständig mit Erfolg geleitet und beste Beugnisse u. Empfehlungen aufzuweisen hat. Es kommt eine Stellung als Direktor, Prokurist oder Geschäftsführer in Frage, entweder als Leiter eines Verlages oder einer Buchdruckerei mit Zeitung. Der Herr ist eine repräsentable Persönlichkeit, vorzügl. Organisator, tüchtiger Verlagsfachmann, redaktionell erfahren, hat höhere Schulbildung, beste Autorenverbindungen und eigene vielversprechende Ideen. Gef. Angebote unter G. G. durch Herrn F. Boldmar, Leipzig.

Tüchtige Kraft.

19jähr. begabter Sort.-Gef. mit guten Beugn. (Obersel.), m. guten Literatur- u. Sprachenkenntn., sucht Stellung z. 1. 1. od. sp. in groß. Sortiment. Gef. Buschr. u. # 2105 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Suche für m. Bruder, der seine Lehrzeit in norddtscr. Buch- und Kunsthändlung beendete, Stellung in Buch- oder Kunsthändlung (auch Verlag). Wegen Unterkunfts-möglichkeit bei Verwandten Berlin bevorzugt.

Gef. Angebote an mich.
Cassel, Ständeplatz.

Kumm,

Geschäftsführer
des Kunstvereins zu Cassel.

25 jähriger Sortimenter,

repräsentative Erscheinung, mit vornehmtem und sicherem Auf-treten, gestützt auf la-Beugnisse, in allen Zweigen des Sortimentshandels erfahren und im Besitz guter Literaturkenntnisse und guter Urteilsfähigkeit, zzt. in größtem Sortiment des Rhein-landes an erster Stelle tätig.

sucht Stellung.

Es kommen nur erstklassige Sortimente in Großstädten in Frage. (Südd. u. Österreich be-vorzugt.)

Gef. Angebote u. Nr. 2118 an die Geschäftsstelle des Börsen-vereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Eine in Berlin sehr gut eingeführte

Großdruckerei

in der Provinz sucht für Groß-Berlin einen bei dem Verlagsbuchhandel und der Industrie gute eingeführten

Betreter.

Berlangt wird ein durchaus befähigter unermüdlich tätiger Herr, dem sichere Existenz und gutes Ein-kommen geboten wird. — Angebote unter Nr. 2120 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Alte Holzstöcke, die abgehobelt nochmals gebraucht werden können, laufe für einen besonderen Zweck. Angebote unter # 2119 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung Georg Tamme, Inh.: Scharnhorst & Biller, Dresden-Alt., Pragerstr. 39, löst **Nachnahmen nur ein, wenn der Verleger die Spesen dafür selbst trägt.**

Ich laufe **Nestanlagen aller Art, event. mit Rechten, u. zahlreiche wertbeständig.** Angebote unter # 2035 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

1924 1924 ZEITSCHRIFTEN 1924

Wir bitten die Herren Verleger, die Zusendung aller bisher von uns bezogenen Zeitschriften im neuen Jahre 1924 einzustellen und ohne unser besonderes Verlangen nichts zu liefern. Sollten uns irgendwelche Zeitschriften ohne von uns verlangt, zugeschickt werden, so werden wir dieselben der hohen Postspesen wegen weder remittieren noch bezahlen. Bei ev. Reklamationen werden wir uns auf diese zweimal abgedruckte Anzeige berufen.

Bologna, 19. 12. 1923.

Società Generale delle Messaggerie Italiane.

Zweite Breslauer Kunstmesse

** 8.—16. März 1924 **

lädt

zur Ausstellung von

Werken der schönen und gelehnten
schlesischen Literatur

in Erstausgaben von frühester bis in die neueste Zeit ein.

Ausserdem **alte Ansichten Schlesiens**

in Stichen, Radierungen, Zeichnungen.

Prospekte / Anfragen.

Messamt Breslau.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins und des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 8887. — Portoberechnung nach dem Ausland. S. 8887. — Vom Antiquaristischen Verband. IV. S. 8887. — Mitteilungen des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig. S. 8889. — Schreiber: Die Not der deutscher Wissenschaft und der geistigen Arbeiter. S. 8891. — Münchener Patentenspiele. S. 8891. — Wochentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 8893. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 8891. — Kleine Mitteilungen. S. 8894. — Personalauskünfte. S. 8897. — Sprechsaal. S. 8898. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8898. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8900. — Anzeigen-Teil: S. 8901—8928.

Adermanns Bb. in Brln.-L. 8928.	Cohen in Bonn 8924.	Gottschalk, P. 8926.	Karafiat, Ar. 8925.	Medienburg, O. W. 8903	Silberbach, Frau. 8928.
Afad. Buchb. in Dr. 8927	Delphin-Berl. 8904.	Gretlein & Co. 8901.	Kasten 8924.	Weißner in Da. 8925.	Società Gen. d. Messagg. Ital. 8928.
Anthropos-Berl. 8917.	Dt. Berl.-Aust. in Stu.	Grossohm in Le. 8925.	Kaufmann in Erf. o. M. 8926.	Michamt Breslau 8928.	Tollord Rht. 8902.
Antiqu. u. Lüvvoppl. 8924	Diederichs Berl. in Jena	Hader 8921.	Reit's Rht. in Le. 8901.	Meyer in Le.-Pl. 8902.	Soltan 8923.
Appen's Bb. 8925.	8900, 8910, 8911.	Häsen-Berl. 8916.	8915.	Morgenstern 8902.	Staedtmann 8913.
Arnold in Aug. 8925.	Dictorisch'sche Brth. in Le.	Haupt in Bern 8917.	Kittler in Le. 8925.	Moerke 8925.	Stadt 8918.
Baader 8925.	8903 (2).	Hof in Stu. 8923.	Kochlers' Aut. in Le.	Müller in Möln 8923.	Steibert & Co. 8926.
Baedeker in Elbf. 8926.	Hundt & H. 8902.	Hender 8923.	8925, 8926, 8927.	Newbner 8923.	Steuermühl. 8920.
Baer & Co. 8924, 8925.	Englert & Sch. 8909.	Hermann 8918.	Kochler & B. H.-G. & Co. 8924.	Nijhoff 8926.	Stiebold & Co. 8902.
Bärlich 8921.	Erich's Bb. 8925.	Hiersemann 8925.	Kram 8922.	Olfisch 8925.	Storm & S. 8925.
Bäßler Missionss. 8925.	Fischer, S., in Brln.	Hirt in Brst. 8902.	Krebschmar & S. 8920.	Pfeiffer in Le. 8924.	Strache 8923.
Beltz 8927.	8902, 8921.	Hirt & S. 8902.	Kumm 8927.	Villai & Co. 8917.	Stritter 8923 (2).
Bergstadtverlag 8923.	Hofst. Wehr., H.-G. 8923.	Hirzel 8925.	Kunze 8926.	Weschel 8915.	Stubenrauch 8909.
Bergverlag in Mit. 8917.	8926.	Hofst. Wehr., H.-G. 8923.	Leibl, Verlags-Druck. 8923.	Wied. d. Bibl. 8902.	Sidd. Monatshefte 8920.
Bon's. Berl. 8902.	Brandtsche Brth. in Stu.	Hofmann, C. & Co. 8903	Levi in Stu. 8926.	Wittel 8923.	Tamme 8928.
Böhl Wwe. 8923.	8902.	Hofmeister 8903.	Liebmann 8917.	Sofar 8923.	Taubner 8906, 8907.
Bonen 8925.	Frank in Brz. 8924.	Holmes Rht. 8921.	Lorenz, A., in Le. 8923.	Schaper, M. & O. 8917.	Tögel Rht. 8925.
Bonen & M. 8926.	Fredheim & O. 8926.	Internat. Aut. in Amst. 8923.	8927.	Schnäbler 8928.	Union in Stu. 8905, 8912.
Bronckstetter, Fr. 8904.	Frei-Denfeland 8912.	Jäger, Dr. M., 8902.	Potties 8923.	Schöningsh. F. in Dsn. 8924.	Wohländers Berl. 8916.
8917.	8923.	8901.	Reiche 8924.	Schünemann 8905.	Wolfmar 8927.
Breitenstein 8923.	Meering 8924.	8902.	8925.	Schwarz in Lind. 8923.	Wolffermann 8908.
Brosch. & Co. 8927.	Genth 8926.	8903.	8925.	Seitz & Co. 8924.	Wolff in Mit. 8922.
Burgersdik & N. 8926.	Mermet & Co. 8923.	8905.	8925.		Zidfeld 8914.
Gassiter Br. 8902.	Goldmann 8905.	8905.	8925.		

Verantwortl. Redakteur: Richard Wibert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Berlin. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

Gebildeter seriöser

Reisevertreter

von großem, bestens eingeführtem
schöngeistigen Verlag gesucht.
Angebote mit Referenzen unter
2116 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Zu vermieten

Parterre-Räume

Leipzig

Crusius-Strasse

für Lager oder Büro. Anfragen an:
Ackermannsche Buchhdg.
Berlin-Lankwitz
Calandrelli Str. 27/29

Reisende

von Reisebuchhandlung für den Vertrieb besonders lohnender Objekte, u. a. grosser Atlas, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte usw., gesucht. Als Reisegebiete kommen In- und Ausland in Frage, da die Werke von internationaler Bedeutung. **Große Verdienstmöglichkeiten, hohe Provision.** Erfahrung und Nachweis von Erfolgen Bedingung. Ausführliche Angebote und Angabe von Referenzen unter # 2092 d. die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Fachzeitschriften-

Verleger, die ihren Verlag zeitgemäß auszubauen beabsichtigen, finden verständnisvolle Mitarbeit, entgegenkommende Beratung bei entsprechender Kreditgewährung von leistungsfähigem, vollarbeitenden Buchdruckereibetrieb.

Anfragen unter „Zeitschriften-Druckerei“ # 2112 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leistungsfähige Buchdruckerei

für Werk- und Zeitschriftendruck mit reichhaltigem Schriften- und Maschinenmaterial (Segmashinenbetrieb) in Thüringen, gute Bahnverbindung, sucht Anschluß oder Interessen-gemeinschaft an nur guten Verlag.
Gef. Angebote unter # 2095 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Todesanzeigen.

Um 22. Dezember, abends um 11½ Uhr, ist mir mein geliebter Gatte und guter Vater seiner Kinder, Herr

Sally Silberbach

Buchhändler

durch jähren Tod im Alter von 60 Jahren mitten in seinem arbeitsreichen Leben entrissen worden.

Köln, den 24. 12. 1923

Dasselstraße 83

In tiefster Trauer

Frau Sally Silberbach und Kinder.